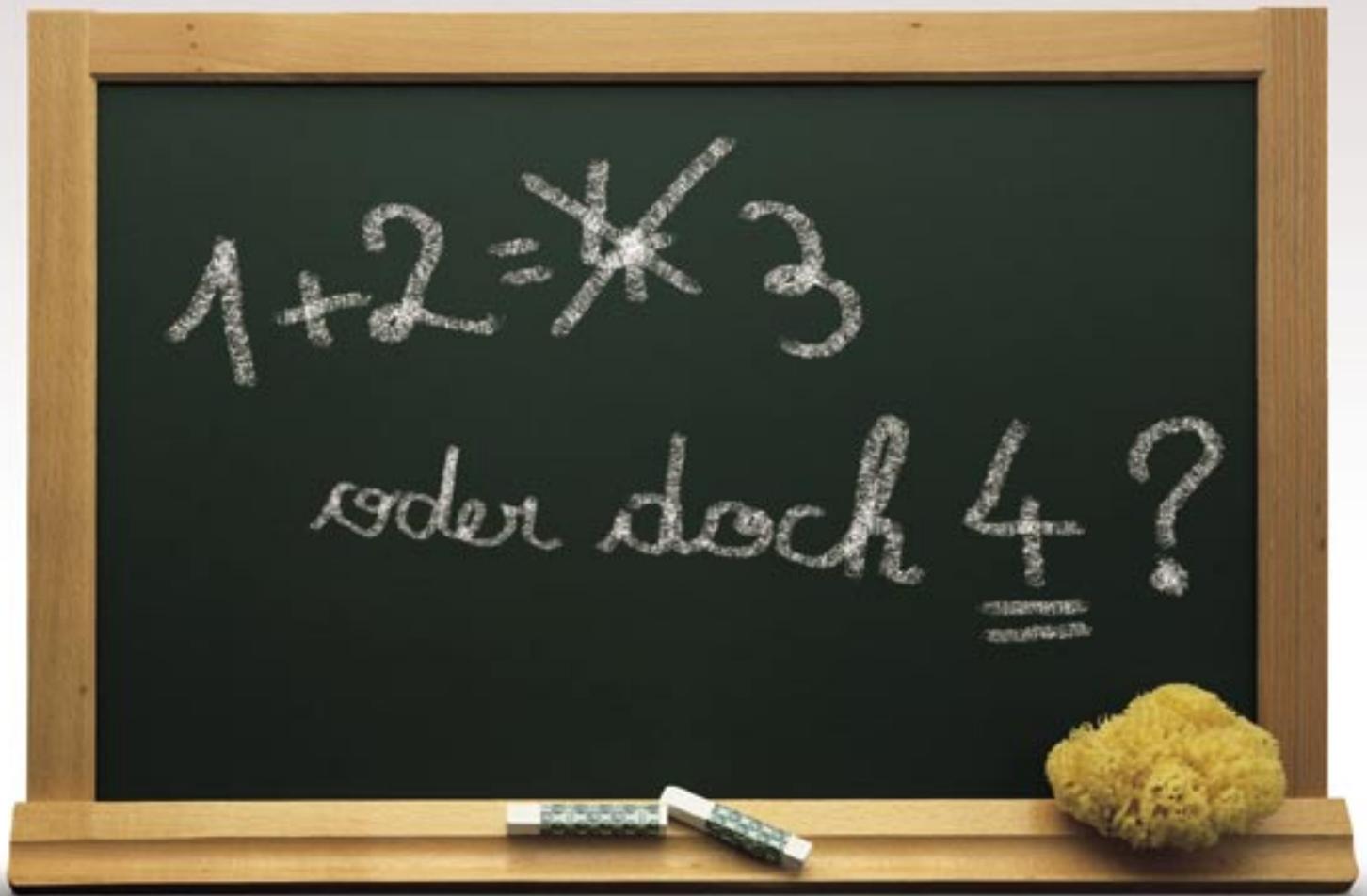


# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



## SCHRÄGER LEISTUNGSTEST

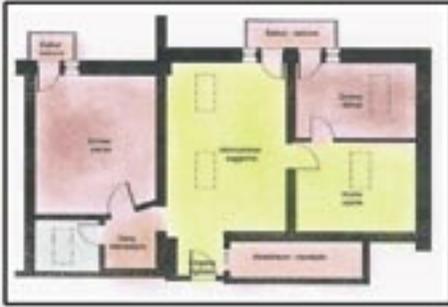
WIE AUSSAGEKRÄFTIG IST DIE PISA?

**HANS EBENSERGER**

AUSSTELLUNG AUF SCHLOSS MOOS-SCHULTHAUS

**BÄUERLICHES LEBEN AN DER GRENZE**

DIE BUCHHOLZER BAUERNHÖFE

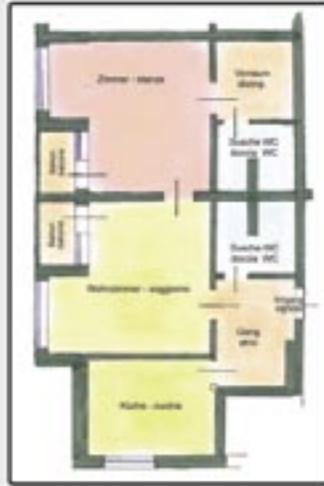


**Dreizimmerwohnung in Neumarkt**  
 Im zweiten Stock eines Mehrfamilienwohnhauses, Nähe Zentrum: Wohnzimmer, Küche, 2 Schlafzimmer, Bad, 2 kleine Balkone, Abstellraum, sowie Keller und Autoabstellplatz.

**Neumarkt - Dreizimmerwohnung**  
 Im zweiten Stock eines Mehrfamilienwohnhauses, zentral in Neumarkt: Gang, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, 2 Duschen mit WC und 2 kleinen Balkone.



**Kaltern/St. Nikolaus - Ihre Gelegenheit!**  
 Neuwertige Dreizimmerwohnung bestehend aus Wohnzimmer mit Loggia, Küche, 2 Zimmern, Badezimmer, Gang und einem Hobbyraum.



Wohnträume werden wahr!



- Bozen:** Herrschaftliche 4-5-Zi.Woh. mit gr. Balkon, gr. Dachterrasse, Keller, Garage, Zone Moritzing.
- Bozen:** Positanostraße: Garage zu verkaufen!
- Kaltern:** Residence "Am Park": Neue u. geräumige 3-Zi-Woh. mit Privatgarten in exklusiver Wohnlage, zentral in Kaltern, mit schöner Aussicht.
- Neumarkt** Geräum. 3-Zi-Whg. 2 Balkone, Keller, Garage, zentral, hell u. sehr großzügig!
- Montan:** Exklusive Wohnhäuser mit Privatgrundstücken, in sonniger Panoramalage!
- Montan:** Geräumiges Wohnhaus mit Werkstatt und Garten in sonniger Wohnlage.
- Kurtatsch:** Klimahaus B – Versch. neue Wohnungen mit Balkon, Terrasse oder Garten in toller Wohnlage, schöne Aussicht und viel Sonne.
- Margreid:** Tolle, neue Wohnanlagen, Wohnungen in versch. Größen, Balkon/Terrasse/Garten, zentrumsnahe Lage.
- Margreid:** Tolle 3-Zi-Whg. mit Balkonen, Keller und Garage, zentral in Margreid, letzter Stock!

Lauben 7  
 39044 Neumarkt  
 Tel.: 0471 81 29 29  
 Fax: 0471 82 08 66



[www.w-f.it](http://www.w-f.it)



**neu!**

Kleintierabteilung und Zubehör in Tramin

In unserern 34 Aquarien tummeln sich schon die verschiedensten Süßwasserfische. Demnächst erhalten Sie auch Vögel, Nagetiere, Reptilien usw.

Ein Besuch lohnt sich!

Wie immer auch Samstag nachmittags geöffnet!

Tramin Sportzone, Tel. 0471 860 444  
 Bozen Kreuzung Krankenhaus, Tel. 0471 200 853



HAUSHALTS- UND BLUMENECKE  
 CASALINGHI E ANGOLO FIORI

RATHAUSPLATZ 8 PIAZZA MUNICIPIO  
 TRAMIN 39040 TERMENO  
 TEL. 0471 863 237

**neu!**

Wo sich Qualität und Stil treffen

Wir haben bereits geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Anna und Ihr Team

auch Samstag nachmittags geöffnet!

Tramin Rathausplatz, 8 • Tel 0471 863 237

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>AKTUELLES</b>	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland .....	4
	Gestern & Heute .....	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen .....	6
<b>BLICKPUNKT</b>	PISA - schräger Leistungstest .....	14
	„Resultate spiegeln nicht das Niveau einer Schule wieder“ .....	16
	PISA-Südtirol im Vergleich .....	18
<b>DIE LUPE</b>	Die Jagd und die 10 : 1 Formel .....	20
<b>MEINUNGEN, MENSCHEN &amp; MOTIVE</b>	Freude am Glauben wecken .....	24
	Aus der Rolle gefallen .....	26
	Meine Meinung .....	28
<b>WEIN &amp; GENIESSEN</b>	Omas Kochtopf .....	29
	„Ein kreativer Beitrag zum sanften Tourismus“ .....	30
<b>SPORT</b>	Sparkassentrophy 2005 Tennisclub Rungg .....	32
	„Flying-Bike-Fest“ ein voller Erfolg .....	33
	Profi-Schaukamp in Kaltern .....	34
<b>SPEKTRUM WIRTSCHAFT</b>	Ausgeputzt .....	36
	Das richtige Einkaufserlebnis .....	37
<b>KULTURFENSTER</b>	Fasnacht in Tirol .....	38
	Musik für einen guten Zweck .....	39
	Hans Ebersperger auf Schloss Moos-Schulthaus .....	40
<b>FORUM</b>	Bäuerliches Leben an der Grenze .....	42
	Clown Tino's Ecke .....	44
	Veranstaltungskalender .....	46
	Unser Gartentipp .....	47
<b>SPEZIAL</b>	Wein & Co. ....	49

## IMPRESSUM

<b>Auflage:</b> 13.500	<b>Werbeannahme:</b> Ahead GmbH
<b>Adressaten:</b> Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland	Tel. 0471 051 260 Fax 0471 051 261 E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz
<b>Herausgeber u. Eigentümer:</b> Ahead GmbH Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen, Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261 E-Mail: info@dieweinstrasse.bz	Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei: www.dieweinstrasse.bz
<b>Verant. Direktor:</b> Max Pattis	<b>Druck:</b> Fotolito Longo, Bozen
<b>Redaktionsmitglieder:</b> Christian Bassani (CB), Mirko Cutri (MC), Monika Dorigoni (MD), Thomas Fedrigotti (TF), Birgit Franzelin (BF), Matthias Hauser (MH), Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK), Astrid Kircher (AK), Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK), Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlknecht (SM), Renate Mayr (RM), Silvia Pedron (SP), Barbara Raich (BR), Anita Reiterer (AR), Robby Rembrandt (RR), Katrin Roner (KR), Martin Sanin (MS), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), Marlies Zemmer (MZ)	Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003
<b>Grafik und Layout:</b> Ahead GmbH	Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

## AUF EIN WORT...

In der von Männern beherrschten internationalen Politik ist eine Frau zum Symbol des Protests gegen den Irakkrieg geworden: Cindy Sheehan campiert seit Wochen vor den Toren des Bush-Anwesens und fordert den Präsidenten auf, ihr zu erklären, worin die „noble cause“, die edle Sache besteht für die ihr Sohn im Irak sterben musste. Inzwischen ist in der staubigen Landschaft von Texas ein kleines Friedenscamp mit Kriegsgegnern aus den ganzen USA entstanden. Cindy Sheehans Strategie, mit der sie Präsident Bush zu Antworten zwingen will, fußt auf dem was Martin Luther King einst als notwendigen Bestandteil jeder effektiven, gewaltlosen Aktion bezeichnet hat: Konfrontation, um das Unsichtbare sichtbar zu machen. Das Ausbleiben einer Antwort ist natürlich vielsagend. Millionen Menschen verfolgen inzwischen die Sheehan-Story. Sie erleben, wie Bush sich täglich Zeit für seinen Trainer nimmt, aber keine einzige Minute, um mit der Mutter eines toten Soldaten zu sprechen. Auf diese Weise wird Bushs Arroganz sichtbar. Auch die Verachtung, die Bush für Leute wie Cindy Sheehan hegt, für Leute, die widersprechen, für ihr bürgerschaftliches Engagement. Daniel Ellsberg, Politik-Wissenschaftler meint dazu: „Zu Zeiten des Vietnamkrieges haben Millionen von Leuten demonstriert und auch gestreikt. Ich hoffe, dass sich Amerika auch heute gegen eine wild gewordene Regierung wehrt, die sich nicht um Verträge und internationales Recht schert. Es sollte ein Impeachment-Verfahren gegen Bush geben, bevor die Bomben auf Iran fallen.“ Wie viele Kinder, die in Wahlkämpfen von Politikern publikumswirksam geküsst werden, müssen eigentlich noch in einem fremden Land, für einen Krieg der nicht der ihre ist verbluten? Hoffentlich führt der Teufel genau Buch.

Ihre Weinstraße



## Treffen der Bezirkspräsidenten in der Gemeinde Karneid

Am 25.08.2005 trafen sich im Rathaus von Kardaun die Präsidenten der Bezirksgemeinschaften Südtirols zu einem Arbeitsgespräch. In

erster Linie wurde über die Neuwahlen des Gemeindenverbandes gesprochen, welche demnächst anstehen. Dabei wurde nun erörtert, welche Mitglieder seitens der Bezirke in die Leitungsgremien entsendet werden sollen und wer als zukünftiger Präsident die Geschicke des Verbandes leiten soll. Die Bezirksgemeinschaften wollen einen Forderungskatalog erstellen, welcher bei der zukünftigen Ausrichtung der Verbandspolitik Berücksichtigung finden soll. Es wurde unterstrichen, dass die Rolle der Bezirksgemeinschaft verstärkt und aufgewertet werden muss, zumal auch die Funktionen und Dienste der Bezirksgemeinschaften ständig zunehmen. Den Präsidenten soll zukünftig mehr Mitspracherecht bei den Entscheidungen des Gemeindenverbandes und im Rat der Gemeinden eingeräumt werden.

Weitere Punkte der Unterredung waren offene Fragen in den Sozialdiensten – insbesondere der integrierte Hauspflegedienst und eine engere Zusammenarbeit zwischen Sanität und Sozialdiensten auf Sprengelenebene sowie die vom Land



im Bild von links nach rechts: Alfred Plank (BZG Wipptal), Josef Noggler (BZG Vinschgau), Ignaz Ladurner (BZG Burggrafenamt), Oswald Schiefer (BZG Überetsch/Unterland), Manfred Schmid (BZG Pustertal), Albin Kofler (BZG Salten-Schlern).

geplante Zusammenlegung der Sanitätseinheiten. Zu diesem Thema werden sich die Präsidenten demnächst bei Landesrat Dr. Richard Theiner um eine Aussprache bemühen. Insgesamt äußerten die

Bezirkspräsidenten unisono verstärkt untereinander zusammen zu arbeiten und sich öfter zu gemeinsamen Beratungsgesprächen treffen zu wollen.

## Bezirkspräsident und Landesrat proben Ernstfall



Die Befreiung des pädagogischen Personals von Putzdiensten in den Kindergärten lässt zurzeit bekanntlich die Wogen im Land hoch gehen. Gemeinden und Gemeindenverband sehen schwierigen Zeiten entgegen, da sie die Mehrkosten kaum tragen können (siehe dazu Artikel in der Rubrik „Spektrum Wirtschaft“). Schul-Landesrat Otto Saurer und Bezirkspräsident Oswald Schiefer proben, wie aus der Aufnahme zu entnehmen ist, offensichtlich schon einmal den Ernstfall, sollte die Beauftragung des Putzdienstes an externe Reinigungsfirmen an fehlender finanzieller Deckung scheitern.



## Aldein

Vor genau 40 Jahren wurde die Brücke von Kalditsch nach Aldein errichtet. Bis dahin musste man bis in die Talsohle hinab und auf der anderen Seite, auf einer steilen und vor allem im Winter gefährlichen Strasse hinauf fahren. Dank dieser von Ing. Pellis aus Mailand projektierten und zum damaligen Zeitpunkt in ihrer Art einmaligen Brücke, verkürzte sich der Weg nach Aldein um ganze 6 km.

**M&M** OHG  
**Hydroservice**  
Markus Zwerger Tel: 339 52 08 80 6  
Markus Perktold Tel: 338 49 63 50 4

Heizung-  
Sanitär-  
Solar-  
Gas-  
Klima-  
Staubsaugeranlagen  
**Reparaturen und  
Kundendienst**

M&M Hydroservice OHG  
des Perktold Markus und Zwerger Markus

Klavenz 39  
39052 Kallern  
Tel + Fax 0471/96 68 80  
mm.hydroservice@dnet.it

[www.mm-hydroservice.it](http://www.mm-hydroservice.it)

## EPPAN

### Eppan, die junge Gemeinde

Laut Statistik des Melde- und Standesamtes ist die Gemeinde Eppan sehr gefragt bei jungen Menschen. So verlegen hauptsächlich junge Paare aus umliegenden Südtiroler Gemeinden ihr neues Zuhause nach Eppan. Vorteile sieht die jüngere Generation im Landleben, in der Dorfgemeinschaft aber auch in der hohen Lebensqualität, im ausgewogenen Angebot an Kindergärten, Kinderbetreuungsstätten, Schulen, Freizeitgestaltungen, Sommeraktivitäten und Spielplätzen. In der Gemeinde Eppan liegt der Altersdurchschnitt bei 39 Jahren und damit weit unter dem Schnitt anderer Gemeinden.

### Seniorentage auf Matschatsch

Bereits zum 13. Mal organisierte die Gemeinde die „Seniorentage auf Matschatsch“. Insgesamt waren es 10 Nachmittage, an denen sich Senioren ab 60 Jahren auf dem „Schlössl“ zusammenfanden, um ins Gespräch zu kommen, Karten zu spielen oder gar ein Tänzchen zu wagen.

Immer im Rahmen der Seniorentage hatten die Gemeinden Eppan und Kaltern Menschen mit Behinderung samt ihren Familien und Betreuern nach Matschatsch eingeladen. Finanziert wurde die Veranstaltung mit Hilfe des Boccia-Clubs Eppan. Dieser hatte im Rahmen eines Benefizturniers Ende Juli 500 Euro eingespielt.

### Kinderferien und Sommerkindergarten 2005

30 Schülerinnen und Schüler haben auch diesen Sommer das Angebot der Kinderferien angenommen. In zwei Turnussen zu je zwei Wochen führte das Betreuerteam die Kinder auf einen Rundgang durch die Gemeinde, um deren Organisationen kennen zu lernen.



Die Gruppe von Rupert und Almut.

Für die ganz Kleinen bot die Gemeinde Eppan bereits zum vierten Mal den sechswöchigen Sommerkindergarten an.



Zum 13. Mal Seniorentage

### Lanserhaus: Tag der offenen Tür

Nach zweijähriger Bauzeit ist das Lanserhaus in St. Michael fertiggestellt. Aus dem Ensemble mit dem alten Ansitz und den Wirtschaftsgebäuden – dem heutigen Raiffeisen-Forum – soll ein gesellschaftliches Zentrum werden, eine Heimstatt für Kultur, Wirtschaft, Tourismus und Geselligkeit, die die Stärken und Besonderheiten der Gemeinde präsentiert.

Zum Tag der offenen Tür am Samstag, 17. September, um 17 Uhr, sind alle herzlich eingeladen!

### Jubiläumsausstellung „Bletterbachschlucht“

Vom 8. bis 15. September kann die Fotoausstellung „Der Bletterbach in Südtirol – Europas faszinierendster Canyon“ unter der Leitung des Münchener Heiko Boden, zum 10. Mal in Südtirol besichtigt werden. Und zwar im Tannerhof in Girlan/Eppan. Die Jubiläumsausstellungen sieht auch Diavorträge, geführte Wanderungen und Gesprächsrunden vor. Die feierliche Eröffnung findet, zusammen mit einer Weinverkostung Girlaner Weine, am Donnerstag, den 8. September, um 18.00 Uhr im Tannerhof statt.

(SH)



**ALPTOR**  
TORE - PORTONI

neue  
Eingangstür  
tätig?

Tel: 0474 671 481  
www.alptor.com

**BAUDER**

**VELUX**  
die Fenster werden  
als Dachfenster genutzt

**BAUMA** GmbH  
Gebäude  
Service

Boznerboden-Mitterweg 16  
Via di Mezzo ai Piani 16  
39100 Bozen/Bolzano

Tel. 0471- 97 18 85  
Fax. 0471- 97 56 48  
e-mail: info@baumabz.it

**Topauswahl Garagentore  
nach Maß**

... in Holz, Alu, Stahl, in Wunschfarbe  
wahlweise mit Sicherheitsausstattung  
elektrisch oder manuell verschließbar  
Fragen Sie uns  
wir beraten Sie gerne

**MORTEC TOOR!!!**

Handwerkerzone 3c, Kaltern,  
Tel: 0471-943516, Fax: 0471-943786,  
info@mortec.it www.mortec.it

sieglinde@diweinstrasse.bz

## KALTERN

### Abschied vom Chorleiter

Chorleiter Othmar Trenner hat nach drei intensiven Wirkungsjahren den Pfarrchor Kaltern verlassen. Am Patrozinium, dem Maria Himmelfahrtstag, leitete er in der Pfarrkirche den Chor zum letzten Mal. In der anschließenden kleinen Feierstunde dankte der Chor seinem Chorleiter für die wertvolle Aufbauarbeit, die er geleistet hat. Dass der Pfarrchor auch im kulturellen Leben der Gemeinde einen wichtigen Stellenwert einnehme, sei nicht

zuletzt Verdienst des Chorleiters, sagte Obfrau Margareth Greif und erinnerte an die über 100 Messgestaltungen und an die geistlichen und weltlichen Konzerte in der Gemeinde. Worte des Dankes sprachen auch Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher und Dekan Erwin Raffl. Im September wird Robert Mur aus Oberbozen die Nachfolge von Othmar Trenner antreten. Nach fast 40 Jahren wird im Oktober auch der Organist Albert Kofler den Dienst abgeben.



Im Bild von links: Dekan Erwin Raffl, Chorleiter Othmar Trenner, Obfrau Margareth Greif, Organist Albert Kofler, Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher und die Ausschussmitglieder des Chores Annemarie Morandell, Hermann Mantinger und Karlheinz Oberrauch.  
Foto: Pfarrchor Kaltern

### 50 Jahre Weinmuseum Kaltern



Der neugestaltete Eingangsbereich im Weinmuseum.

Das Südtiroler Weinmuseum in Kaltern wird 50. Anlass genug, um in einer kleinen Feier Rückblick zu halten auf die Anfänge des Museums bis herauf in die heutige Zeit. Anlässlich des Jubiläums wird Lusi Oberrauch, der ehemalige Kustos des Weinmuseums im Schloss Ringberg, Schwarz-Weiß-Fotografien ausstellen. Das Weinmuseum in der Goldgasse ist einzigartig in Südtirol. Es führt den Besucher in die Geschichte und die Bedeutung des Weines in Südtirol und zeigt vor allem allerhand alte Geräte rund um den Weinbau von der Pergl bis zum Keller.

### Jahrhundertfeier auf dem Mendelpass

Am 19., 20. und 21. August drehten die Gemeinden dies- und jenseits des Mendelpasses die Zeit um 100 Jahre zurück. Ein besonderes Erlebnis von damals, der Besuch des Kaisers von Österreich-Ungarn Franz Joseph anlässlich der letzten Kaisermanövers am Nonsberg wurde nacherlebt. Die Gemeinden Kaltern, Ruffré und Romeno ließen sich zum hundertjährigen Jubiläum allerhand einfallen. Der „Kaiser und seine Gefolgschaft“ fuhr mit der Standseilbahn zum Mendelpass, wo er von Seiten der Bevölkerung von Ruffré festlich empfangen wurde. Nach der musikalischen Darbietung der Musik-

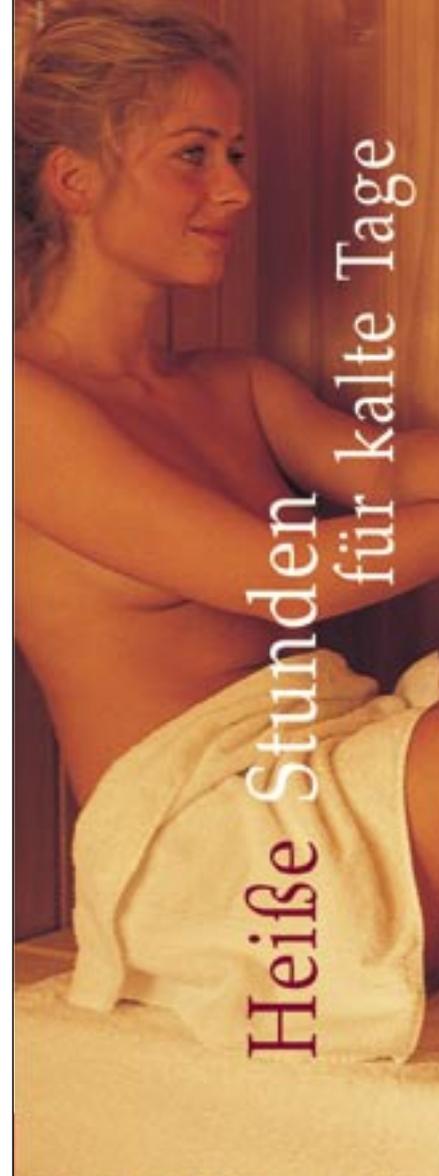
kapelle von St. Felix folgte ein festlicher Umzug in historischen Kostümen zur Villa Imperiale (ex Grand Hotel Penegal), dargestellt von der Theatergruppe Kaltern sowie Darstellern der Nonsberger Gemeinden. Am Abend traf man sich zum Kaiserball samt Polonaise und Tritsch-Tratsch-Polka. Den Abschluss fand die Jahrhundertfeier am Sonntag in Romeno.



K.u.k.-Flair auf dem Mendelpass

### Betriebsschließung

Besorgnis erregt in Kaltern zur Zeit die geplante Aussiedlung des Unternehmens Watts-Intermes ins Trentino. Der Betrieb beschäftigt 35 Frauen und Männer aus Kaltern, deren Arbeitsplatz nun in großer Gefahr ist. Wie in Erfahrung zu bringen war, hat die Betriebsleitung in der Nähe des Firmensitzes in Lavis ein Gelände von 3,5 ha angekauft und beabsichtigt den Standort Kaltern aufzugeben. Über die Gründe der Aussiedlung wird derzeit spekuliert. Eine Aussprache zwischen der Firmenleitung und Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher hat bereits stattgefunden. Die Chancen für einen Verbleib sind gleich Null. (SM)



Die Sauna auf Maß!



SAUNA auf Maß • SA MISURA  
**SCHALLER**

39025 Naturns-(BZ) Bahnhofstraße 26  
Tel. 0473-667948 Fax 0473-672577  
e-mail: michael.schaller@virgilio.it

## TRAMIN

sieglinde@dieweinstrasse.bz

### Erwin Pomella ausgezeichnet

Auch ein Traminer war unter den Geehrten, die am Hoch-unser-Frauentag in Innsbruck eine Verdienstmedaille des

Landes Tirols überreicht bekamen. Erwin Pomella, geboren 1934 in Kurtatsch und seit seiner Heirat in Tramin an-

sässig, hat die Auszeichnung vor allem aufgrund seines fast 40-jährigen, unermüdlichen Einsatzes im Bereich Fremdenverkehr und Tourismus erhalten. Besonders in der Gemeinde Kurtatsch, wo er 1967 Gründungsmitglied des heutigen Tourismusvereins, 30 Jahre lang als Kassier und 12 Jahre lang als Obmann tätig war, leistete er wertvolle Aufbauarbeit. Aber auch dem Tourismusverein und dem HGV-Tramin steht Erwin Pomella seit 1968 im Ausschuss bzw. als Obmann zur Seite. Weiters ist er in allen wichtigen Tourismusgremien auf Gebiets- und Landesebene vertreten.

für krebserkrankte Kinder „Peter Pan“ statt. 4.400 Euro konnten die Organisatoren – der Unterlandler Motorradclub „MF Gangster“ und der Jugendtreff „SKY“-Tramin – der Präsidentin von „Peter Pan“ Frau Renate Tschager und Laura Battisti, Ärztin der Kinderabteilung überreichen (siehe dazu Bericht in „Kulturfenster“).



### Umfrage an Mittelschule

Auf Anregung der Eltern führte die Arbeitsgruppe des Elternrates letztlich eine Umfrage unter Schülern und Eltern durch. Im Fragebogen ging es darum, Schwierigkeiten und Unterschiede in den einzelnen Klassen zu erörtern. Die Ergebnisse der Umfrage wurden anschließend nach Klassenzügen getrennt in Gesprächsrunden mit Eltern und Lehrern besprochen. (SM)

### Benefizkonzert für „Peter Pan“

Mit großem Erfolg fand in Tramin ein Benefizkonzert zugunsten der Vereinigung

## MARGREID

renate@dieweinstrasse.bz

### Viel Lob für Kindersommer

Einen äußerst großen Zuspruch hatte der erstmals in Margreid organisierte Kindersommer. Über 800 Mal wurde das sechswöchige, abwechslungsreiche Angebot von Kindern aus Margreid, Kurtatsch und Kurtinig genutzt. Auf dem Sportplatz von Margreid fand kürzlich die Abschluss-

feier statt. Großes Lob erntete Margareth Morandell, die das Projekt ehrenamtlich leitete.



Abschlussfeier zum Kindersommer

gemacht“, so Bürgermeisterin Theresia Degasperi Gozzi. Zu Schulbeginn wird die Gemeinde daher gemeinsam mit der Grundschule und externen Fachleuten ein Projekt zur Verkehrserziehung starten. Bisher erfolglos war die Suche nach einem Schülerlotsen.

### Neue Wasserversorgung in Unterfennberg

Wasser in Sicht für die Bewohner von Fennberg: Zurzeit wird an der Erschließung von zwei neuen Quellen im Gemeindegebiet von Eichholz gearbeitet. Sie sollen in das bestehende Versorgungsnetz eingespeist werden und so den Wasserbedarf decken. „Bis Ende des Jahres sind die Arbeiten abgeschlossen“, erklärt der Projektant und Bauleiter Ingenieur Klaus Plattner. „In den letzten Jahren hat es stän-

dig Probleme mit der Trinkwasserversorgung gegeben, bestätigt Bürgermeisterin Theresia Degasperi Gozzi. Wegen der Wasserknappheit wurden allein seit vergangenem Juni 160.000 Liter Wasser von der Feuerwehr in Tankwagen nach Fennberg gebracht. Finanziert wird das Projekt zu 80 Prozent durch die EU über die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland und zu 20 Prozent von der Gemeinde Margreid. Die Kosten des ersten Bauabschnittes, welches die Hauptarbeiten umfasst, belaufen sich auf rund 290.000 Euro. (RM)



Bauarbeiten zur Neuerschließung zweier Quellen

**Gravuren auf Glas bei**

**MORANDELL**  
Haushalts & Geschenksartikel  
KALTEN und NEUMARKT  
0471 963 042 0471 612 141

### Gefährlicher Schulweg

Schulwege sind gefährlich, speziell dort wo mehr Verkehr herrscht. In einer Unterschriftenaktion machten Margreider Eltern die Gemeinde auf dieses Problem aufmerksam. Stein des Anstoßes ist vor allem der Hauptplatz, wo der Zebrastreifen auf dem Weg zur Schule oft zugestrichelt ist. „Wir haben uns Gedanken

## KURTATSCH

### Sommerfest im Pflegeheim Kurtatsch

Vor kurzem fand im Pflegeheim Kurtatsch das traditionelle Mittsommerfest statt. Die Freizeitgestalterinnen hatten sich sehr bemüht, gemeinsam mit der Küchenmannschaft und den Mitarbeiterinnen der Pflegedienstleitung, nicht nur ein schönes Fest sondern auch ein hervorragendes Abendessen für alle Heimgäste und deren Angehörige zu bereiten. Bei angenehmem Som-

merwetter trafen sich Gäste und Behördenvertreter der Gemeinde Kurtatsch. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der junge Markus mit seiner Ziehharmonika.

Im Rahmen der Feier dankt der Bürgermeister Oswald Schiefer im Namen aller Anwesenden und der Gemeinde Kurtatsch, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegeheimes für die hervorragende Betreuung und die



Sommerfest in Kurtatsch

## KURTINIG

### Kindergarten: Väter und Mütter helfen mit

Geld allein ist nicht alles. Dies zeigte sich einmal mehr bei den kürzlich abgeschlossenen Sanierungsarbeiten im Kindergarten von Kurtinig - größtenteils ermöglicht durch eine kräftige Finanzspritze vom Land. Bei den Sanierungsarbeiten legten nicht nur Handwerker Hand an, auch die Väter und Mütter halfen tatkräftig mit, um die Kosten in Grenzen zu halten. Den letz-

ten Schliff gaben 16 fleißige Helferinnen, die den Kindergarten binnen weniger Stunden auf Hochglanz brachten. Die Kinder können sich nun auf eine durch lärmdämmende Maßnahmen geräuschärmere Umgebung freuen. Seit jeher wird im Kindergarten von Kurtinig das Ehrenamt groß geschrieben. Der Kindergarten wird von einem Verein geführt, welcher die Verwaltungstätigkeit abwickelt. „Der Gemeinde wird dadurch viel Arbeit erspart und die bürokratischen Abläufe sind einfacher“, so Bürgermeister Walter Giacomozzi.

### Spielplatz: Geld gut investiert

Wie mit wenig Geld viel erreicht werden kann, sieht man am Spielplatz von Kurtinig. Für einige Zeit war er in etwas



Fleißige Putzfrauen bei einer kurzen Verschnaufpause Foto: RM

manfred@dieweinstrasse.bz

professionellen Leistungen im Laufe des gesamten Arbeitsjahres und wünschte allen eine gute Unterhaltung und den Heimbewohnern einen angenehmen Aufenthalt.

Am Abend waren alle Bediensteten der Gemeindeverwaltung gemeinsam mit den Angestellten des Pflegeheimes zu einem gemütlichen Beisammensein geladen.

### Methanisierung der Fraktion Penon

In den nächsten Wochen wird die Gemeinde Kurtatsch, in Absprache und enger Zusammenarbeit mit der SELGAS, die Methangasleitung von Entklar nach Rain (Mühlgasse) als Ringleitung und die Hauptleitung von Rain nach Penon und zwar bis nach Hinterpenon, Kauderle und Wiese errichten. Die Gesamtkosten werden sich ungefähr



auf Euro 200.000 belaufen; die Arbeiten werden von drei verschiedenen Firmen durchgeführt und müssten bis November abgeschlossen sein.

Die Hausanschlusspreise inklusive Zähler die der Kunde an die SELGAS zu entrichten hat betragen, je nach Länge zwischen 150 und 300 Euro. Nähere Informationen werden an alle interessierten Gasabnehmer mittels eigenem Rundschreiben von der Gemeinde mitgeteilt. (MK)

renate@dieweinstrasse.bz



Kinder erfreuen sich an den neuen Spielgeräten

desolatem Zustand. Im vergangenen Frühjahr stellte die Gemeinde rund 12.000 Euro für den Ankauf neuer Geräte zur Verfügung. Unter der Federführung der Gemeindefederferentin Silvia Degasperi Zemmer und mit der tatkräftigen Unterstützung der Grundschüler von Kurtinig (Sie machten Vorschläge und verwandelten fade Betonwände in wunderschöne, farbenfrohe Wasserwelten) wurde der Spielplatz neu gestaltet und kann sich nun sehen lassen. Einige wenige, aber gute

Spielgeräte bereiten den Kindern viel Spaß und gemütliche Sitzgruppen laden zum Verweilen ein. Es liegt nun am Verantwortungsbewusstsein der Kinder und Erwachsenen auf die Spielgeräte zu achten, damit noch viele ihre Freude daran haben. (RM)



## AUER

tobias@dieweinstrasse.bz

### Neues Radargerät

Seit ein paar Wochen ist die Aurer Gemeindepolizei im Besitz einer modernen Radarpistole. Einige „eilige“ Autofahrer haben dies bereits zu „spüren“ bekommen. Mit dem 10.000 Euro teuren Gerät soll die Geschwindigkeitsbegrenzung vor allem entlang der Hauptstrasse kontrolliert werden. Das Limit von 40 km/h wird nur von den allerwenigsten Autofahrern eingehalten, außer morgens kurz vor Acht, da geht's sowieso nur im Schnecken tempo durchs Dorf. Aber auch die Einhaltung der Geschwindigkeit auf der Fleimstalstrasse sowie dem Traminerweg (Limit 60 km/h) und der Bahnhofstrasse (Limit 50 km/h) wird von nun an sporadisch mit der Radarpistole kontrolliert. Laut Dorfpolizist Paolo Bonazzo hat dieses neue Gerät den großen Vorteil, dass man es schnell auf- bzw. abbauen kann. Durch diese ra-

sche Benutzungsmöglichkeit kann an einem Tag relativ öfters die Kontrollstelle gewechselt werden, was mit dem alten, fixen „Autovelox“ nicht möglich war.



Aufgepasst: die Aurer Gemeindepolizei „blitzt“ Foto: MD

### Neue Turnhallen bezugsfertig

Gerade rechtzeitig zum Schulbeginn stehen die zwei neuen Turnhallen in der Aula Magna den Schülern zur Verfügung. Die Volksschüler werden ihre Turnstunden in der 12 x 20 m. großen Halle im Untergeschoß abhalten, während die Schüler der nahe gelegenen Oberschule für Landwirtschaft die mit Tribüne und Anzeigentafel versehene 17 x 25 m große Halle im Obergeschoß benutzen werden. Weiters gibt es noch einen kleinen Konditionsraum



Neue moderne Turnhallen für die Volks- und Ofl-schüler Foto: MD

der rundherum mit einer Kletterwand ausgestattet ist. (TK)



Foto: MD

## MONTAN

tobias@dieweinstrasse.bz

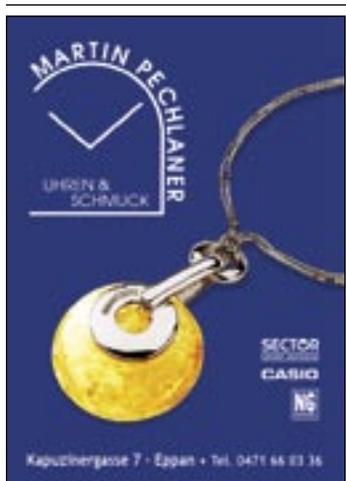
### Müllablagung

Tausende Autos fahren in den Sommermonaten ins Fleimstal und der eine oder andere legt am Wegesrand eine kurze Rast ein, um sich von den Reisestrapsen zu erholen. Entlang der Fleimstalerstraße gibt es mehrere dieser „Rastplätze“, zum Teil direkt an der

Grenze zum Naturpark Trudner Horn. Umso ärgerlicher ist die Tatsache, dass einige diese Ausweichstellen mit Müllplätzen verwechseln. Die Gemeinde Montan hat zwar bereits mehrmals die angesprochenen Stellen vom Müll befreit, ist dafür aber eigentlich nicht zuständig, wie BM Amort betont. Klarheit bringt

der Direktor des zuständigen Straßendienstes in Auer, Sergio Finozzi dazu: „Dieses spezifische Areal wurde der „Magnifica Comunità della Val di Fiemme“ zur Verfügung gestellt, um darauf ein Denkmal zu errichten, damit ist allerdings auch die Pflege des Areals verbunden. Nichtsdestotrotz säubern unsere Arbeiter manchmal auch diesen Bereich, dafür zuständig wäre wie gesagt allerdings die „Magnifica Comunità della Val di Fiemme“.

die Ortsgruppe mit dem Ziel gegründet, das Erbe der bäuerlichen Kultur lebendig zu erhalten und weiterzugeben. Bei der Messe wurden die von den Bäuerinnen gewundenen Kräutersträußchen gesegnet und verteilt. Anschließend luden die Bäuerinnen zu einem Umtrunk auf dem Dorfplatz ein. Die Bäuerinnen verzichteten auf eine große Jubiläumsfeier und überwiesenen stattdessen dem Bäuerlichen Notstands-fond eine Spende. (TK)



Strafbare Müllablagung entlang der Fleimstalstrasse Foto: MD

### 25-Jahr-Feier der Bäuerinnen Montan

Am 15. August feierten die Bäuerinnen mit einem Festgottesdienst, der vom Montaner Kirchenchor feierlich umrahmt wurde, ihr 25-jähriges Bestehen. Im Jahre 1980 wurde



## NEUMARKT

### Bauvorhaben

Mit September beginnt die Errichtung der neuen Lärmschutzwände entlang der Brenner-Staatsstraße, die von der Höhe der Ampel in Richtung Autobahneinfahrt aufgestellt werden. Das rund 250.000 Euro teure Projekt

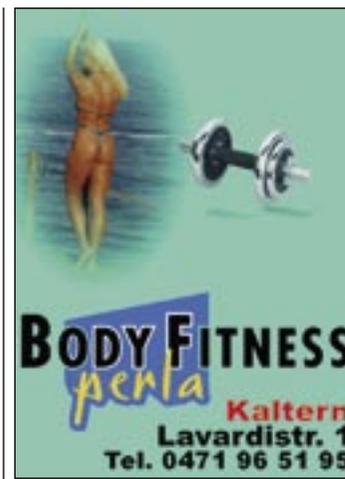


mirko@diweinstrasse.bz

soll voraussichtlich bis innerhalb des Monats fertiggestellt werden. Im Zuge der Bauarbeiten rund um den Radweg in Neumarkt steht zurzeit die Neugestaltung auf der Höhe des Haus Unterlandes bevor. Auch in Laag steht – diesmal im Auftrag des Landes – die Errichtung einer Abbiegespur bevor, die zur Firma Apparatebau führen wird. Die Bauarbeiten wurden bereits übergeben und sind mit Dienstag, 30. August gestartet. Für die Fertigstellung ist mit einer Dauer von voraussichtlich drei Monaten zu rechnen.

### Bibliothek siedelt um

Nachdem die neue Bibliothek im alten Feuerwehrhaus fertiggestellt wurde, wird zur Zeit die Umsiedlung vorge-



nommen. Die Eröffnung der Bibliothek ist gegen Ende September geplant, während der Termin für die Einweihung mit Dienstag, 6. Dezember festgelegt wurde. (MC)

## SALURN

### Traktorsegnung

Am Sonntag, dem 7. August, fand in Salurn die 5. Traktorsegnung statt – eine Tradition, die sich im südlichsten Dorf des Südtiroler Unterlandes seit 1985 alle 5 Jahre erneuert. An die 150 herausgeputzte und teils mit Blumengirlanden geschmückte Exemplare wurden – nach Hersteller sortiert – im Schulhof der Grundschule aufgestellt. Pfarrer Florian Agreiter segnete die Fahrzeuge, die sich sodann in einer Karawane zum Festplatz begaben, wo im Rahmen des Wiesenfestes der Bauernjugend allen Teilnehmern ein Umtrunk angeboten wurde.



Foto: Roland Lazzeri

dem Heuhaufen herumtollten, sorgte für die Großen neben Speis und Trank die richtige



Foto: Roland Lazzeri

### Heufest

Auf einer malerischen, von Wäldern umrandeten Wiese fand am 7. August in der Salurner Fraktion Gfrill das von der Freiwilligen Feuerwehr veranstaltete Heufest statt. Während die Kleinen auf

musikalische Umrahmung für etwas Aufwärmung in der sogar für Gfrillner Verhältnisse recht kühlen Sommerluft. Während die allwöchentlichen Wiesenfeste und das überfüllte Torbogenfest zu Pfingsten inzwischen Besucher aus nah und fern anziehen, ist das Heufest noch immer ein geselliger Treffpunkt für die Bewohner von Salurn und Umgebung geblieben.

### Reinigung der Pfarrkirche

Ein Vorhaben, das in die Geschichte eingehen sollte: Der Salurner Maler Klaus Bazzanella hat auf eigene Initiative in Absprache mit dem Pfarrgemeinderat die St.-Andreas-Pfarrkirche gereinigt. Dabei ging es nicht lediglich um ein Abstauben von Altären und Bänken, sondern die gesamten Kirchenwände wurden mit eigenen Schwämmen vom Schmutz der letzten 30 Jahre

karin@diweinstrasse.bz

befreit, da dies vom restauratorischen Standpunkt aus laut Gutachten des Landesdenkmalamtes einer Übertünchung vorzuziehen war. Eine sehr aufwändige Arbeit, die der Salurner Handwerker völlig kostenlos durchgeführt hat, was eine Vielzahl von Mitbürgern aus den verschiedensten Kreisen und Vereinen zur Mitarbeit anregte. (KS)

BAUMSCHULE • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190



www.kiku.it

## ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

### Kunst im Kindergarten und in der Bibliothek

Im Schuljahr 2004/2005 hat die Kindergartenassistentin, Frau Juliane Zwerger, mit den Altreier Kindergartenkindern ein Kunstprojekt durchgeführt. Den Kindern wurden das Leben und die Werke des Malers Paul Klee näher gebracht. Zum Abschluss malten die Kinder mit Einsatz und Begeisterung einige Werke des Künstlers nach. Diese Kunstwerke aus Kinderhand sind bis Ende September 2005 in der Öffentlichen Bibliothek Altrei, während der üblichen Öffnungszeiten ausgestellt.



### Radarkontrollen in Truden

Laut einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden Auer und Truden sind seit kurzem die Aurer Gemeindepolizisten auch im Gemeindegebiet von Truden im Einsatz, wobei hauptsächlich die Geschwindigkeitskontrolle auf der SS48 zwischen Kaltenbrunn und San Lugano ihre Aufgabe sein wird. Laut BM Lanziner dient diese Maßnahme der Sicherheit in den beiden Trudner Fraktionen. Einer Erhebung der Gemeinde Truden zufolge fahren im Schnitt 8000 Autos täglich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 km/h durch die Ortskerne (Limit 50 km/h).

### 25 Jahre Naturpark Trudner Horn

Der Naturpark Trudner Horn wurde 1980 errichtet und feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum. Ein triftiger Grund zum Feiern. Am Sonntag, den 25. September findet im Naturparkhaus Truden eine entsprechende Veranstaltung mit Schmaus und musikalischer Umrahmung statt.

**Weitere Informationen:**  
im Naturparkhaus  
Truden: Tel. 0471 869 247

### Drei Fragen an den Altreier BM Friedrich Lochmann

**WS: Sehr geehrter Herr Bürgermeister, in Stichworten, drei Aussagen, die Ihre Gemeinde qualifizieren.**

- deutsche Halbinsel
- Sonnenterrasse im Fleimstal
- reges Dorf- bzw. Vereinsleben

**WS: Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Gemeinde, etwas "abseits des Geschehens", vernachlässigt wird und generell zu kurz kommt?**

Durch die große Entfernung zu den Arbeitsplätzen kam es in den letzten 40 Jahren zu einer großen Abwanderung aus Altrei. Durch die Realteilung

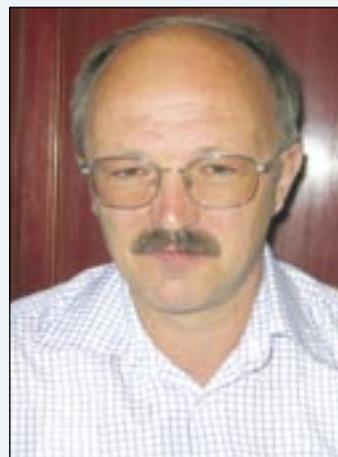


Foto: MD

gab es einen starken Rückgang in der Landwirtschaft, wo die Höfe nur mehr im Nebenerwerb bewirtschaftet werden.

**WS: Was erwarten Sie sich von einer kapillareren Berichterstattung über Ihre Gemeinde und Ihre Bürger, zu der die Weinstraße hoffentlich beitragen kann?**

Vor allem erhoffe ich mir eine größere Bekanntheit unseres Dorfes im Bezirk. Das Dorfgeschehen wird so einer breiteren Bevölkerungsschicht bekannt gemacht.

**WS: Vielen Dank für das Gespräch.**



# Samstag, 8. Oktober 2005

# Open Day

Hereinspaziert! Südtiroler Unternehmen öffnen ihre Türen für Sie!



## Erleben Sie, was hinter den Türen industriell organisierter Unternehmen passiert!

Für einen Tag haben Sie die Schlüssel zu vielen Mitgliedsbetrieben des Unternehmerverbandes Südtirol in der Hand. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um einen Blick hinter die Kulissen dieser Unternehmen zu werfen! Entdecken Sie eine Welt, die vielfältig, innovativ und anregend ist. Die teilnehmenden Unternehmen sind unten angeführt. Die aktualisierte Teilnehmerliste finden Sie auch im Internet unter [www.unternehmerverband.bz.it](http://www.unternehmerverband.bz.it)

In Zusammenarbeit mit:



Assessorat  
für Wirtschaft  
und Finanzen  
Südtirol



SPARKASSE  
CASSA DI RISPARMIO



UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL  
ASSOIMPRENDITORI ALTO ADIGE

### TEILNEHMENDE UNTERNEHMEN

**BOZEN STADT:** BRENNERCOM AG BOZEN - DU PONT DE NEMOURS ITALIANA GMBH BOZEN - ETSCHWERKE BOZEN - FOTOLITO LONGO AG BOZEN - HOFER PAUL & CO. KG BOZEN - PENSPLAN BOZEN - PROMINENT ITALIANA GMBH BOZEN - STAHLBAU PICHLER GMBH BOZEN - TANGRAM GMBH BOZEN - THUN AG BOZEN. **BOZEN LAND:** EURO THERM AG FRANGART - FINSTRAL AG RITTEN - HOFER PAUL & CO. KG ST. CHRISTINA - LAVARENT GMBH SARNTHEIN - LEGNOSUD AG AUER - PLANIT GMBH AUER - POLSIT GMBH AUER. **EISACK-UND WIPPTAL:** ACS DATA SYSTEMS AG BRIXEN - ALUPRESS AG BRIXEN - DELLA VEDOVA GMBH STERZING - DURST AG BRIXEN - FRENER & REIFER METALLBAU GMBH BRIXEN - WOLF SYSTEM GMBH FREIENFELD. **PUSTERTAL:** AL KO KOBER GMBH VINTL - ELEKTRIZITÄTWERK AG TOBLACH - GKN DRIVELINE BRUNECK AG BRUNECK - GKN SINTER METALS AG BRUNECK - LECABLOCK GMBH GAIS - MOESSMER AG BRUNECK - NORMATEC GMBH VINTL - PIRCHER OBERLAND AG TOBLACH - PLONER GMBH BRUNECK - SYSTEMS KG BRUNECK - UNIONBAU GMBH SAND IN TAUFERS. **BURGGRAFENAMT:** AUTOTEST GMBH LANA - HOPPE AG ST. MARTIN - IPRONA AG LANA - MEMC AG MERAN - ZEPPELIN IT GMBH MERAN. **VINSCHGAU:** HOLZLAND FUCHS GMBH LATSCH - HOPPE AG SCHLUDERNS - HOPPE AG LAAS - MORIGGL GMBH GLURNS - SYSTEMS KG SCHLANDERS.

# PISA – SCHRÄGER LEISTUNGSTEST

Das Akronym PISA steht für «Programme for International Student Assessment» (Programm zur internationalen Bewertung von Studenten). 41 Nationen hatten 2003 an dem zweiten, weltweit größten Schulleistungstest teilgenommen, darunter alle 30 in der OECD zusammengeschlossenen Industriestaaten.

1657 veröffentlichte Jan Amos Comenius seine „Didactica Magna“, eines der ersten Traktate über Didaktik und traf darin eine Aussage, die in ihrer Prägnanz zum Programm wurde: „Omnia omnibus omnino“, das heißt in etwa, dass es ein gutes didaktisches System erlaubt, allen, alles in umfassender Weise beizubringen.

Rund 350 Jahre später setzt die PISA-Studie an diesem Motto an, um in einer zyklischen, Länder vergleichenden Erhebung die Kompetenzen von 15-jährigen in den Bereichen Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften zu testen. Im Rahmen der PISA wurden, anhand von Fragebögen, aber auch äußere Faktoren erhoben, die Lernprozesse wie -ergebnisse und damit die Leistungen von 15-jährigen beeinflussen.

## Das Testsystem

Innerhalb der einzelnen Fächer wurden die für den Haupttest ausgewählten Einheiten zu Aufgabenblöcken zusammengefasst, wobei die Bearbeitungszeit pro Block 30 Minuten betrug. Jeweils vier verschiedene Aufgabenblöcke wurden für die

Erstellung eines Testhefts zusammengefasst, für die den Schüler/innen dann eine Bearbeitungszeit von 2 Stunden zur Verfügung stand.

Die Erhebung basierte auf verschiedenen Fragetypen, um die Bandbreite der Fähigkeiten und des Verständnisses zu erfassen (siehe Kasten).

## PISA-Schock und PISA Freude

Die Ergebnisse der Studie haben unterschiedliche Reaktionen ausgelöst. Besonders in Deutschland hatte die Veröffentlichung der Resultate eine richtige Schockwelle ausgelöst. In Italien wurden die Ergebnisse erst gar nicht sonderlich kommentiert, in Südtirol sonnte man sich sofort im Erfolg. Obwohl die Ergebnisse in manchen Ländern zweifellos Anlass zu kritischer Selbstprüfung geben, lässt sich dennoch daraus weder Hektik noch überschwängliche Freude begründen. Der Europaparlamentarier der Grünen Sepp Kusstatscher hatte die PISA sehr schnell durchschaut und meinte: „Der Pisa-Bildungsbegriff der OECD ist einseitig, zu technokratisch und zu funktional. Nehmen wir also die Ergebnisse als das, was sie sind.“

Nehmen wir sie als Statistik ernst, aber nicht zu ernst.“

## Das Problem der Messbarkeit

Dass die Aussagen der Pisa-Studie nicht von besonderem Belang sind meint beispielsweise auch Wolfram Meyerhöfer, Mathematikdidaktiker aus Potsdam. Da fast alle Pisa-Aufgaben unscharf messen, wissen wir nicht, welche Fähigkeiten gemessen wurden, außer der Fähigkeit, Pisa-Aufgaben so zu lösen, dass es in den Kategorienkatalog der Tester passt. Das Konstrukt „mathematische Leistungsfähigkeit“ wird zu einem zufälligen, wo man etwa bei Mul-

tipple-Choice-Tests raten kann. Der PISA sollte unter anderem die Fähigkeit testen, „die Rolle, die Mathematik in der Welt spielt, zu erkennen und zu verstehen, begründete mathematische Urteile abzugeben und sich auf eine Weise mit der Mathematik zu befassen, die den Anforderungen des gegenwärtigen und künftigen Lebens einer Person als eines konstruktiven, engagierten und reflektierten Bürgers entspricht“ (OECD-Zitat). Von all dem kann angesichts der Aufgaben keine Rede sein.

Sind die per Zufallsprinzip ausgewählten Schülerinnen und Schüler der einzelnen Länder überhaupt vergleich-

## Multiple-Choice-Aufgaben

Bei diesen Aufgaben muss aus 4–5 vorgegebenen Alternativen die richtige Antwort ausgewählt werden. Sie sind geeignet für die Erhebung von Prozessen, die unter anderem das Erfassen bzw. Selektieren von Information betreffen. Bei komplexen Multiple-Choice-Aufgaben muss aus einer Serie von Ja/Nein- oder Richtig/Falsch-Antworten ausgewählt werden.

## Geschlossen konstruierte Aufgaben

Das Aufgabenformat erlaubt es, höher geordnete Ziele und komplexere Prozesse in einem kontrollierten Antwort-Format zu erfassen. Die Schüler/innen müssen zwar selbst eine Antwort formulieren; diese besteht aber meist nur aus einem Wort oder einer Zahl, die direkt dem Text oder einer Tabelle entnommen werden kann, oder in der Aufforderung, einen bestimmten Teil im Text zu unterstreichen. Vom Prinzip her ist dieser Aufgabentyp mit Multiple-Choice-Aufgaben vergleichbar, hat aber den Vorteil, dass Raten weniger leicht möglich ist.

## Offen konstruierte Aufgaben

Die anspruchsvollsten Aufgaben sind jene, bei denen die Schüler/innen selbst eine offene Antwort konstruieren müssen. Dabei kann erfasst werden, was Schüler/innen auf der Basis ihres eigenen Verständnisses bezüglich einer Aufgabe produzieren können. Diese Aufgaben enthalten oft eine Aufforderung zu erklären, wie die Schüler/innen zu einer bestimmten Antwort gekommen sind.



**Beispielaufgabe „TAGESLICHT“**

Das Tageslicht am 22. Juni 2002

Wenn sich heute die Leute in der nördlichen Hemisphäre über den längsten Tag des Jahres freuen, erleben die Australier gleichzeitig den kürzesten. In Melbourne\* geht die Sonne um 7.36 Uhr auf und um 17.08 Uhr wieder unter: An diesem Tag ist es nur während neun Stunden und 32 Minuten hell. Vergleichen wir den heutigen Tag mit dem längsten im Jahr in der südlichen Hemisphäre, der am 22. Dezember erwartet wird: Die Sonne geht dann bereits um 5.55 Uhr auf und um 20.42 Uhr wieder unter, und spendet demnach während 14 Stunden und 47 Minuten ihr Licht.

Der Präsident der Astronomischen Gesellschaft, Perry Vlahos, erklärte, dass der Wechsel der Jahreszeiten in der nördlichen und südlichen Hemisphäre mit der 23-Grad-Neigung der Erde zusammenhängt.

\*Melbourne ist eine Stadt in Australien, die sich ungefähr auf dem 38. Breitengrad südlich des Äquators befindet.

**FRAGE 1: TAGESLICHT**

Welche Aussage erklärt, warum es auf der Erde Tageslicht und Dunkelheit gibt?

- A Die Erde rotiert um ihre Achse.
- B Die Sonne rotiert um ihre Achse.
- C Die Erdachse ist geneigt.
- D Die Erde dreht sich um die Sonne.

Die richtige Antwort lautet nach PISA:

Antwort A – Die Erde rotiert um ihre Achse.

Zunächst ist die Fragestellung nicht eindeutig. Die vorgegebenen Antworten lassen darauf schließen, dass die Tester wissen wollen, warum sich auf der Erde helle und dunkle Perioden abwechseln.

Antwort A) ist die Antwort, die statistisch am häufigsten angekreuzt und in dieser vereinfachten Version auch unterrichtet wird. Sie ist aber – peinlicherweise – nur die halbe Wahrheit.

Die richtige Erklärung ist: „Auf der Erde wechseln sich helle und dunkle Perioden ab, da die Erde sich nicht mit der selben Geschwindigkeit um sich selbst, wie um die Sonne dreht!“ (Parallelität der Achsen und Rotation um die Sonne vorausgesetzt). Die Erklärung beruht also auf dem Verhältnis von Eigendrehfrequenz zur Bahndrehfrequenz! NUR wenn dies ungleich ist, gibt es auf der Erde den Wechsel zwischen hellen und dunklen Perioden! Es fließen also sowohl Antwort A), wie auch Antwort D) mit in die korrekte Erklärung ein! Paradoxerweise führt aber das Ankreuzen von A) und D) zu der Bewertung „Nicht Gelöst!“

**Gegenprobe?**

1) Die Erde dreht sich um sich selbst, aber mit der gleichen Geschwindigkeit wie um die Sonne. In Südtirol wäre es immer hell, in Tokio etwa immer dunkel. Und das ist ja bekanntlich nicht der Fall. Hier dreht sich die Erde um sich selbst, hell und dunkel wechseln sich auf der Erde aber nicht ab!

2) Die Erde dreht sich nicht um sich selbst (behält ihre Orientierung im Raum also bei), dreht sich wohl aber um die Sonne. Es wird im Verlauf eines Sonnenumlaufs jede Seite der Erde einmal beschienen! Hier dreht sich die Erde NICHT um sich selbst, es wechseln sich aber trotzdem helle und dunkle Perioden ab!

bar und repräsentativ für ihre Länder? Laut Prof. Peter Struck, Erziehungswissenschaftler an der Universität Hamburg nicht, denn Schulsysteme verschiedener Länder und Kulturkreise lassen sich nicht miteinander vergleichen.

**Fehler im Test-Ansatz**

PISA ist keine traditionelle Ergebnisprüfung und testet auch keine Persönlichkeitsmerkmale von Schülern. Daher orientieren sich die Tests auch überwiegend nicht an schulischen Curricula, sondern an allgemeinen, für das Leben der Schüler als grundlegend unterstellten Anforderungsprofilen.

PISA misst nicht den Zuwachs kognitiver Fähigkeiten im Verlauf der Schulzeit, sondern allein den Ist-Zustand in einer bestimmten Altersgruppe. Aus den Leistungsdaten von PISA ist nicht zu erschließen, inwieweit die Leistungsfähigkeit der schulischen Ausbildung zu verdanken ist und inwieweit sie auf unterschiedliche Anlagen und Umwelteinflüsse zurückgeht.

Eine weitere nicht zu unterschätzende Problematik bei internationalen Tests ist die Übersetzung der Aufgaben. Um letztlich vergleichbare Lösungen, die sich statistisch auswerten lassen zu erhalten, bedarf es zuerst deckungsgleicher Aufgabenstellungen, das heißt lexikalischer, grammatikalischer, syntaktischer, stilistischer und kultureller Äquivalenz. Ein unmögliches Unterfangen. Aber auch der Übersetzungsansatz selbst – endolinguistisch, interlinguistisch oder semiotisch – beeinflusst das Textergebnis.

Und als letzter und bedenklichster Aspekt zur Aufgabenstellung bzw. zur Bewertung der Antworten als richtig oder falsch ist zu bemerken, dass einige genormte Antworten von verschiedenen Universitäten mittlerweile als wissenschaftlich falsch entlarvt wurden. (siehe Beispiel).

**Der eigentliche Denkanstoß**

Fähigkeiten wie Wissen, Rechtschreibung und Rechnen werden durch PISA zwar gemessen, nicht aber Selbständigkeit, Kreativität und Vielfältigkeit der Schüler. Diese so genannten „Sozialkompetenzen“ haben im zukünftigen Arbeitsleben mindestens ebenso tragende Bedeutung. Schlechte Schulnoten haben in punkto Intelligenz kaum Aussagekraft. Was die Statistiken aber immer wieder belegen ist, dass Kinder aus wohlhabenden Familien viel bessere Schulergebnisse und weit höhere Chancen im Bildungssystem und im Arbeitsmarkt haben, als die Kinder aus der Unterschicht. Auch die Pisa-Studie belegt wieder markant, dass die Kinder aus der Oberschicht viel besser abschnitten. In unseren Bildungssystemen gibt es nämlich offensichtlich immer noch keine Chancengleichheit. Das müsste uns zu denken geben. (MK)

**Moser Autohaus**

**Alfa Romeo**  
156 SW, 1.9 JTD 115 CI  
83 05/2005, Neuwagen

- ABS, 6 Airbags
- Servolenkung, Radio/CD
- 2-Zonen-Klimaanlage
- Aufheben, Bordcomputer
- 4 elektr. Fensterheber
- Tempomat, Lederlenkrad
- Bedientasten am Lenkrad
- Funkfernbedienung
- schwarz metallisiert

Neupreis: € 29.325,-

**Moser-Preis: € 19.995,-**

Bruneck • Tel. 0474 571 400  
[www.automoser.com](http://www.automoser.com)

# „RESULTATE SPIEGELN NICHT DAS NIVEAU EINER SCHULE WIEDER“

Sie war die einzige Oberschule, die für die PISA-Studie 2003 das Unterland mit 35 ihrer Schüler vertreten durfte: Die Oberschule für Landwirtschaft in Auer.

Im Jahr 2003 wurde die PISA-Studie auch in Südtirol durchgeführt. Teilgenommen haben italienische Oberschulen, deutsche Berufsschulen und deutsche Oberschulen. Eine davon ist die Oberschule für Landwirtschaft Auer (OFL). Die einzige aus unserem Bezirk, denn die Handelsoberschule in Auer gilt nicht als eigenständige Oberschule. „Es haben eigentlich fast alle deutschen Oberschulen teilgenommen“, weiß Franz Tutzer, der Direktor der OFL. Somit habe man sich nicht außerordentlich geehrt gefühlt, aber die Teilnahme als eine interessante Sache betrachtet.

## Jahrgang 1987

Insgesamt waren es 35 Schüler, die zu diesem Zeitpunkt 15 Jahre alt waren und die zweite Klasse besuchten, die die OFL bei der PISA-Studie 2003 vertraten. „Wir hatten keinen Einfluss darauf, wer ausgewählt wurde“, bestätigt Tutzer, denn die Auslosung wurde in Houston (USA) durch die „Westat“ vorgenommen. „Als Testadministrator wurde eine Lehrperson ausgewählt, die die Schüler dieser Altersstufe nicht unterrichtet hat und auch das betreffende Fach nicht lehrt.“ 2003 war dieses Fach Mathematik.

Dass die OFL in der PISA-Studie gut abgeschlossen hat, freut Tutzer sehr. Dennoch liegt ihm einiges daran zu betonen, dass das Bildungssystem des Landes und nicht einzelne Schulen untersucht wurden. „Es ist interessant, denn man erfährt auch die Ergebnisse der eigenen Schule. Dennoch glaube ich nicht, dass die Resultate das Niveau einer Schule widerspiegeln. Wir unterrichten die Schüler

ja erst seit etwa einem Jahr“, unterstreicht Franz Tutzer.

## „Eine Erfahrung mehr“

„In den Aufgaben, die in der Studie gestellt wurden, ging es um die Kompetenz mit mathematischen Inhalten umzugehen sowie um das Bewältigen von Aufgabenstellungen, die aus der Lebenswelt der Schüler gegriffen wurden“, erklärt der Direktor. Die Schüler seien nicht direkt begeistert gewesen, hätten aber eingesehen, dass so eine Studie wichtig für das Land sei. Der Maturant Benjamin Kaufmann war vor 2 Jahren einer dieser Schüler, die die Teilnahme als eine „neue Erfahrung“ sahen: „Manche wollten unbedingt, andere überhaupt nicht teilnehmen, wieder andere sahen das Ganze einfach als eine Erfahrung mehr an.“ Die Aufgabenstellungen habe er mit unterschiedlicher Sorgfalt bewältigt. „Gefragt war nicht gerade hohe Mathematik, auch nichts, was man fürs Leben brauchen würde. Es waren natürlich auch schwere



Benjamin Kaufmann hat an der PISA-Studie 2003 teilgenommen Foto: BR

Fragen dabei, wie etwa Logik-Aufgaben, ähnlich denen aus der Zeitschrift PM. Solche Sachen liegen mir nicht. Ich habe mich aber nicht sehr schwer getan, weil in unserer Schule recht allgemein gelehrt wird“, lobt Benjamin noch. Der Aurer kann sich auch an eine kurze Vorbereitung vor dem zweistündigen Test erinnern: „Wir durften einige Mathematikaufgaben der PISA-Studie 2000 machen, aber das war auch schon alles. Eigens vorbereitet habe ich mich dann nicht mehr.“

## Genauere Aufsicht

Abgehalten wurde der Test in einem der Klassenräume der OFL. Jedem Schüler sei bereits vor dem Test ein Platz und ein Testbogen zugewiesen worden, erzählt Direktor Tutzer. Testbögen habe es drei verschiedene gegeben, um mögliche Schwindeleien zu vermeiden. Benjamin belehrt da eines besseren: „Einige Schüler haben sicher geschwindelt. Doch die Aufsichten waren sehr genau und haben geschaut, dass



Franz Tutzer, Direktor der OFL

Foto: BR

ABSCHLEPPDIENST  
**Conny**

europ assistance

24H  
Abschleppdienst  
Autotransporte  
In- und Ausland  
0471 88 14 24  
335 67 798 77

Reifendienst für  
Auto & Moto  
Spureinstellung

Mechanische  
Werkstatt

www.abschleppdienst-conny.com

Tel. 0471 88 14 25  
39040 Kurtatsch  
Breitbach 22  
Kerschbamer Konrad



Die Oberschule für Landwirtschaft im Schloss Auer  
Foto: BR



Naturkundeunterricht an der OFL

auf der Bank nur Kuli, Lineal, Bleistift und Taschenrechner lagen.“

Die Resultate wurden, nach ihrem Erscheinen im Herbst 2004, im internen Mitteilungsblatt der OFL veröffentlicht. „Über die guten Ergebnisse für unsere Schule und Südtirol können wir uns sicherlich

freuen. Dennoch drückt eine Studie nicht alles aus, was Bildung ausmacht und kann auch das Bildungsniveau ei-

nes Landes nicht bewerten. Getestet werden ja nicht alle Bildungsbereiche und eben besonders Fertigkeiten, die

im Berufsleben wichtig sind,“ stellt Tutzer in einem Resümee fest.

(BR)

	OFL	Südtirol	Italien
<b>Mathematik-Kompetenz</b>	544,95	536	465
<b>Leseverständnis</b>	510	544	476
<b>Naturwissenschaftliche Kompetenz</b>	545,2	533	486

Ergebnisse aus der PISA-Studie 2003

**Infrarot Sauna**

Einschalten, ausziehen, hineinsetzen und einfach wohlfühlen. Nach 20-30 Minuten gesundem Schwitzen eine warme Dusche nehmen - fertig.

**VIVA**

Paccagnel Erich OHG  
Handwerkerzone - Bergwerkweg, 14  
39018 TERLAN (BZ)  
Tel. 0471/25 78 66 - Fax. 0471/ 25 78 99 -  
e-mail: info@paccagnel.it - www.paccagnel.it

**physiotherm**  
Infrarot, Fit- und Gesundheitskabinen

**Infrarot Sauna**

Einschalten, ausziehen, hineinsetzen und einfach wohlfühlen. Nach 20-30 Minuten gesundem Schwitzen eine warme Dusche nehmen - fertig.

VIVA

Paccagnel Erich OHG  
Handwerkerzone - Bergwerkweg, 14  
39018 TERLAN (BZ)  
Tel. 0471/25 78 66 - Fax. 0471/ 25 78 99 -  
e-mail: info@paccagnel.it - www.paccagnel.it

# PISA-SÜDTIROL IM VERGLEICH

*Finnland erzielte bei der 2003 durchgeführten PISA-Studie der Lernkompetenzen bei 15-jährigen die besten Ergebnisse. Doch auch Südtirol ließ aufhorchen: In Sachen Lesekompetenz liegen unsere Schüler an der Spitze. Warum lesen Südtirols Jugendliche lieber und besser als zum Beispiel jene in Österreich oder Deutschland?*

Für PISA 2003 haben verschiedene Staaten, darunter auch Italien, einzelnen Regionen und Provinzen die Möglichkeit eingeräumt, eigene Untersuchungen durchzuführen, wie etwa in Südtirol und dem Trentino. Die Testergebnisse liegen so gesondert vor und lassen sich besser mit jenen anderer Länder vergleichen. Denn wie schon bei PISA 2000 sind die Ergebnisse Italiens durch einen deutlichen Unterschied zwischen den Großräumen gekennzeichnet. Während Südtirol und das Trentino an der Weltspitze stehen, sind die Ergebnisse in Südtalien schlechter als in allen europäischen Ländern ausgefallen.

## Südtirols Schüler Leseweltmeister

Südtirol hat sowohl in den Naturwissenschaften und Mathematik, aber vor allem im Lesen äußerst gut abgeschnitten. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass die Lesekompetenz in keinem Land so ausgeprägt wie in Südtirol ist, gefolgt von Finnland und dem Trentino, Südkorea, Flandern, Kanada, Australien. Die deutschsprachigen Länder Österreich oder Deutschland liegen in der Rangliste weit hinten vor Tschechien und Ungarn. Die Frage stellt sich in der Folge von selbst: „Warum lesen Südtirols Schüler besser?“

## Kapillares Angebot an Bibliotheken

In Südtirol fallen einige Faktoren ideal zusammen, die das Ergebnis positiv beeinflussen haben. „Die Leseförderung wurde auf den drei Säulen Familie, Schule und außerschulischen Leseangeboten aufgebaut und ständig ausgebaut“, betont Volker Klotz, Direktor

des Amtes für Bibliothekswesen in Bozen. Es gibt ein kapillares Angebot öffentlicher Bibliotheken wie sonst kaum in einem Land. Verschiedene weitere Institutionen wie das Pädagogische Institut, das Kinder- und Jugendbuchzentrum „Jukibuz“ und der Buchklub bieten außerdem regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/innen und Bibliothekar/innen an und unterstützen Schulen und Bibliotheken bei den Leseförderungsprojekten.

## Optimale Rahmenbedingungen

Die grundlegenden Faktoren, die das generell gute Abschneiden Südtirols begünstigt haben, sind laut Rudolf Meraner, Direktor des Pädagogischen Institutes:

- Das verhältnismäßig intakte gesellschaftliche Umfeld
- Die Vollbeschäftigung im Lande
- Der (noch) geringe Anteil an Ausländerkindern
- Die Situation als Minderheitengebiet (etwa niedrigere

- Schülerzahl in den Klassen)
- Gut ausgestattete Schulen
- Großzügige finanzielle Mittel für die Schulen
- Reichliches Angebot an (für die Teilnehmer) kostenloser Lehrerfortbildung
- Hohe Bildungserwartung der Eltern

So tut sich eine Schule natürlich leicht. Zudem bemüht sich eine sprachliche Minderheit generell stärker um die Erhaltung ihrer Kultur und Sprache. Aufgrund ihrer Minderheitensituation profitiert Südtirols Schule in vielerlei Hinsicht, etwa in finanzieller, was die Anzahl der Lehrer und die Größe der Klassen anbelangt. Dazu kommt ein ganz wichtiger Faktor, die Lehrerfortbildung. Das Angebot ist enorm. Kindergärtnerinnen, Lehrer/innen und Direktor/innen nehmen das Bildungsangebot in einem größeren Maße wahr als in unseren Nachbarländern. Die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Lernen sind optimal. Südtirol hat sich schon vor 12 Jahren einer ähnlichen Untersuchung, der IEA-Lesestudie beteiligt: „Da-



Rudolf Meraner, Direktor des Pädagogischen Institutes in Südtirol Foto: PI

mals“, so Meraner, „lagen wir etwa im Mittelfeld. Wenn wir jetzt im europäischen Lese-Spitzenfeld liegen, muss sich in den letzten Jahren etwas getan haben.“

## Finnland-Südtirol, Unterschiede oder Parallelen?

Rudolf Meraner ist mit einem Gremium Südtiroler Bildungsvertreter nach Finnland ge-



Bibliothek

reist, um sich vor Ort ein Bild vom Schulsystem zu machen. Beim Besuch von 50 Schulklassen konnte Meraner eine ganze Reihe Gemeinsamkeiten feststellen: „Die Schule Südtirols ist sicher näher an der Schule Finnlands als an der Österreichs oder Deutschlands. Besonders beeindruckt war die Delegation vom Umgang untereinander, dem Vertrauen, das den Schülern entgegengebracht wird, der positiven Einstellung der Eltern zur Schule, dem flexiblen Förderungssystem, dem selbständigen differenzierten Arbeiten der Schüler, dem Ansehen der Lehrer in der finnischen Gesellschaft.

### Pflichtschule mit 7 Jahren

Finnlands Kinder gehen ab dem 7. Lebensjahr zur Schule. Die Schulpflicht dauert 9 Jah-

re. Vorher besuchen die Kinder eine Art Vorschule, in der sie bereits viele Dinge spielerisch lernen. Beim Einschulen werden Kinder mit Lernrückständen in so genannte „Startklassen“ mit 5 – 7 Schülern untergebracht. Dort werden sie gleich von Anfang an bestmöglich gefördert, mit dem Ziel, sie sobald als möglich in eine „Normalklasse“ überzuleiten. Das kann bereits nach wenigen Wochen, Monaten, einem Jahr oder höchstens nach drei Jahren sein. Der Schüler kann dann direkt in die 2. oder 3. Klasse umsteigen. Das Sitzen bleiben wie bei uns gibt es nicht. Leistungsdruck gibt es in den finnischen Schulen wohl, aber im positiven Sinn. Es wird viel erwartet, aber die Lehrer vermitteln den Schülern immer: Wir sind da, um euch zu helfen. (SM)

Lesekompetenz	Mathematik	Naturwissensch.
1 Finnland	1 Japan	1 Südkorea
2 Kanada	2 Südkorea	2 Japan
3 Neuseeland	3 Neuseeland	3 Finnland
4 Australien	4 Finnland	4 Großbritannien
5 Irland	5 Australien	5 Kanada
6 Südkorea	6 Kanada	6 Neuseeland
7 Großbritannien	7 Schweiz	7 Australien
8 Japan	8 Großbritannien	8 Österreich
9 Schweden	9 Belgien	9 Irland
10 Österreich	10 Frankreich	10 Schweden
11 Belgien	11 Österreich	11 Tschechien
12 Island	12 Dänemark	12 Frankreich
13 Norwegen	13 Island	13 Norwegen
14 Frankreich	14 Liechtenstein	14 USA
15 USA	15 Schweden	15 Ungarn
16 Dänemark	16 Irland	16 Island
17 Schweiz	17 Norwegen	17 Belgien
18 Spanien	18 Tschechien	18 Schweiz
19 Tschechien	19 USA	19 Spanien
20 Italien	20 Deutschland	20 Deutschland
21 Deutschland	21 Ungarn	21 Polen
22 Liechtenstein	22 Russland	22 Dänemark
23 Ungarn	23 Spanien	23 Mexiko
24 Polen	24 Polen	24 Italien
25 Griechenland	25 Lettland	25 Liechtenstein
26 Portugal	26 Italien	26 Griechenland
27 Russland	27 Portugal	27 Russland
28 Lettland	28 Griechenland	28 Lettland
29 Luxemburg	29 Luxemburg	29 Portugal
30 Mexiko	30 Mexiko	30 Luxemburg

**SILIKAOLIN®**

**NEU!**  
feuchtigkeitsregulierende +  
atmungsaktive Farbe =  
Gesunde Lebensqualität

Der Grundton WERT kann mit zusätzlichen Farbpigmenten abgetönt werden

**nordwal** Tel: 0471 810 938

Erhältlich bei:  
Gozzi in Auer und  
Konsumverein in Salern

# DIE JAGD UND DIE 10 : 1 FORMEL

Die erste Frage im Zusammenhang mit dem Weidwerk ist die nach der Notwendigkeit. Um die Jagd zu verstehen reicht abstrakte Beschäftigung mit der Thematik nicht aus. Die Weinstraße begleitete daher Landesjägermeister Klaus Stocker, ein äußerst kompetenter und objektiver Gesprächspartner, auf einen Pirschgang.

Das Phänomen Jagd wird vielfach als kaum mehr verständliches Urzeitverhalten oder lächerlicher Anachronismus abgetan, oder drastischer als Lust am Töten, zumal das Überleben davon nicht mehr abhängt. Was macht nun die Leidenschaft aus, die den Primar aus Bozen und den höchsten politischen Vertreter mit dem Bauern aus Gfrill und der Spirituosenfachfrau aus Kaltern verbindet? Ein Fazit der Erfahrung gleich vorweg: Es ist nicht der Schuss, der die Hubertus-Jünger in die Natur treibt, es ist die Natur selbst. Die Frage nach der Notwendigkeit stellt sich daher schon

allein deshalb nicht. Es sei denn man fragt auch nach der Notwendigkeit des Bergsteigens, des Motorradfahrens oder der Musik.

## Die Pirsch – In erster Linie Natur

„Die gesellschaftlichen Erwartungen an Umgang und Nutzung unserer natürlichen Ressourcen haben sich geändert. Es gibt einen breiten Konsens darüber, dass Flora und Fauna in ihrer Gesamtheit besonders schützenswerte Ressourcen sind. Damit ändert sich auch die Erwartung an die Jagd. Sie muss heute ein wesentlicher



Unterm Weißhorn: Hier ist die Gämse Herr im Haus

Foto: CS

Bestandteil eines umfassenden Naturerhaltungskonzeptes sein“, erklärt Klaus Stocker auf die Frage, in wie fern sich Jagd mit Natur- und Umweltschutz vereinbaren lassen. Der ökologische Gedanke endet aber nicht auf der Heimfahrt von der Jagd. Sie hat genauso mit dem Leben und Wirtschaften im Alltag zu tun. Ein Umwelt-Ferkel, das am Wochenende zum Freizeitgrünen mutiert ist weder kongruent noch glaubwürdig.

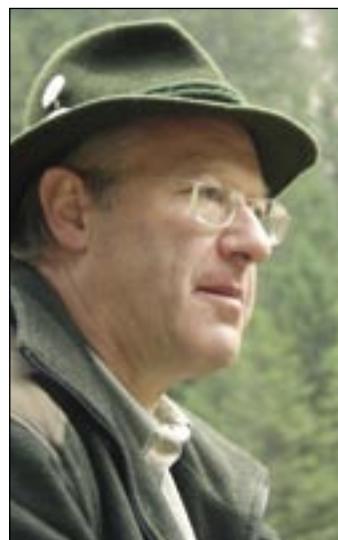
## Der Mensch korrigiert sich selbst

„Der Grundgedanke der Jagd fußt heute auf der Einsicht, dass die Erhaltung der natürlichen Lebensräume für die Erhaltung des Wildbestandes ausschlaggebend ist und dass Wildbestände und eine naturnahe Wald- bzw. Landwirtschaft in einer ausgewogenen, naturangepassten Balance zu einander stehen müssen“, resümiert der Obmann des Jagdverbandes das Programm. Es unterscheidet sich zwar nur unwesentlich von denen anderer Jagdverbände, wird aber wesentlich rigorosier kontrolliert und durchgezogen, als etwa weiter im Süden. Der gezielte und programmierte Abschuss des Wildes hat durchaus ökologische Gründe, auch wenn diese im ersten Augenblick nicht so offensichtlich erscheinen: „Die Ausrottung der natürlichen Feinde - im Alpenraum sind das Wolf, Bär und Luchs – erfordern Bestandsregulierung durch den Menschen, um Wildschäden in der Forst- und Landwirtschaft zu verhindern, und auch um Seuchen zu be-



Erhabene Stille vor Sonnenaufgang

Foto: CS



Landesjägermeister Klaus Stocker

Foto: CS

**PIUS OBEROSLER**  
ZIMMEREI

Balkone / Gartenzäune / Blumenkisten / Trennwände und Überdachungen

Oberplanitzing 22, Kaltern - Tel. 338 3754146

kämpfen“, erklärt Stocker und meint weiter, „objektiv greift der Mensch heute ein, um eigene Fehler der Vergangenheit zu korrigieren.“

### Kulturschäden

Die bedeutendsten Arten der Schädigung im Wald sind die Verbiss-, Nage- und Schälschäden. Verursacher sind vor allem das Rotwild und Rehwild. Die hauptsächlich primären Schädigungen durch Verbiss sind das Abäsen von Keimlingen, Knospen, Blättern und Trieben.

„Überhöhte Wilddichte ist die häufigste Ursache für Verbiss- und Schälschäden“, analysiert Klaus Stocker. Unzureichende Jagd oder ungünstige Abschusspläne bewirken ungünstige Wilddichten und entsprechend unzureichendes Nahrungsangebot. „Das Wild ist äußerst lernfähig und hat erkannt, dass Äcker und Obst- bzw. Weinkulturen eine gute Alternative für Wald und Wiese sind“, weiß der Obmann des Jagdverbandes. Besonders beim Schwarzwild (Wildschwein), das im Pustertal beispielsweise immer häufiger vorkommt, sind die Früchte des Ackers beliebt.

Ein weiterer Grund für die Kulturschädigung ist die Störung des Biorhythmus der Tiere durch den Menschen. Die wiederkäuenden Wildarten unterliegen einem täglichen Rhythmus zur Nahrungsaufnahme. Rehwild äst 8 - 12 Mal und Rotwild 4 - 6 Mal je 24 Stunden. Aufgrund

der außerordentlichen Zunahme der Erholungssuchenden und Sporttreibenden, sowie der verkehrstechnischen Erschließung der Wälder, hat die Beunruhigung des Wildes ständig zugenommen. Daher bleibt es im Dickicht des Waldes und stillt den Hunger durch Verbeißen und Schälen.

### Die Natur wird's schon richten

Gegner der Jagd argumentieren, durch Wildhege werde massiv in das Ökosystem eingegriffen und dadurch ein unnatürliches Wachstum der Wildpopulationen begünstigt. Die Natur besitzt in der Tat die Fähigkeit sich selbst zu regulieren, wieso also eingreifen? „Das würde funktionieren wenn die Natur unberührt wäre; tatsächlich ist sie

es schon lange nicht mehr, da sie besonders in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft ständigen menschlichen Eingriffen unterliegt. Der Mensch muss das natürliche Gleichgewicht künstlich erhalten“, erklärt Klaus Stocker die Spirale. Das Argument, der Populationsanstieg würde durch gezielte Fütterungen gefördert, um mehr Wild zum Abschuss zu erhalten, weist Stocker zurück: „In Südtirol gibt es Wildfütterung nur in Extremsituationen, bei effektiver Gefährdung ganzer Bestände.“ Das Prinzip natürlichen Auslese, wie es der Vater der Evolutionstheorie Charles Darwin erstmals formulierte, birgt Selbstregulierungsmechanismen. Aber Darwin schreibt dass alle Arten eine derart potentielle Fruchtbarkeit aufweisen, dass ihre Populations-

größe exponentiell anwachsen würde, wenn alle Individuen sich erfolgreich fortpflanzen würden. Erst im Verlauf von Generationen würde die natürliche Auslese zur allmählichen Abänderung der Population führen. Mittlerweile wäre es ein gefährliches Spiel die Natur sich selbst zu überlassen, da niemand die Folgen vorausszusehen vermag. Die künstliche Auswilderung von Raubtieren, die den Jäger in Zukunft ersetzen könnten ist laut Stocker nicht unproblematisch. Das Problem Braunbär hat dies eindrücklich gezeigt.

### Bestandsregulierung

Die wichtigste Vorkehrung zur Vermeidung von Wildschäden ist eine langfristige stabile Regulierung der Wildbestände durch die Jagd. Dies setzt eine genaue Kenntnis über den Wildbestand voraus. „Der Jagdverband erarbeitet im Auftrag der Landesverwaltung aufgrund von Beobachtungen und Erhebungen Abschusspläne, die von der Landesverwaltung genehmigt werden müssen“, erläutert der Unterlandler den Mechanismus der Regulierung. „Jeder Abschuss muss gemeldet werden, die Population und auch die Jäger werden strengstens kontrolliert.“ Ob Abschuss oder nicht, jeder Kugelschuss muss übrigens gemeldet werden. „Damit der Revierleiter weiß was in seinem Revier vor sich geht“, erklärt der Landesjägermeister.



„Wo der Mensch sich breit gemacht hat, prallen verschiedene Erfordernisse aufeinander“ Foto: CS

... Ferienende  
**mit Clown Tino!**

Und damit der Start ins neue Schuljahr auch gut klappt, wird am 17. September Clown Tino bei uns zu Gast sein und Sie und Ihren Nachwuchs mit lustigen Späßen und nicht ganz ernst gemeinten Anregungen für die Schulzeit überraschen.

**Spornberger**

Traminer Straße 12 · Auer · Tel. 0471 81 06 79 · [www.spornberger.it](http://www.spornberger.it)

**JEDEN DONNERSTAG**  
verzauberter Herbst  
in Ihrer Gärtnerei



## Naturerlebnis oder Sport?

Der Jäger ist grundsätzlich kein blutrünstiger Extremsportler, der auf alles anlegt was sich bewegt. „Ganz sicher ist der Jäger nicht vom Spaß am Töten beseelt; das Naturerlebnis, die Freude Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben steht im Vordergrund“, sagt Klaus Stocker und weiter „Jagdeethik ist auch eine Frage der Ausbildung und dazu gehört auch das Verständnis für und die Liebe zur Natur.“ Und die Ausbildung hat es in sich. Die Jägerprüfung besteht man nicht so ohne weiteres, die Durchfallquote ist relativ hoch. Der südländische Massenabschuss von Singvögeln beispielsweise ist für unser Verständnis ein Gräuel. „Durchschnittlich kommt ein Schuss auf 10 Pirschgänge, also ein Verhältnis von 10 : 1“,

rechnet er vor. Abschüsse sind von einer Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang erlaubt, Schüsse auf Ziele in mehr als 300 Meter Entfernung verpönt. „Die Wahrscheinlichkeit das Tier nur zu verletzen ist sonst zu groß“, erklärt Klaus Stocker den Grund. Die Jagd ist auch ganz sicher keine Elite- oder Prestigeangelegenheit; sie ist in unserer Kultur quer durch alle Bevölkerungsgruppen sehr stark verbreitet. Unter den 5.800 Jägern – 200 davon sind Frauen – befinden sich alle Sozial- und Berufsgruppen.

## Abschuss geglückt – Jäger tot

Nachrichten von schweren Jagdunfällen gibt es immer wieder und sind ein Argument der Jagdgegner für de-



Klaus Socker: „Die Freude am Schauen steht vor dem Schuss“

Foto: CS



Achtung vor dem Wunder Natur

Foto: CS

**Herbst-Angebot!**

**Dörr-Gerät**  
Schweizer Qualität

**89<sup>90</sup>**, (vorher 105,- €)

**EP: ELEKTRO EBNER**

AUER ... am Hauptplatz ... Tel. 0471-810164

ren Abschaffung. In der vergangenen Jagdsaison gab es in Italien 55 Tote, in Deutschland immerhin 32. „In Südtirol sind die äußerst seltenen tödlichen Unfälle fast ausschließlich auf Abstürze, also nicht direkt auf Schüsse zurückzuführen“, erklärt Stocker dazu.

Abgesehen davon, dass jeder Jagdunfall einer zu viel ist, sind negative Schlagzeilen für das Image der Jäger sowie für den gesellschaftlichen Stellenwert der Jagd allgemein nicht förderlich. Nicht zuletzt deshalb sind sicherheitsbewusstes und verantwortungsvolles Verhalten erforderlich. „Das Tragen naturnaher Kleidung ist eher Tradition und für das menschliche Auge“, weiß Klaus Stocker und führt weiter aus, „rote Jacken sind unter dem Sicherheitsaspekt gut, denn das Wild kann die Farbe nicht erkennen, andere Jäger aber ganz deutlich; die Farbe Blau hingegen ist eine schlechte Wahl.“

In den meisten europäischen Ländern wird die Verwendung von Sicherheitsbekleidung (vor allem Signalwesten und Hutbänder) dringend empfohlen. In einigen wenigen Ländern beispielsweise Deutschland und Schweden ist das Tragen eines Sicherheitshutbandes oder einer Signalweste bei Gesellschaftsjagden gesetzlich vorgeschrieben.

## Natur und Jagdeethik

Was haben wir bei dieser Naturerfahrung nun gelernt? Sicherlich welcher Respekt und welche Achtung den Lebensformen, die mit uns Menschen einen gemeinsamen Ursprung in der verästelten Geschichte der Evolution teilen, entgegengebracht wird. Und das Staunen über die Vielfalt und Ästhetik der Wildbahn, oder die Ehrfurcht gegenüber der Anpassungsfähigkeit und dem Lernvermögen der Lebewesen. Die Jagd als Konsumartikel für den saturierten, gelangweilten Mittelstandsbürger zu bezeichnen wäre, nicht zuletzt aufgrund der Bedeutung für den ökologischen Kreislauf ungerecht. Aus den Formulierungen jagdlicher Kultur, wo das Fresswerkzeug nicht Maul genannt wird, sondern Äser oder Fang, wo von Lichtern und Lauschern die Rede ist, spricht die Würde, die dem Wildtier zuerkannt wird. Das Wildtier ist heute für weite Kreise der Bevölkerung Bedeutungsträger und Symbol für die Restnatur, die uns noch bleibt. So paradox es klingen mag, es ist auch den Jägern zu verdanken, wenn unser Nachwuchs Wildtiere in Zukunft nicht nur mehr aus Büchern kennt. (MK)

# AN ALLEN SONNTAGEN GEÖFFNET!



**50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM**

**MONTAGS GEÖFFNET VON 14.30 - 20 UHR - AN ALLEN ANDEREN TAGEN VON 9 BIS 20 UHR**

**PERGINE Via Tamarisi, 2**

# FREUDE AM GLAUBEN ERWECKEN

Heinrich Guadagnini, ein gebürtiger Leiferer, ist seit 1988 Pfarrer in Aldein. Seine Sendung, den Menschen den Glauben näher zu bringen bzw. in ihnen das Gefühl dafür zu wecken fußt nicht zuletzt auf 35 Jahren Unterrichtstätigkeit.

**WS: Herr Guadagnini, was hat Sie zu Berufung und Beruf geführt?**

Sicherlich meine Familie; meine Mutter und auch mein Vater waren tiefgläubig. Einfluss übte die Begegnung mit Priestern, so auch jene mit dem damaligen Pfarrer Alois Pfössl aus meinem Heimatort und mit Kooperatoren, die mir sehr imponiert haben. Ein Anstoß kam auch von einem Jugendlichen aus der Nachbarschaft, der das Priesterstudium aufgenommen hatte. In der 5. Klasse Grundschule schwärmten wir zu dritt für die Mission und sammelten Bilder und Artikel darüber. Wir vereinbarten so-

gar in die Mission zu gehen. Die Mittelschule habe ich dann mit einem dieser Schulkollegen in Dorf Tirol besucht und später das Priesterseminar in Brixen, allerdings als einziger von uns dreien. In Brixen waren wir damals eine große Gruppe von 50 Studenten, die den Priesterberuf anstrebten. Heute sind es im Vergleich an die 12 Leute. 1971 habe ich die Priesterweihe erhalten. Bevor ich Pfarrer von Aldein geworden bin, war ich 15 Jahre als Kooperator tätig.

**WS: Welche Aufgaben erachten Sie in Ihrer Pfarrei als wichtig?**



Pfarrer Heinrich Guadagnini Foto: MZ

**WS: Welche Bedeutung kommt der „Seelsorge“ sonst noch zu?**

Psychologen und Therapeuten sind eine große Hilfe bis zu einem bestimmten Punkt, aber die Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach dem Woher und Wohin des Menschen können nur vom Glauben her beantwortet werden. In der Seelsorge lege ich auch sehr viel Wert auf Krankenbesuche in den Familien und in den Krankenhäusern.

**WS: Eines ihrer großen Anliegen?**

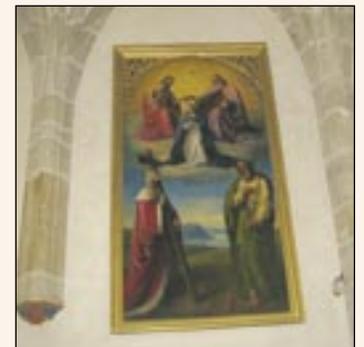
Die Arbeit mit Jugendlichen und mit jungen Familien, die Betreuung der Kranken und natürlich die Verkündigung der Botschaft, die Liturgie, die Sakramente und den Sonntagsgottesdienst. Ganz wichtig ist für mich die spirituelle Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Arbeitskreisen des Pfarrgemeinderates. Das sind die Arbeitskreise für Erwachsenenbildung, für Familie, für Liturgie, für psychische Probleme. Vom letzteren Arbeitskreis werden beispielsweise Vorträge durch Spezialisten organisiert, beispielsweise über Depressionen, Angststörungen und Alkoholismus.

Dass die Jugendarbeit immer mehr von der Pfarrgemeinde getragen wird. Es ist zu wenig, wenn sich nur zwei oder drei idealistische Jugendliche mit dem Pfarrer dafür einsetzen. Es gibt im Dorf neben der Jungschar die so genannte „Ju-



Die Aldeiner Kirche

Foto: MZ



**KURMARK-UNIFRUT Marlen**  
neue Verkaufsstelle!

**Detailverkauf**  
von Mo. - Fr.  
von 13.30  
bis 17.00 Uhr

**WIR  
STARTEN  
MIT DEN  
FRISCHEN  
ÄPFELN!**

KURMARK-UNIFRUT DAMNHOFFSTR. 32 MARLREID TEL 0471618800



gendrunde“ der Jugendlichen, aber es ist schwierig Leute zu finden, die sich im Auftrag der Kirche und auch ehrenamtlich für den Aufbau und die Leitung einer solchen Gruppe einsetzen.

**WS: Sie waren lange als Religionslehrer tätig und sind heuer in Pension gegangen. Welche waren Ihre Hauptanliegen im Unterricht und in Bezug auf die Erziehung der Jugendlichen?**

Ich kann auf 35 Jahre Unterricht zurückblicken. Mein Hauptanliegen war, Freude an der Person Jesu und am Glauben zu wecken und zu erhalten und die Vermittlung der Einsicht, dass Glaube zu sinnvollem Leben verhilft. Ich wollte den Schülern bewusst machen, dass sie Teil einer Pfarrgemeinde sind, sie zur Mitverantwortung erziehen und sie in Aufgaben und Dienste einführen.

**WS: Welche Erfahrungen haben Sie mit Jugendlichen in der Schule gemacht?**

Ich habe kaum Jugendliche gefunden, die Religion abgelehnt hätten. Sehr viele Schüler zeigten eine positive Einstellung, viele aber auch Gleichgültigkeit. Besonders im Mittelschulalter gilt es im Fach Religion Erziehungsarbeit zu leisten, die Eltern sind oft berufstätig und kommen nach einem anstrengenden Arbeitstag müde nach Hause, da bleibt meistens wenig Zeit für das Gespräch.

**WS: Wofür möchten Sie sich jetzt besonders Zeit nehmen?**



Für die Arbeit in der Pfarrgemeinde, für Fortbildung in Hinblick auf meine Arbeit und für das Lesen von Büchern, die Themen der Seelsorge aufgreifen. Ich lese aber auch gern Biografien, klassische Werke und neuere Literatur. Ich möchte aber auch wieder mehr in den Bergen wandern.

**WS: Warum läuten in Aldein die Kirchenglocken nicht mehr?**

Damit der Kirchturm geschont wird, es sind nämlich Bauarbeiten im Gange. Mit der Stabilisierung des Fundaments hat man im Juli begonnen, jetzt wird der Glockenstuhl saniert und eine Gegenpendelanlage für die fünf Glocken

eingebaut. Die Arbeiten gehen recht zügig voran, daher kann man damit rechnen, dass die Gocken voraussichtlich Mitte September wieder läuten werden.

**WS: Wer hat dieses Bauvorhaben finanziert?**

Die Provinz Bozen, die Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein, die Stiftung der Südtiroler Sparkasse, die Gemeindeverwaltung und nicht zuletzt die Bevölkerung mit ihren vielen Spenden. Ich möchte dafür allen meinen herzlichen Dank aussprechen.

**WS: Vielen Dank für das Gespräch.** (MZ)

### Die Museen in Aldein

Es gibt in Aldein drei Museen, nämlich das Dorfmuseum, das Mühlenmuseum und das Geologiemuseum in Radein. Im ehemaligen Schulhaus im Dorfkern befindet sich das Dorfmuseum, das 1990 eröffnet wurde und vorwiegend sakrale Gegenstände von höchster künstlerischer und handwerklicher Qualität enthält. Es sind Leihgaben des Thalbenefiziums, der Pfarrkirche und der Kapelle

des alten Widums aus den Stilepochen des Barock und Rokoko. Die Bildtafeln und Reliquienschreine zeugen vom Wallfahrtswesen und der Heiligenverehrung in dieser Gegend. Weiters enthält das Museum Portraits und Kopien bedeutender Künstler. Hervorzuheben sind die vielen Gürtlerarbeiten in Silber, die vermutlich in Bozen hergestellt wurden.



Nach einem Rückblick auf meine 21 SMS habe ich entdeckt, dass ich darin noch nie den Wein erwähnt habe, der in dieser Zeitung wohl die prioritärsten Ansprüche erheben könnte, eingehender erwähnt zu werden.

Es heißt ja „Im Wein liegt Wahrheit!“ Die Betonung fällt auf liegen, denn selbst die Wahrheit kann dort, wo der Wein wirkt, nicht mehr stehen. Der Wein entlockt die Wahrheit, er selbst kann auch nicht lügen, der Schwindel liegt allenfalls im Etikett. Guter Wein ist wie Medizin und bei einem schlechten, wirst du eine solche brauchen. Nur uns Menschen gelingt es immer wieder einen Wein schlecht zu machen, er selbst bräuchte es gar nicht zustande, denn man sagt ja auch, ein Wein habe mehr Charakter und Kultur, als manche Menschen, die ihn trinken. Der Wein entlockt auch uns die Wahrheit: geht der Wein hinein, kommt das Geheimnis heraus. Diese sind nicht immer schmerzfrei, daher entfremdet man den Wein wiederum recht gerne, um die Wahrheit durch eine schmerzlindernde Wirkung bei übertriebene Einnahme etwas zu relativieren. Wenn ich aber in gesteigertem Maße Wein trinke, um die Frau zu vergessen, dann nach Hause komme, und sie doppelt sehe, dann muss ich meine Therapie wohl überdenken, oder? Aber es ist ja eben die Dosis, die das Gift macht. Eubolos hat schon im 4. Jahrhundert v. Chr. folgende Weinskalierung genauer definiert: Die erste Amphore bewirkt Gesundheit, die zweite Lust und Liebe, die dritte Schlaf, die vierte Ausgelassenheit, die fünfte Geschrei, die sechste Neckerei, die siebte Schlägerei, die achte Zeugenaufrufe, die neunte Zorn und die zehnte Raserei. Und achtet bitte immer darauf, die letzte Flasche, die umfällt, ist man meistens selbst. Prost!

Martin Sanin

# AUS DER ROLLE GEFALLEN

*Er ist eine bunte Persönlichkeit, der 41-jährige Paul Karadar aus Frangart. In der Tat spielten Farben in seinem Leben immer eine bedeutende Rolle, ob als Farb- und Stilberater, als Modedesigner, als Fachmann für Farben und Tapeten, oder als sprichwörtlicher bunter Hund.*

Wobei das Wort „Hund“ nicht unbedingt nette Erinnerungen in ihm wach werden lässt, wie ein spontaner Griff an die Ohrmuschel zeigt.

Das Komödiantische das Paul heute in verschiedene Rollen schlüpfen lässt, stand aber nicht von Anbeginn an im Vordergrund. „Obwohl ich schon immer aus der Rolle gefallen bin, wollte ich eigentlich Grafiker werden“, gesteht er, „aber damals wäre die einzige Option ein Studium in Graz gewesen. Undenkbar für einen 14-jährigen wie die Eltern befanden, die ihn zudem vor einem „Hungerberuf“ bewahren wollten. Es wurde dann - gut bürgerlich - die Handelsschule, zu der er ein zwiespältiges Verhältnis entwickelte. „Es fehlte mir das manuelle, kreative Element“, wie er die Situation analysiert.

### Ich heiße Paul, ich bin anders...

Während verschiedener Erfahrungen in der Arbeitswelt brach allmählich der wahre Paul durch, der sich mit den Begriffen Farbe, Form, Gestaltung identifizierte. Folge-



Paul als Dressman bei einer Modeschau

richtig belegte er einen halbjährigen Kurs für Stil- und Farbberatung in Deutschland. „Damit habe ich hier schon komische Blicke auf mich gezogen“, erinnert er sich. Aber Komödianten standen immer schon außerhalb der gesellschaftlichen Standesordnung. „Bei allen Schwierigkeiten fi-

nanzieller und menschlicher Natur, die ich in meinem Werdegang durchgemacht habe, ich würde alles wiederholen“, bekennt das Unikum, nennt aber eine Einschränkung: „Ich würde vielleicht öfter mal den Mund halten, als immer zu sagen was ich denke.“

### 500.000 Lire und eine Menge Überzeugung

Und unkonventionell ging es danach weiter. „Ich hatte immer schon einen Bezug zu Mode und zu gestalterischer Tätigkeit.“ Eine fundierte Ausbildung im Bereich Modedesign war ein lange gehegter



Der verrückte Kellner Ferdl (rechts) mit Partner Otto und Brigitte Nielsen



Florenz: Als Prüfungsarbeit eine eigene Kollektion

Wunsch. „Zum Studium an die Accademia della Moda Italiana“ in Florenz brach ich mit nichts anderem als einem vollen Tank, 500.000 Lire und einer Menge Überzeugung auf“, erinnert er sich. Die 2-jährige Ausbildung, die er sich unter anderem als Abspüler finanzierte, schloss er mit der höchsten Punktezahl ab. Während dieser Zeit erarbeitet er seine eigene, wie für ihn typisch, flippige Kollektion. Der Modekonzern Ferragamo bestellte bei ihm einige Entwürfe für Schuhe, die teilweise auch umgesetzt wurden.

## Oui, je suis Paul

Als weltweites Zentrum der Haute Couture zog es Paul natürlich nach Paris. „Ich konnte kein Französisch und war auch sonst nicht auf das Leben in der Großstadt vorbereitet“, bekennt er. Die erste Nacht in der Stadt an der Seine verbrachte er unter dem Pont

Alexandre. Zunächst hieß es Französisch pauken, denn in der Grand Nation wird kaum eine andere Sprache akzeptiert als die eigene. „Die Erfahrung in Paris hat mich auch gelehrt mich durchzubeißen“, erklärt er. Und irgendwann kam dann der ersehnte Anruf: Popy Moreni, die Modedesignerin bot ihm eine Chance. Wohl irgendwo angezogen von den vielen Facetten des Multitalentes, denn auch Popy selbst, wie man in Fachkreisen weiß „est un caméléon“, eine Verwandlungskünstlerin, die sich in kein Schema zwängen lässt. In Paris begegnete er damaligen Laufsteg-Größen wie Linda Evangelista und Claudia Schiffer und bewegte sich auch selbst auf dem „Catwalk“.

## Paul, der Komödiant

Nach seiner Rückkehr aus Paris war sich der Frangarter sehr wohl bewusst, dass er

als Modedesigner in Südtirol kaum zur Geltung kommen würde. Ein Abschied kam aus familiären Gründen nicht in Frage. Ein „normaler“ Berufsweg schien vorgezeichnet. Aber was heißt bei ihm schon normal?

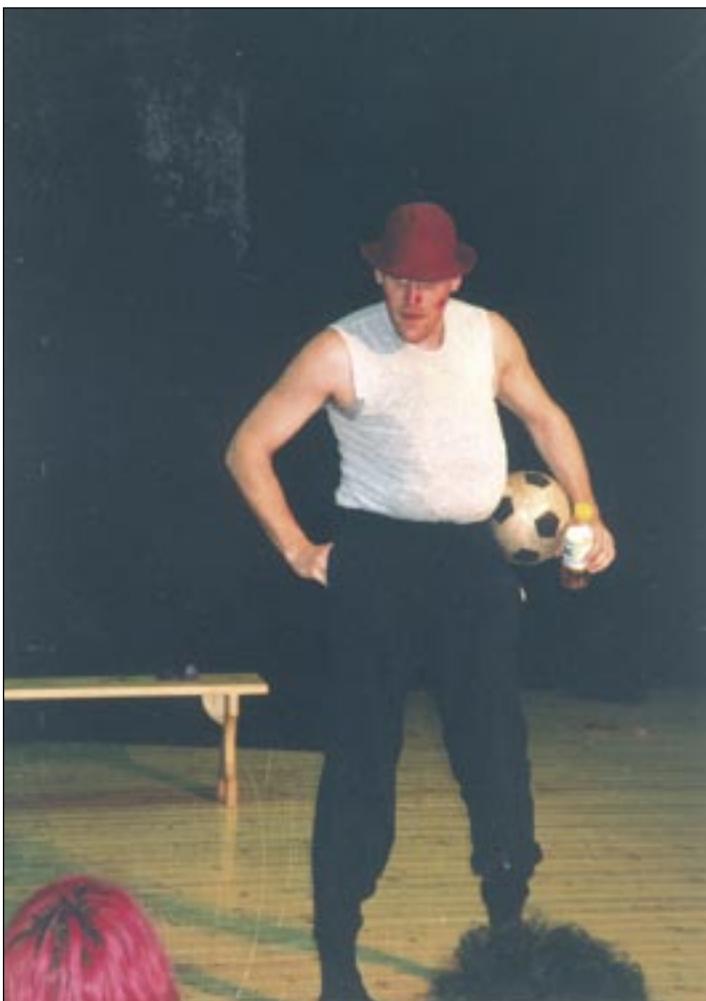
Eher zufällig kam sein Talent für die Bühne zur Geltung. Als Assistent des Illusionisten Magic Chrys eingesprungen, bewies er sein Improvisationstalent bei einer Firmenfeier als er technische Probleme mit der Erzählung von drei Witzen überbrücken sollte. Das Publikum ließ ihn erst nach 45 Minuten von der Bühne. „Auf der Bühne habe ich gemerkt, dass ich mich wirklich geben kann wie ich eigentlich bin“, resümiert Paul diese ersten Erfahrungen.

Die folgende Ausbildung an der „Commedia dell'Arte“ unter Antonio Fava und die Darstellung einer ganzen Reihe verschiedener Charaktere eröffnete ihm eine neue Welt. Heute ist Paul als Feuerschlucker, als Teil des

Duos Maschkal-Zoni und als Clown bekannt und schlüpft, nicht zuletzt auch dank seines sprachlichen Talents, in hundert Rollen. Besonders gelungen sein „Ferdl“ als Partner von „Otto“ bei den verrückten Kellnern. Übrigens immer an der Seite von unserem Clown Tino.

## Die Bühne und das Leben

Auf die Frage ob er etwas von seinem schauspielerischen Talent auch auf seinen Beruf übertragen kann meint der in Eishockeykreisen auch als „Bob Schneibs“ bekannte Paul: „Eine ganze Menge. Etwa die Fähigkeit vor Menschen zu sprechen oder die, sich in die Lage des Gegenüber versetzen zu können. Was ich nicht mache ist mich zu verstellen. Eine Maske zu tragen ist in beruflichen Dingen nicht ethisch.“ Es scheint, als ob die Wirklichkeit für die Aussage, wonach das ganze Leben eine Bühne ist, manchmal lebendige Beispiele liefert. (MK)



Paul in einer seiner 100 Rollen und doch er selbst

**AUTO PICHLER**

**Verkauf & Service**

Reparaturen aller Marken  
Periodische Hauptuntersuchungen direkt in unserer Werkstatt

TRAMIN - Bahnhofstr. 8  
Tel. 0471/861131  
Fax 0471/861132

e-mail: [autopichler@net.it](mailto:autopichler@net.it) • [www.autopichler.com](http://www.autopichler.com)

# MEINE MEINUNG

*Schulbeginn - Wie ist die Stimmung?*

**Ulrike Sanin** aus **Margreid**: „Ich sehe dem Schulanfang gelassen entgegen. Hektisch wird es für mich erst in ein- einhalb Monaten, wenn die Abendschule beginnt.“



„Der Schulbeginn ist für mich zur Routine geworden. Meine zwei Kinder besuchen bereits die Mittelschule“, sagt **Walter Moscon** aus **Kurtinig** gelassen.



**Melanie Enderle** aus **Tramin** kommt in die 4. Klasse und freut sich echt auf die Schule: „Ich vermisse meine Mitschüler und außerdem freue ich mich auf meine neue Schultasche.“



**Greta** ist vom Schulanfang gar nicht begeistert, da die Schule für sie viel zu früh anfängt. „Wenn der Unterricht so um neun Uhr anfangen würde, wärs mir Recht, dann könnte ich ein wenig länger schlafen.“ meint die Zwölfjährige aus **Auer**.



„Ich freu mich auf schon auf die Schule, weil sie toll ist, sagt **Sonja Ambach** aus **Kaltern**. Die Aufgaben für den Sommer hat sie auch schon gemacht.“



**Lisa** aus **Aldein** besucht heuer die 3. Klasse und freut sich auf den Schulanfang, weil sie all ihre Freundinnen wieder trifft und gerne neue Erfahrungen macht.



**Michael** aus **Girlan** übt schon fleißig für den Schulanfang, „aber wenn die Ferien noch etwas länger dauern würden, hätte ich nichts dagegen“ meint er.



**Paula** ist in der Grundschuldirektion **Neumarkt** tätig und genießt trotz intensiver Vorbereitungen noch ihre letzten schulfreien Tage. Ihre zwei Kinder erleben den bevorstehenden Stufenwechsel und das neue Abenteuer mit gemischten Gefühlen.



## Geschmorte Rindswangerln in Lagreinsauce, dazu gebratene Knödelscheiben und frische Steinpilze

Rezept für 4 Personen



### Zutaten:

800 g Rindswangerln  
1 kleine Zwiebel  
1 Karotte  
1/2 Sellerieknolle  
1 EL Tomatenmark  
1/2 l Lagrein Dunkel  
1 Knoblauchzehe  
Wasser oder Suppe  
Salz, Pfeffer, Thymian, Rosmarin oder Lorbeer  
2 frische mittelgroße Steinpilze  
1 EL kalte Butter  
1 Stange gekochter ausgekühlter Serviettenknödel (von ca. 200 g/ Knödelrad)

### Zubereitung:

Fleisch gut putzen, würzen und in Öl auf allen Seiten scharf anbraten, herausnehmen, geputztes Gemüse in Würfel geschnitten kräftig anbraten, mit dem Wein etwas löschen, Tomatenmark dazugeben, wieder löschen, so oft wiederholen, bis eine schöne Farbe entsteht, dann etwas mit Mehl stauben und aufgießen.

Die Wangerln darin weichdünsten, ca 2-2 1/2 Stunden, Wangerln herausnehmen, Sauce abseihen, evt. mit Weizenstärke leicht binden, mit der Butter verfeinern. Gekochte, ausgekühlte Serviettenknödeln in Scheiben schneiden, in Butter beidseitig anbraten, ebenso die frischen Steinpilze gut abbraten oder grillen.

### In Zusammenarbeit mit dem



**Südtiroler  
Köcheverband**

### Rezept von:

Gottfried Maschler  
Bezirksobmann Bozen-Überetsch  
Chefkoch Hotel Weinberg St. Pauls

Unsere Kinder vertrauen uns. Machen wir's richtig.

Entscheiden wir uns für eine Energie, die unsere Natur schont, zuverlässig ist und günstig.  
**Natürlich Gas.**

**SELGAS** **Energiegas**

# „EIN KREATIVER BEITRAG ZUM SANFTEN TOURISMUS...“

„... bei dem es um Wellness für die Seele, den Geist und nicht zuletzt für den Körper geht!“, so bezeichnet OK Präsident Andreas Kössler die sehr erfolgreich abgelaufenen 7. Wein-Kultur-Wochen St. Pauls: Im Vergleich zum Vorjahr konnten heuer rund 40% mehr Besucher verzeichnet werden.

In einzigartiger Weise verstanden es die Organisatoren auch heuer wieder Wein, Kultur und Gastronomie zu verbinden, wobei die großen Traditionen in Sachen Genuss, Qualität, Geschichte, Brauchtum und Gastlichkeit nicht zu kurz kamen. In sehr guter Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, Verbänden und Genossenschaften war auch heuer wieder viel Dorfkultur und Gemeinschaftsinn zu spüren. „Wir wollen auch der heimischen Bevölkerung durch die Vielfalt im Programm die Vorzüge und Schönheiten unseres Dorfes und der Gemeinde vor Augen führen. Schön wäre, wenn deshalb die gesamte Bevölkerung des Eppaner Gemeindegebietes die Programminhalte noch mehr nützen würde und

diese nach außen trägt. Heuer spürten wir ganz besonders, dass die Eppaner Weinwirtschaft diese Veranstaltungsreihe immer mehr nützt, um den immer wichtig werdenden Endverbraucher auch damit zu erreichen“, meinte der OK-Präsident.

### Die Stärke liegt im Mix

Bereits am Eröffnungsabend der Weinpromenade haben mehr als 16 Eppaner Weinbaubetriebe teilgenommen, womit der Bezeichnung Eppan als größte Weinanbaugemeinde alle Ehre erwiesen wurde. „An der starken Publikumsbeteiligung bei den heurigen Weinkulturwochen wird messbar, dass die Programminhalte gut und richtig gewählt wurden. Darin sehe



Das Organisationskomitee mit Präsident Andreas Kössler freute sich bei der Gastlichen Tafel in den Gassen von St. Pauls über die zahlreich erschienenen Gäste

Foto: J. Fein

ich persönlich den eigentlichen Erfolg unserer Initiative und der jahrelangen Arbeit!“ sagt Leopold Kager vom Organisationskomitee. Die Konzertabende in geschichtlichem Ambiente, das Kabarett, die Ausstellungen, die Lesung, die Sommelierschnupperkurse, aber auch die historischen Dorfführungen und – selbstredend - die 130 Meter lange „Gastliche Tafel in den Gassen von St. Pauls“, (vom bekannten Gesellschaftsmagazin BUNTE im Vorjahr als „schönste Tafel Italiens“ gekürt!), an der heuer 304 glückliche Gäste den Rahmen eines exklusiven Freilichtrestaurants unter der Regie von Sternekoch Herbert Hintner, Frau Margot und ihrem Team genossen.

### Lebendige Tradition: Die Blasmusik

Den Abschluss dieser inzwischen international bekannten Mittsommerversammlung vor

dem „Dom auf dem Lande“ gestalteten die 4 Musikkapellen der Gemeinde Eppan mit ihrem einzigartigen Sternmarsch, bei welchem 220 Musikantinnen und Musikanten sternförmig einmarschierten und aufspielten. Als Botschafter der Gemeinde und als Botschafter der Herzen bezeichnete sie Bürgermeister Dr. Franz Lintner und weiter: „Mit Freude und Genugtuung sind wir zuversichtlich, dass diese gelebte Tradition der Blasmusik, des gemeinsamen Musizierens bei uns auch für die Zukunft Bestand haben wird.“

### Touristisch eine feste Größe

„Besonders erfreut bin ich darüber, dass einige lokale Gastbetriebe in das Programm der heurigen Weinkulturwochen mit eingebunden werden konnten und somit die Tradition zur Gastlichkeit den Gästen aufgezeigt werden konn-

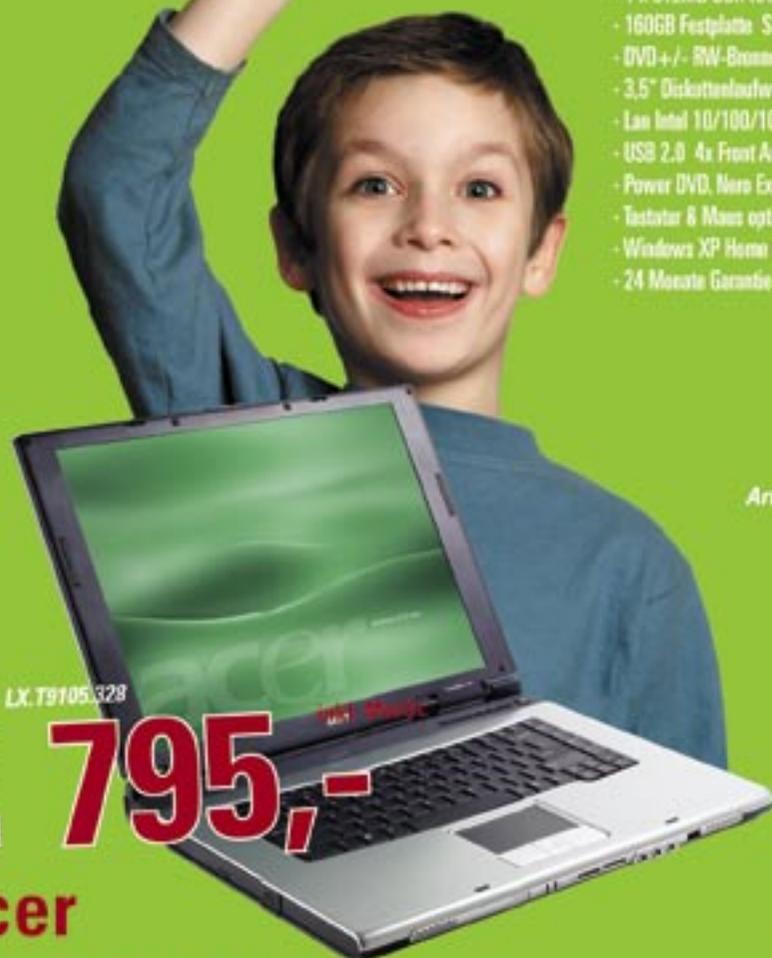


Über 300 Gäste erlebten an der 130 Meter langen Tafel in den Gassen von St. Pauls das exklusive Freilichtrestaurant

Foto: J. Fein



Wer braucht einen  
Computer für die  
Schule?



Artikel Nr. LX.T9105.328

**€ 795,-**

## Acer Travelmate 2313LMi

Intel Celeron -M360 1400MHz

- Modem intern 56.6Mb
- 1MB Level2 Cache, 400MHz FSB
- 512MB DDR 333, erweiterbar auf 2GB
- 80GB Ultra ATA/100 Festplatte (4200rpm)
- DVD-Dual Double Layer Brenner
- 15" XGA TFT LCD, 1024x768
- SiSM661MX integrierte 3D Grafik bis 64MB shared
- Modem intern 56.6Mb
- Audiosystem mit zwei Lautsprechern
- 3 x USB 2.0, PC-Card Type II
- Audio, Lan, externer VGA Port
- Windows XP Home

Intel Pentium 4 Prozessor 530 mit HT-Technologie

- 3,0GHz, 1MB L2 Cache, 800MHz FSB
- Intel 915G Express Chipset
- 1 x 512MB DDR RAM PC400
- 160GB Festplatte S-ATA 7.200rpm, 8MB Cache
- DVD+/- RW-Brenner Dual Layer
- 3,5" Diskettenlaufwerk
- Lan Intel 10/100/1000Mb/s
- USB 2.0 4x Front Audio Front
- Power DVD, Nero Express
- Tastatur & Maus optisch
- Windows XP Home it.
- 24 Monate Garantie

## Gigabyte Home PC für Schule u. Alltag



- Power Button
- Power LED
- HDD LED
- Earphone
- MIC IN
- USB 2.0
- USB 2.0

Artikel Nr. 100007

**AKTIONSPREIS**

**€ 795,-**

inkl. MwSt.



### Upgrades:

- |                                       |                             |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| - Microsoft Office Basic Edition 2003 | <b>219,-</b><br>inkl. MwSt. |
| - Microsoft Office Schulversion 2003  | <b>184,-</b><br>inkl. MwSt. |
| - Microsoft Office SBE 2003           | <b>285,-</b><br>inkl. MwSt. |
| - Open Office                         | <b>gratis</b>               |



## 19" Monitor Acer LCD

- Monitor 1914ms**
- 19" TFT Panel
  - Kontrast 500:1
  - Auflösung 1280x1024
  - Pixelfehlerklasse II
  - Lautsprecher integriert
  - Reaktionszeit 8ms
  - 3 Jahre Garantie

inkl. MwSt.  
**€339,-**



## Toshiba TDP-S9 Videoprojektor



- DLP Technologie
- Auflösung SVGA 800x600
- Helligkeit 1500 ANSI Lumen
- Kontrast 2000:1
- Zubehör: Fernbedienung, Tasche
- 1 Jahr Garantie

## Casio Digitalkamera



### EX-Z57BK

- 5 Megapixel
- 3 x optischer 4x digitaler Zoom
- Riesiges 2,7" TFT Display
- Lilien Akku (180 Shot)
- Ladegerät- Dockingstation
- 0,3MB interner Speicher
- 1 Jahr Garantie

**NEU!!!**

### Zubehör Casio

- Tasche EXZ-Case 3 black	<b>24,-</b> inkl. MwSt.
- SD-Card Speicher 256MB	<b>29,-</b> inkl. MwSt.
- SD-Card Speicher 512MB	<b>39,-</b> inkl. MwSt.
- SD-Card Speicher 1GB	<b>74,-</b> inkl. MwSt.

inkl. MwSt.  
**€799,-**

inkl. MwSt.  
**€319,-**

### Gamer Grafikkarten Upgrade

- Radeon X800XL 256MB
- DDR3 - ATI RADEON X800 XL
- 256MB DDR3 PCI-Ex16
- 256Bit „Silent-Pipe“
- DVI TVD VIVO
- Memory 980MHz
- GPU 400MHz
- V-Tuner II
- Power DVD XP



### Gamer Grafikkarten Upgrade

- GF 6600 128MB DDR
- 128Bit - NVIDIA GeForce 6600 PCI-EX16
- Memory Type: DDR 8Mx16
- Tools: V-Tuner II, Power DVD 5.0
- „Turboforce Edition“ DVI/TVO
- passiv Kübler

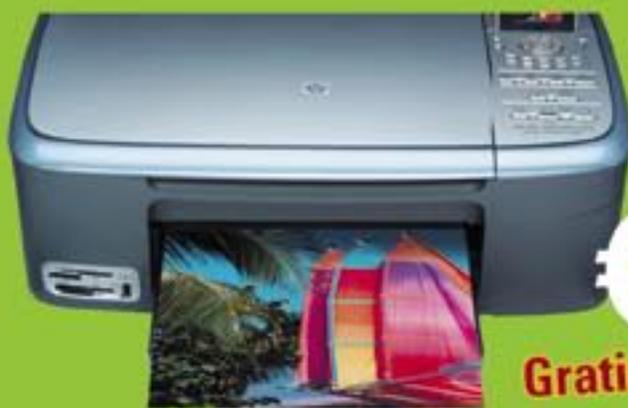


inkl. MwSt.  
**€345,-**

**€129,-**

# HP Officejet PSC 2355 USB

Kombidruker

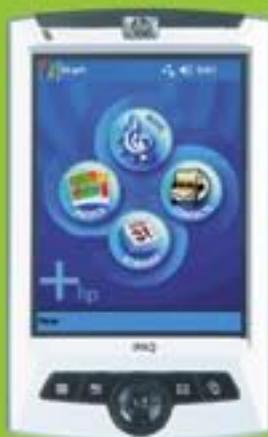


Drucker, Scanner, Kopierer

- Druck: Photosqualität
- Scan: 1200x4800 dpi optisch
- Geschwindigkeit: 23 Seiten/min.
- 18 Seiten farbig
- Garantie 1 Jahr

## € 195,-

Gratis 1x USB  
Druckerkabel 1,8 Meter



HP IPAQ RZ1710 deutsch

- PDA mit Windows Mobile 2003
- 32MB Speicher: RAM, USB
- RS232, SD/10-Slot

## € 299,-

inkl. MwSt.



Acer Navigator N35W/GPS

- alles inklusiv
- Europa Kartenmaterial
- Autohalterung
- 12V Ausladekabel
- SD-Speicher 512MB

## € 449,-

inkl. MwSt.

## MP 3 Player

- Creative MuVo TX Se 256 MB	<b>56,-</b> inkl. MwSt.
- Creative MuVo TX Se 512 MB	<b>76,-</b> inkl. MwSt.
- Creative MuVo TX Se 1024 MB	<b>119,-</b> inkl. MwSt.



WinTV NOVA T USB2

- digitales Fernsehen am PC oder Laptop
- exzellente digitale Bild- und Tonqualität
- digitaler MPEG-2-Videorekorder
- TV-Sendungen pausieren u. zeitversetzt wiedergehen

## € 129,-

inkl.

Fragen sie nach unserem  
Aufbau- und Lieferservice!!!



Lauben 3 · 39044 Neumarkt · Tel 0471 813 087 · Fax 0471 820 020  
info@cherrycomputer.com · www.cherrycomputer.com

**Microsoft**  
CERTIFIED

Partner

**Professionelle Lösungen von Cherry Computer für Ihre Firma.  
Ob Mobilität, PC-Produktivität oder High Performance –  
Sie profitieren von individuellen  
Business Lösungen.**

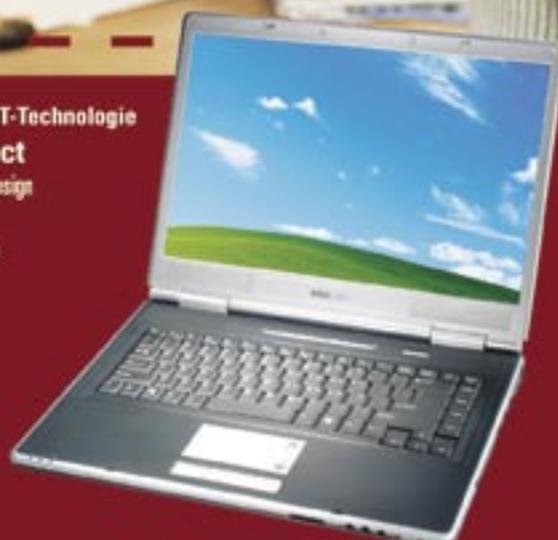


**Intel Pentium 4 Prozessor 530 mit HT-Technologie**  
**MAXDATA ECO 4500 I Select**  
Das günstige Centrino-Notebook im starken Design

Solec-System-Intel Centrino Mobiltechnologie  
(1,7GHz, 400MHz, 2 MB Cache)

inkl. Intel Pro /Wireless 802.11b/g  
und Intel 855GME Chipset

- Microsoft Windows Professional
- 15,0 Zoll TFT XGA (1024x768)
- 512MB SDRAM
- 60,0GB Festplatte 5.400rpm
- Intel 855 GME Grafik bis 64MB
- Dual Laufwerk DVD+/-RW
- Bluetooth integriert
- 24 Monate Garantie mit Pickup & Return Service



Artikel Nr. 209026

**€1.150,-** inkl. MwSt.

**Maxdata Platinum 100 I Select**

Eintrittsserver für kleine Büros u. Arbeitsgruppen  
mit vorinstalliertem Microsoft Windows Small  
Business Server 2003 Standard Edition  
Individuelle Konfigurationen auf Anfrage



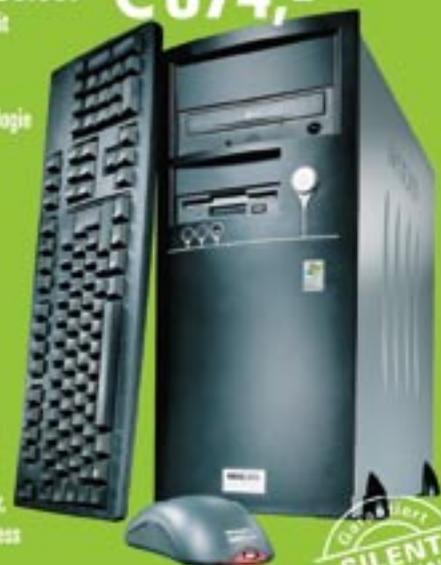
**MAXDATA FAVORIT 3000 I Select**

Der Business-PC mit garantierter Imagestabilität  
Komplett- System

- Intel Pentium 4 Prozessor 631 mit HT Technologie
- (3,0 GHz, 800MHz FSB, 2MB L2Cache)
- 512MB Dual Channel DDR2 SDRAM
- 80GB Festplatte SATA 7.200rpm
- i915G Chipset
- Intel Grafik mit bis zu 128MB
- Lan 10/100/1000 MBit/s onboard
- Combolaufwerk CD-RW/DVD
- Floppy Disk Drive
- Mini Tower Silver/greyStyle
- Softwarepaket: Norton Antivirus 2005  
(inkl. 90 Tage Sicherheitsupdate)
- Power DVD-Player, LanDesk System Manager,
- Matrix42 Empirum Preload Edition, Nero Express
- 36 Monate Bring in Garantie

Artikel Nr. 206113

**€874,-** inkl. MwSt.



Artikel Nr. 208106

**€1.380,-** inkl. MwSt.



**MAXDATA**





Prominenz aus Politik und Wirtschaft gab sich bei der Eröffnung die Ehre

Foto: J. Fein

te!“, freut sich der Direktor des Tourismusvereines Eppan Alexander Hamberger. Bei der Veranstaltung kamen auch heuer wieder Zusammenhalt und Gemeinschaftsgeist zum Ausdruck: „Bemerkenswert waren heuer die Informationsanfragen und Buchungen aufgrund der Weinkulturwochen aus dem In- und Ausland. Dies als große Wirkung für die touristische Bewerbung unserer Gemeinde, des Weindorfes St. Pauls und der Qualitätserzeugnisse unseres Landes. Die vielen „wein-kulturellen“

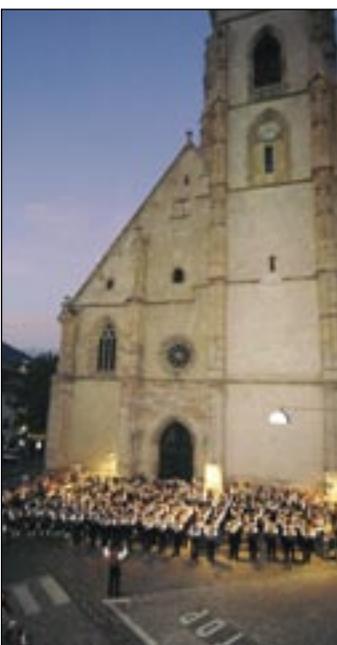
Highlights, die Qualität aller Programmangebote sowie ein neues Bewerbungskonzept haben es geschafft, den Erfolg der letzten Jahre weiter auszubauen.“

### Unbezahlbares Medienecho

Der mediale Erfolg der heurigen Auflage der „Wein-Kultur-Wochen“ wird in zahlreichen Publikationen, TV Beiträgen und Radiosendungen in nationalen wie auch in internationalen Medien sichtbar. Dies als enormer Werbeeffekt für die touristischen Schönheiten des Burgen-, Seen- und Weinlandes Eppan sowie der heimischen Qualitätsprodukte unseres schönen Landes. Bemerkenswert ist die große Beteiligung von einflussreichen und internationalen Gourmet-, Gesellschafts- und Reisejournalisten sowie die Präsenz eines 40-köpfigen Filmteams des Senders ZDF das für die „Gastliche Tafel“ angereist war und am Samstag, 20.08.2005, 20:15 Uhr im ZDF (7 Mio. Zuschauer) ein Südtirol Special mit Moderatorin Carmen Nebel ausgestrahlt hat.

Lauter gute Gründe, um sich schon jetzt den Termin der 8. Wein-Kultur-Wochen St. Pauls: 27.07. - 08.08.2006 mit der Gastlichen Tafel am 1. August zu notieren.

BEATRIX UNTERHOFER



„Musik verbindet die Menschen und schafft Gemeinschaft“, formulierte Bürgermeister Dr. Franz Lintner treffend den Sternmarsch in St. Pauls.

Foto: J. Fein



Programm September/Oktober

### Ablösung, Heilung, Innerlichkeit

**Referent:** Dr. Lothar Katz, Psychotherapeut und Priester

**Vortrag:** Freitag, 09.09.2005, 20.00 Uhr

**Seminar:** Samstag, 10.09.05 von 9.00 – 16.00Uhr

### Die heilenden Kräfte des Glaubens-Hoffens-Liebens

Wie sie im Alltag gepflegt werden können, um die körperliche und seelische Gesundheit zu stärken

**Referent:** Dr. André Maas, Dipl. Psychologe

**Vortrag:** Montag, 12.09.2005, 20.00 Uhr

### „Es träumte mir vergangene Nacht“

Ein Traumseminar

**Referent:** Dr. Norbert Dapunt, Psychotherapeut

**Seminar:** 4 Einheiten, Beginn: 06.10.2005

Donnerstags 20.15 - 22.00 Uhr,

### „Schreib dich durch, schreib dich frei“

Schreibwerkstatt

**Referent:** P. Georg Reider, Religionspädagoge, Psychosyntheseberater

**Infoabend:** Freitag, 07.10.2005, 20.00 Uhr, 6 Einheiten, 14tägig Freitag 19.30 - 21.30 Uhr

### Schweigeretreat: Kontemplation - der Weg der Stille

**Referentinnen:** Martina Reif, Ricarda Wagner, Kontemplationslehrerinnen

**Zeit:** 07.10.2005, 18.00 Uhr – 14.10.2005, 13.00 Uhr

### „Entwöhnung und Spiritualität“

**Referent:** Dr. André Maas, Dipl. Psychologe

**Zeit:** Montag, 10.10.2005, 20.00 Uhr

### „Acht sichere Wege, um Gesundheit und Wachstum zu vermeiden“

**Referent:** Dr. Godehard Stadtmüller, ärztlicher Leiter der Adulaklinik, Obersdorf

**Vortrag:** Freitag, 14.10.2005, 20.00 Uhr

**Seminar:** Samstag, 15.10.2005, 9.00 - 16.00 Uhr

### Gespräche – Begleitung – Beratung

Wenn Sie für eine schwierige Situation oder ihre persönliche Entwicklung Begleitung und Unterstützung wünschen, rufen Sie uns bitte an. Sie erhalten kurzfristig einen Termin für ein Orientierungsgespräch, in dem die Form der Hilfe, die wir anbieten können, besprochen wird.

**Besuchen Sie unsere Homepage:**

[www.zentrum-tau.it](http://www.zentrum-tau.it)

Infos und Anmeldung zu den Angeboten:  
Zentrum Tau • Rottenburgerplatz 3, I-39052 Kaltern  
Tel. 0471 96 57 73 • Fax 0471 96 69 00  
[zentrum@projekt-tau.com](mailto:zentrum@projekt-tau.com) • [www.zentrum-tau.it](http://www.zentrum-tau.it)  
Bürozeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

# SPARKASSENTROPHY 2005

## TENNISCLUB RUNG

Beim 15.000 Dollar dotierten Futuresturnier kämpften vom 13. bis 21. August zahlreiche Tennisprofis aus aller Welt um Punkte für die ATP-Weltrangliste der Herren. Südtirols einziges Herren-Profittennisturnier entpuppte sich dabei auch dieses Jahr als Renner und verspricht so manches.

Dabei hatte die Wetterfee den Organisatoren vor allem am Wochenende einen bösen Streich gespielt und sie wegen strömendem Regen gezwungen, Halbfinale und Finale in die neue Halle von Lana, die Premiere feiern durfte, zu verlegen. Ein absoluter Erfolg war das Turnier für den Sieger, den 21jährigen Italiener Alberto Brizzi, der sich im Finale gegen den Argentinier Guillermo Carry recht klar in zwei Sätzen (6:4 und 6:3) durchsetzen konnte. Ein Erfolg war es aber auch für den Veranstalter, der für die nächste Zukunft bereits höhere Ziele für das Turnier gesetzt hat.

### Die Organisatoren

Veranstaltet wurde dieses Turnier vom Tennisclub Rungg, der heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert. Der im Jahre 1980 gegründete Sportverein hat sich über die Jahre mit viel Einsatz zu einem der bedeutendsten Tennisclubs Südtirols gemauert. Dafür sprechen zahlreiche Titel auf Landes- und Staatsebene. Un-



Alberto Brizzi, über Rungg in die Top 100  
Foto: Peer

ter der Obhut von Christian und Dietmar Pfeifer sowie von Günter Ebner haben sich für das Hauptfeld 32 Athleten gemeldet. Acht von ihnen stammten aus der Qualifikation, die am 13. und 14. August stattgefundenen hatte, vier Teilnehmer erhielten eine sog. Wildcard. An diesen neun Tagen haben rund 100 Spieler aus 15 Nationen – von Italien über Kasachstan bis Australien – die Sandplätze am Rande des Montiggler Waldes betreten und um Punkte für die ATP-Weltrangliste sowie um 15.000 Dollar Preisgeld gekämpft. Der Eintritt für alle Tennisfreaks war frei.



Der erste 17-jährige Andrea Arnaboldi war einer der auffallendsten Spieler der Sparkassen Trophy. Er zählt zu den größten Nachwuchshoffnungen Italiens.

### Die Geschichte des Turniers

Dass der internationale Tenniszirkus in Rungg Station macht, gehört inzwischen zur Tradition. Seit 1998 wird alljährlich ein Herren-Profitturnier. Das diesjährige war auch das bisher wichtigste: vom 10.000-Dollar-Turnier avancierte es um eine Kategorie zum 15.000-Dollar-Turnier. Das Publikum erlebte also noch besseres Tennis als bisher.

Auf jeden Fall dürfte das Publikum einige „Stars von morgen“ erlebt haben. Bei Futures-Turnieren sind nämlich großteils junge, hungrige Tennisprofis am Start, die in die Weltspitze vordringen wollen. In der Vergangenheit haben bereits einige „alte Rungger Bekannte“ den großen Sprung in die Elite geschafft: Filippo Volandri, der 1999 als 18-jähriger in Rungg gewann und als 30. der ATP-Weltrangliste seit zwei Jahren als die Nummer eins in Italien gilt. Der Kalterer Andreas Seppi hat 2000 in Rungg als 16-jähriger seine al-

lerersten ATP-Punkte gewonnen und 2001 das Halbfinale erreicht. Aber auch andere haben über dieses Turnier den Durchbruch geschafft und den Weg unter die Top 100 gefunden.

### Der Club stellt sich vor

Selbstverständlich dient dieses Turnier als hervorragende Visitenkarte für den Überetscher Tennisclub. Die Vereinsfarbe Grün hätte wohl nicht passender sein können, zumal die Sportanlage in der Nähe der Montiggler Seen mitten in der Natur, in einem wahren Sport- und Freizeitparadies steht. Was für die Mitglieder des TC Rungg/Raiffeisen längst zur täglichen Selbstverständlichkeit geworden ist, bringt Gäste und Gruppen, die in Rungg ein Trainingslager absolvieren, hingegen immer wieder ins Schwärmen. Angesichts des Standortes eine gerechtfertigte Reaktion. (MC)



Die beiden Finalisten Alberto Brizzi und Guillermo Carry mit Runggs Präsident Arnold Dapunt, Supervisor Vincenzo Bottone, Vizepräsident Roland Albenberger, OK-Chef Christian Pfeifer und Turnierdirektor Dietmar Pfeifer

# „FLYING-BIKE-FEST“ EIN VOLLER ERFOLG

Zum ersten Mal veranstaltete der Amateursportverein und das Trial Team Aldein in den Pagleiderwiesen dieses Motorsportevent. Zahlreiche Showeinlagen von Trial- BMX- und Motocrossfahrern haben am Freitag 5. und Samstag, 6. August für Begeisterung gesorgt. Das Fest soll auch im nächsten Jahr wiederholt werden.

Manuel Ebner ist gerade mal 16 Jahre alt, stammt aus Aldein und ist der jüngste Teilnehmer am Flying-Bike-Fest in Aldein.

**WS: Wie bist du zu diesem Sport gekommen?**

Der Trial-Sport hat mich bereits seit geraumer Zeit angesprochen und begeistert. Durch die Unterstützung meiner Mutter und Richard Pichler, dem Präsident des Trial Teams hatte ich die Möglichkeit mich intensiver mit dem Sport zu beschäftigen.

**WS: Was begeistert dich an diesem Sport?**

Man braucht viel Motivation und Einsatz um diesen Sport zu erlernen. Seit einem Jahr trainiere ich regelmäßig, damit ich an Rennen teilnehmen kann. Auf dem Motorrad fühle ich mich frei und unbeschwert, kann alles vergessen und die Momente genießen.

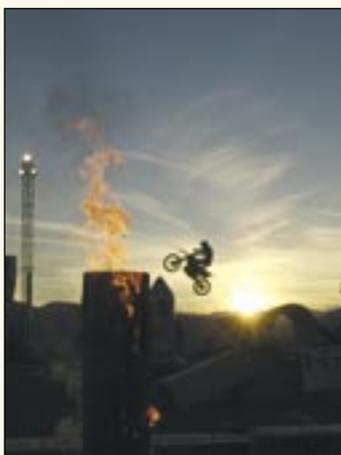
**WS: Hast du noch andere Hobbys?**

Seit ich diesen Sport ausübe gibt es kaum einen anderen Sport, der mich begeistern könnte.

**WS: Stichwort Zukunft – was fällt dir dazu ein?**

Meine Devise ist nicht zu weit nach vorne zu denken, aber eines weiß ich ganz bestimmt, dass ich diesen Sport weiterhin ausüben möchte.

**WS: Die Weinstrasse bedankt sich für das Gespräch und wünscht weiterhin viel Erfolg.** (BF)



**Tiroler Holzhaus**  
**„isch lei oans!“**  
 ...schnell gebaut für Generationen!

Fragen Sie nach dem kostenlosen Holzhaus Magazin!

Das zeichnet Tiroler Holzhaus aus:

- nur zufriedene Kunden
- individuelle Grundrisse
- bestes Wohnklima
- natürliche Bauweise
- Fixkostengarantie
- alle Tiroler Holzhäuser haben die Mindestausstattung Klimahaus B

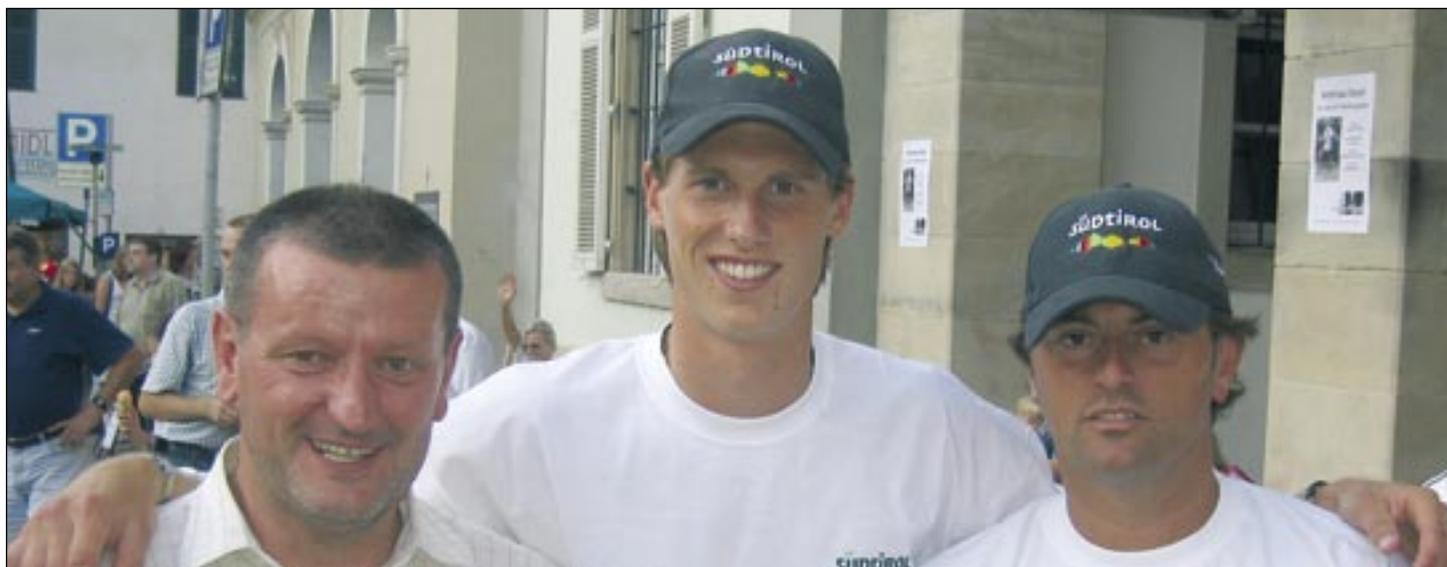
Ihre persönliche Beratung in Südtirol:

Arthur Unterhauser  
 Mobil: 340 / 810 91 36  
 Alte Landstr. 23  
 I - 39040 Auer  
 e-mail: verkauf@tiroler-holzhaus.com

**TIROLER HOLZHAUS**  
*Tradition in Perfektion!*

[www.tiroler-holzhaus.com](http://www.tiroler-holzhaus.com)

# PROFI-SCHAUKAMPF IN KALTERN



Von links Alexander Vorhauser, Sektionsleiter des KSV-Tennis, Andreas Seppi, Massimo Sartori, Trainer.

Auf den Kalterer Tennisplätzen wird am Samstag, 10. September, Profi-Tennis zu sehen sein. Der Präsident des Tennisclub Kaltern, Alex Vorhauser hat einen Schaukampf organisiert, bei dem Andreas Seppi gegen den Italiener Potito Starace, derzeit in der Weltrangliste auf Platz 94, spielen wird. Es wird auch ein Dameneinzel ausgetragen, bei welchem Karin Knapp und Mara Santangelo im Einsatz sein werden.

Andreas Seppi steht mit seinen 21 Jahren am Beginn einer großen Tenniskarriere. Er konnte sich in diesem Jahr auf Platz 69 der ATP-Weltrangliste spielen. Wer Andreas Seppi live in seinem Heimatort zusehen möchte, sollte diese seltene Gelegenheit nicht verpassen.

## Programm:

### 10.00 – 12.00 Uhr - Kidsday:

die Stars spielen mit den Kindern

### 12.00 – 14.00 Uhr - Autogrammstunde

### 14.00 Uhr - Spiel Dameneinzel:

Karin Knapp – Mara Santangelo

### anschließend - Spiel Herreneinzel:

Andreas Seppi – Potito Starace

### Eintritt

ab 14.00 Uhr: 10.00 Euro  
freier Eintritt für Kinder unter 14 Jahren  
sowie Mitglieder des TC Kaltern

## Spielerprofile:

### Andreas Seppi

Geboren in Bozen am 24.01.1984  
ATP-Ranking am 25.07.2005: Nr. 67

#### Ergebnisse 2005:

Viertelfinale MS Hamburg (GER) 2.200.000 \$  
Viertelfinale Gstaad (SUI) 470.000 \$  
Viertelfinale Stuttgart (GER)

### Potito Starace

Geboren in Latina am 28.06.1981  
ATP-Ranking am 25.07.2005: Nr. 94

#### Ergebnisse 2005:

Viertelfinale Auckland (AUS) 401.000 \$  
Viertelfinale Gstaad (SUI) 470.000 \$  
Halbfinale Lugano (SUI) 75.000 \$  
Finale Napoli (ITA) 100.000 \$

### Karin Knapp

Geboren in Bruneck am 28.06.1987  
WTA-Ranking am 18.07.2005: Nr. 401

#### Ergebnisse 2005:

Finale Lenzerheide (SUI) 10.000 \$  
Achtelfinale Fano (ITA) 75.000 \$  
Achtelfinale Cuneo (ITA) 50.000 \$

### Mara Santangelo

Geboren in Latina am 28.06.1981  
WTA-Ranking am 18.07.2005: Nr. 101

#### Ergebnisse 2005:

Siegerin Pozza Rica (MEX) 25.000 \$  
Siegerin Taranto (ITA) 25.000 \$

## MATANER KIRCHTIG

Pünktlich zum Montaner Kirchtag zeigte sich das Wetter wieder von seiner besseren Seite und bescherte den Montanern am Tag des hl. Bartholomäus einen trockenen, angenehmen Abend. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern besuchten die verschiedenen Vereinsstände, genossen Speis und Trank und unterhielten sich in den an diesem Tag offenen Kellern und Innenhöfen. Typische Südtioler Gerichte, Fisch oder Gegrilltes - die Küche war gleich vielfältig wie das Musikangebot an diesem Abend. Hervorzuheben ist noch eine gelungene Initiative auf der Turmterasse im Pfitscherhof, dort konnte man Käse verkosten und Zigarren aus einem reichen Angebot genießen.



### Wir heizen, wenn Sie uns brauchen!

**SCHNELL & ZUVERLÄSSIG**



Brennstoffe - Combustibili

## Mitterstätter

Auer • Tel. 0471 810 235

HEIZÖL, DIESEL UND LANDWIRTSCH. TREIBSTOFFE IN GROSSEN UND KLEINEN BESTELLMENGEN

# AUSGEPUTZT!

*Das gilt wenigstens für die pädagogischen Mitarbeiterinnen in den Kindergärtnerinnen, die in Zukunft für Reinigungsdienste nicht mehr herangezogen werden. Den Müll, sprich die finanzielle Mehrbelastung haben jetzt die Gemeinden am Hals, oder, im schlimmsten Fall, die Eltern.*

Die Entscheidung aus dem Kollektivvertrag für das Kindergartenpersonal den Passus zu streichen, wonach es auch Putzdienste zu übernehmen hat, bringt viele Gemeinden arg in die Bredouille. Mit den Mehrausgaben für den Gemeindegeld, die sich daraus ergeben, hatte nämlich niemand gerechnet.

Auf wen die Abänderung des Kollektivvertrages in diesem Sinne eigentlich zurückzuführen ist, konnte offensichtlich nicht einmal der Landeshauptmann genau sagen. Der Presse gegenüber hatte er sich doch etwas überrascht gezeigt und seinem Personallandesrat indirekt die gelbe Karte gezeigt.

## So viel Ärger wegen Kleingeld?

Es sei klar geworden, dass die Neuregelung des Putzdienstes in den Kindergärten mit dem Gemeindenverband im Vorfeld nicht abgesprochen worden sei, schrieb diesbezüglich Landtagsabgeordneter Pius Leitner. Wieso die Folgen der Änderung des Kollektivvertrages nicht im Vorfeld geklärt wurden, bleibt ein Rätsel. Vielleicht liegt es daran, dass die zuständigen Landesämter die Mehrkosten für die Gemeinden als unbedeutend ein-

stufen. Landesrat Widmann hatte die Summe in einem Zeitungsinterview vom 21. Juli als „Kröten“ bezeichnet. Der Gemeindenverband reagierte jedenfalls giftig auf die Behauptung, die zusätzliche Belastung – landesweit sind es rund 4 Millionen Euro – sei Kleingeld.

## Zur Kasse gebeten

„Leider wird der politische Streit zwischen Land und Gemeinden auf dem Rücken der Familien ausgetragen“ ist sich Pius Leitner sicher.

Auch die Verbraucherzentrale warnt davor die Mehrkosten auf die Familien abzuwälzen. Gas, Strom, Treibstoff, Schulbücher, Autoversicherung, Bankgebühren und Mieten werden steigen und auch die Lebensmittelpreise werden aufgrund des hohen Rohölpreises wieder einen Inflationsschub erhalten. In den letzten 12 Monaten musste jede Familie schon 951 Euro mehr ausgeben. In einem offenen Brief forderte sie daher auf, durch Erhöhung der Kindergartentarife nicht noch zusätzlich an der Preisspirale zu drehen.

## Nichts Genaues weiß man nicht

So scheint die Lage etwa eine Woche vor Öffnung der Kindergärten. Dabei hatte sich die Landesverwaltung noch bemüht auf „alles paletti“ zu machen, als sie in einer Presseaussendung vom 23. August behauptete, die Landesräte Widmann, Saurer, Gnechchi und Mussner hätten sich mit den Vertretern des Gemeindenverbands geeinigt. Das Land würde den Deckungsbeitrag für den Betrieb der Kindergärten etwas anheben, die Gemeinden hingegen den Putzdienst organisieren. Von einer Erhöhung der Tarife wolle man absolut Abstand nehmen.

## Deren Wort in Gottes Ohr

Bezirkspräsident Oswald Schiefer, gleichzeitig Bürgermeister von Kurtatsch, traut der Friede-Freude-Eierkuchen-Stimmung offensichtlich nicht ganz. In der genannten Aussendung des Landes war zu lesen, dass sich der Prozentsatz für den Deckungsbeitrag, wie vom Gesetz vorgesehen, auf 50 Prozent beläuft (Landesgesetz Nr. 36 vom 17.8.1976 „Rechtsordnung des Kindergartenwesens, Art. 7 – Absatz 3).

„Dieser Verpflichtung“, so Schiefer, „kommt das Land schon seit zwanzig Jahren nicht mehr nach.“ In Wirklichkeit werden durchschnittlich nur etwa 10 bis 15 Prozent bezahlt. Das Land „spart“ damit Jahr für Jahr rund 7 Millionen Euro! „Im konkreten Fall Kurtatsch mit seinen zwei Kindergärten“, so Schiefer weiter, „bedeutet dies, dass wir seit Jahren einen Pauschalbetrag von etwa 18.000 Euro erhalten, während er 60.000 Euro ausmachen müsste.“

„Wenn die pädagogischen Mitarbeiterinnen nun nicht mehr putzen, dafür aber eine bessere Ausbildung haben und ihre ganze Arbeitszeit den Kindern widmen, ist das positiv und bringt in diesem Fall aber auch Mehrkosten mit sich“, sagte Landesrat Widmann. Auch hier winkt Oswald Schiefer ab: „Der Putzdienst ging bisher auch nie auf Kosten der Bildungsarbeit, denn geputzt wurde grundsätzlich gegen Ende der Betreuungstätigkeit.“ (MK)

**Einkauf in Kaltern, lohnt sich immer!**

The advertisement block contains three separate ads:

- CALIDA:** A woman in an orange dress. Text: "SCHMIDL WIDE WÄSCHEN Qualität zum Wohlfühlen. KALTERN A.-Hofer-Str. 17 0471 963116. CALIDA".
- SCHMIDL JUNG:** A cartoon boy. Text: "Neue Whoopi Herbstmode eingetroffen! SCHMIDL JUNG nicht Kinder. KALTERN Marktplatz 9 0471 963313".
- Sigi:** A woman in a pink shirt. Text: "Sigi SPORT. Kaltern, Goldgasse 22".

# DAS RICHTIGE EINKAUFSERLEBNIS

Im Forum der letzten Weinstrasse war der Artikel „Das längste Einkaufserlebnis“ zu lesen. Leider entsprachen nicht alle Aussagen darin den Tatsachen. Hier die Richtigstellung.

Der lange Einkaufsabend lockte heuer in fünf Dorfzentren unseres Bezirkes. Der lange Dienstag in Auer, der lange Mittwoch in Eppan und Tramin, der lange Donnerstag in Kaltern und der lange Freitag in Neumarkt ließen die Sommerabende lebendig werden. Durch das bunte Rahmenprogramm ist es allen gelungen das Einkaufen für Mann und Frau, für jung und alt zum Erlebnis zu machen.



Das bunte Rahmenprogramm begeisterte vor allem die ganz Kleinen. Bobby singt das Seifenblasenlied beim langen Mittwoch in St. Michael.

## treff.kaltern

In der August-Ausgabe der Weinstrasse wurde versucht die Idee des Abendshoppings anhand der innovativen Aktion „treff.kaltern“ zu beleuchten. Die Kalterer Langen Don-

nerstage wurde heuer nämlich zum „Langen August“ gemacht.

## Einmalig

Somit ist den Kaufleuten, Gastronomen und Gewerbetätigen eine in Südtirol einzigartige Erweiterung des langen Einkaufserlebnisses gelungen, welche für Touristen wie auch für Einheimische eine Attraktion darstellte.

Allerdings entspricht es nicht den Tatsachen, dass die Kalterer Kaufleute die Idee des Abendshoppings an sich, alleine als erste verwirklichten und



dass „in der Folge (...) Eppan, Auer und andere Gemeinden des Bezirkes nach(zogen).“ (Die Weinstrasse, August 2005)

Für diese Aussage müssen wir uns entschuldigen.

## Idee und Verwirklichung

Nach unseren Recherchen steht fest, dass die Idee der regelmäßig verlängerten Geschäftszeiten um das Jahr 1990 aufkam und in einigen Gemeinden im Bezirk schon verwirklicht wurde. Fest steht außerdem, dass Kaltern zu den ersten Gemeinden gehört, die die Idee umsetzen konnten.

Wie bereits aus der letzten Weinstrasse zu entnehmen war, handelt es sich hierbei um eine nicht patentierbare Idee, deswegen wird es auch nicht gelingen zu recherchieren wem die Idee als erstes in den Sinn kam.

Selbst die Auskunft der Kaufleutevereinigung brachte nur mäßiges Licht in dieses Dunkel. Wir werden aber am Ball bleiben und hoffen irgendwann die „wahre Geschichte des Abendshoppings“ erzählen zu können. (KR)

## Einkaufen in Kaltern!

**JUWELIER SCHULLIAN**

A. Hoferstr. 20/A  
Kalterner - Tel 0471 96 32 38

**bernard**

Haushalt & Co  
Kalterner - Rottenburger Platz

- Italienische Seh- und Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Digital/Foto
- Film-Service

**Optik KOFLER**

Goldgasse 28a  
KALTERNER  
tel. 0471 96 11 41  
www.optik-kofler.it

## Einkaufen in Kaltern, lohnt sich immer!

**mair am tinkhof**

textile raumausstattung

Goldgasse 31 Kaltern Tel 0471 96 32 78  
Fax 0471 96 46 52 w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

EXKLUSIVE DAMENMODE & STRICKWAREN

**BOUTIQUE ERNIE**

1-39052 KALTERNER/CAIDARO  
GOLDGASSE 15 VIA ORO  
TEL. 0471 96 49 06

**tschimben**

WOHN- & KÜCHENSTUDIO

39052 Kaltern • Goldgasse 25  
Tel. 0471 96 44 05 • www.kuechen-tschimben.com

# FASNACHT IN TIROL

In einer einmaligen Wanderausstellung werden im Bürgerhaus von Tramin acht Tiroler Faschnachtsbräuche präsentiert. Sie wurde am 6. August eröffnet und ist bis zum 10. September zugänglich.

Die grenzüberschreitende Wanderausstellung, die derzeit in Tramin gastiert und 2007 in Wien ihren Abschluss finden wird, zeigt die acht bekanntesten Altiroler Faschnachtsbräuche in anschaulicher, lebendiger Weise. Bei der Eröffnung am 6. August konnten Tramins Bürgermeister Werner Dissertori sowie der Obmann des Egetmannvereins Günther Bologna die Obmänner der Faschnachtsvereine aus Axams, Telfs, Fiss, Nassereith, Imst, Thaur und dem Fassatal herzlich begrüßen. Besonders Hans Gapp, Autor des Buches „Die großen Faschnachte Tirols“, zeigte sich besonders erfreut über die gelungene, zusammenführende Initiative, welche in monatelanger Vorarbeit



Foto: SM

über die Staatsgrenze hinweg möglich geworden ist: „Für mich ist eine Vision Wirklichkeit geworden!“

## Von urwüchsig bis prächtig

Den Besuchern präsentieren sich die acht Faschnachtsbräuche überschaubar in verschiedenen Kojen. Ausgestellt sind natürlich nur die wichtigsten Figuren. Auf Schautafeln wird der Ablauf des jeweiligen Umzuges kurz zusammengefasst erklärt. Wer mehr über einen Umzug erfahren möchte, hat auch die Möglichkeit, sich in Filmdokumentationen am Medienturm zu vertiefen.

Der Besucher kann zum Beispiel das Schleicherlaufen in Telfs, das nur alle Fünf Jahre

(2005, 2010) stattfindet, oder etwa das Blochziehen in Fiss (findet alle vier Jahre statt, das nächste 2006) in aller Ruhe ansehen. Eines der interessantesten Schauspiele alpenländischer Faschnachtskultur ist das Schellerlaufen in Nassereith. Bunte Kostüme, urwüchsiges Brauchtum und gewaltige Holzmasken heimischer Künstler bieten sich dem Besucher. Ebenfalls nur alle vier Jahre hat man die Gelegenheit, dem prachtvollen Imster Schemenlaufen beizuwohnen. Um die Austreibung des Winters, der Abschreckung der bösen Geister und vor allem der Erweckung der Fruchtbarkeit geht es beim Mullerlaufen in Thaur.

Für die Axamer hingegen sind der historische Hintergrund und das Aussehen der Wampeler auf den Bärenfang vorchristlicher Zeiten zurückzuführen. Auch im Fassatal wird seit jeher ordentlich Faschnacht gefeiert. Am Abend des Faschingsdienstag kommen die Masken schließlich in die Häuser, um die Faschnacht auszutreiben.

Das ausgelassene Treiben des Traminer Egetmann-Umzuges



Foto: SM

wurde bereits 1591 in einem Gerichtsbuch erwähnt. Die Traminer Maschgra unterscheiden sich von den anderen Tiroler Faschnachtstreibenden vor allem dadurch, dass sie keine Masken oder Larven tragen. Zum Einsatz kommt nur Ruß oder Schminke. Dieser Umzug ist mit Abstand der ausgelassenste von allen. (SM)



Foto: SM



Foto: SM

**die Weinstrasse**  
DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜR'S ÜBERRETSCH UND UNTERLAND

besuchen Sie uns im Internet:  
**www.dieweinstrasse.bz**

Veranstaltungskalender! Kleinanzeiger!  
und alle unsere Ausgaben!

# MUSIK FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Die Musikszene Südtirols ist traditionell besonders aktiv, wenn es darum geht anderen zu helfen. So geschehen anlässlich der Flutkatastrophe in Südostasien, so auch vor kurzem in Tramin.

Das Benefizkonzert am Festplatz am vergangenen 30. Juli ist vielen noch in guter Erinnerung: Als Renate Tschager, Präsidentin von „Peter Pan – Vereinigung für krebskranke Kinder Südtirol“ gemeinsam mit Vertretern der Organisation auf der Bühne stand und eine kurze Ansprache hielt, stand ihr die Freude über dieses Benefizkonzert zu Gunsten „Peter Pan“ ins Gesicht geschrieben, denn, wie Tschager betonte, sei es sehr wichtig das Schicksal von krebskranken Kindern und ihren Eltern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rufen.

## 4.400 Euro

Das ist der Betrag, den die Organisatoren Frau Renate Tschager und Dr. Laura Battisti im Krankenhaus Bozen überreichten. Bei der Übergabe des Schecks erfuhren die Vertreter der „Motorradfreunde Gangsters“, Ingrid Prossliner und der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori einiges von der Geschichte der Vereinigung „Peter Pan“, dem Alltag in der Pädiatrie und dem Schicksal der krebskranken Kinder, die bisweilen sehr viel Zeit in dieser Abteilung verbringen müssen.

Die Idee zur Benefizveranstaltung zu Gunsten einer Südtiroler Hilfsorganisation hatten Ende letzten Jahres zwei von den „MF Gangster“, ein mittlerweile seit über acht Jahren bestehender Unterlandler Biker-Club. Ein Partner wurde gesucht und im Jugendtreff „Sky“ gefunden.

## 9 Musiker und Bands und unzählige Helfer

Das Ergebnis war eine ganz-tägige Veranstaltung, die vor allem von Traminern besucht wurde. Etwa 500 Personen



4.400 Euro für „Peter Pan“: Stefan, Gunther und Oswald (MF Gangster), Ingrid Prossliner (Jugendtreff „Sky“ Tramin), Wolfi (MF Gangster), Frau Renate Tschager (vorsitzende von „Peter Pan“), Bürgermeister Werner Dissertori und Dr. Laura Battisti, Gründungsmitglied von „Peter Pan“ und Ärztin der Pädiatrie Bozen in der Abteilung für krebskranke Kinder im Krankenhaus Bozen.

dürften die angenehme Stimmung genossen haben. Kostenlos spielten Heini Marmosler, „Dead Mozquitoz“, „Black Angels“, „Hot Ticket“, „Mr. Hyde“, „Feuchte Träume“, „Phönix Blues Band“, „WC“ und die „Betlehem Revival Band“. Freilich, die von Natur aus laute Rockmusik erregte nicht nur Freude. Das Konzert war im „Traminer Dorfblatt“ und auf den zahlreichen Plakaten aber deutlich als „Benefizkonzert“ für „Peter Pan“ ausgewiesen. Schon allein der gute Zweck hätte eher Solidarität denn Ablehnung oder bloßes Dulden verdient.

Der reibungslose Ablauf des gesamten Tages, die breite Unterstützung seitens einzelner Unternehmen und Personen (siehe Kasten), der persönliche Besuch der Vorsitzenden von „Peter Pan“ und nicht zuletzt der hohe Reinerlös machen das „Benefizkonzert“ jedoch ohne Zweifel zu einem großen Erfolg. (MK)

## Unterstützer einer guten Sache

Die Liste ist zwar lang, aber nehmen Sie sich die Zeit sie zu lesen, damit Solidarität auch ihre Anerkennung erfährt:

Hauptsponsor Sockelleistenheizung Frog, Zöggeler Bau, Energas, die Gemeinden Tramin und Kurtatsch, Bar Löwen Tramin, Café Obermaier Tramin, Urbankeller Tramin, Schneckenalerhof Tramin, G'würzkerkeller Tramin, S'Traminer Weinhaus Tramin, Jeppo Tramin, Moosbar Kalterer Moos, Bistró Platzl Tramin, Weiskeller Tramin, Pfraumer Roland & Co. Tramin, Pizzeria Plattenhof Tramin, Imbiss Kubycnis Tramin, Charly's Tennisbar Tramin, Pizzeria Fischerhof Kurtatsch, Pizzeria Hirsch Margreid, Gasthof Stern Kaltern, Pizzeria Kurtinigerhof Kurtinig, ABI Immobilien Tramin, Kellerbar Heuschupfen Eppan, Hotel Tenz Montan, Titi Eppan, Imbiss Zwiefel Burgstall, Klimaanlagen Mall Peter Salurn, Thermotechnik Zemmer Kurtinig, Gemischtwaren Mayr Kurtatsch, Autocolor Colorline Bozen, Bar Irene Aldein, Metzgerei Ebner St. Pauls, Tischlerei Amegg Unterfennberg-Margreid, Transportunternehmen Amegg Martin Unterfennberg Margreid, Gasthaus Plattenhof Unterfennberg-Margreid, Kellereigenossenschaft Tramin, Karosserie Ulli Salurn, Digital Service Neumarkt, Verein der Vereine Tramin und Weinstadl Kaltern und alle Personen, die nicht namentlich genannt werden wollten.

Unter den freiwilligen Helfern seien erwähnt: Adolf, Fredl, Moro, Armin, Gilli und Winni. Nicht zuletzt der gesamte elfköpfige Club „MF Gangsters“ und der Vorstand des Jugendtreffs „Sky“.

# HANS EBENSBERGER AUF SCHLOSS MOOS-SCHULTHAUS

Ab dem 6. September gibt es wieder eine besondere Ausstellung auf Schloss Moos-Schulthaus in Eppan. Heuer werden Bilder des Prader Künstlers Hans Ebensperger (1929-1971) die alten Mauern des Schlosses schmücken.

Schloss Moos-Schulthaus in Eppan ist als Museum für mittelalterliche Wohnkultur bekannt, doch jedes Jahr im September sind das Südtiroler Kulturinstitut und die Stiftung Walther Amonn darum bemüht das Schloss um eine Attraktion reicher zu machen. Dieses Jahr werden Bilder des Künstlers Hans Ebensperger gezeigt, die aus Privatsammlungen stammen und bisher für die Öffentlichkeit nicht zugänglich waren.

Hans Ebensperger wurde 1929 in Prad geboren. Die Kindheit verbrachte er in der Schweiz und in Innsbruck. Dort entdeckte man sein Talent und er konnte die Mal- und Zeichenschule von Toni Kirchmeyer besuchen. Hier lernt er vor allem das Handwerk Malen kennen. 1947 begegnet er Max Weiler, und mit ihm einer neuen Perspektive.

## Die Nachkriegsgeneration

Weiler bringt ihn an die Wiener Akademie der bildenden

Künste. Seine Lehrer dort sind Sergius Pauser und Herbert Boeckl. Hans Ebensperger gehört im Jahre 1948 zu der Künstlergeneration, die nach der Unterbrechung während des Krieges erst wieder ihren Stil finden muss. 1952 tritt er in die Sezession ein und gründet im selben Jahr zusammen mit Hans Fischer, Günther Bauer und Martin Reo Pedrizza die „Gruppe Stern“. Nach Abschluss des Studiums kehrt er wieder zurück nach Südtirol. Hier arbeitet er eng mit den Künstlern Toni Frühauf, Oswald Kofler und Peter Fellin zusammen. Gemeinsam lehnen sie die sentimentale Heimatkunst ab und fordern im Sinne der europäischen Moderne dem Geistigen in der Kunst den Vorrang zu geben. Eine Zeit lang arbeitet er als Zeichenlehrer in Meran. 1956 heiratet er Siegfriede Coufal, auch sie Künstlerin. Vier Jahre später beginnt er sein Studium der Architektur an der Technischen Hochschule in München. In den folgenden Jahren



Segelboote, Öl auf Leinwand

Foto: Ochsenreiter

nimmt er viele Arbeiten zur Gestaltung von verschiedenen Gebäuden und auch privaten Wohnhäusern an. So zum Beispiel auch das Haus Nicolussi-Leck in Frangart.

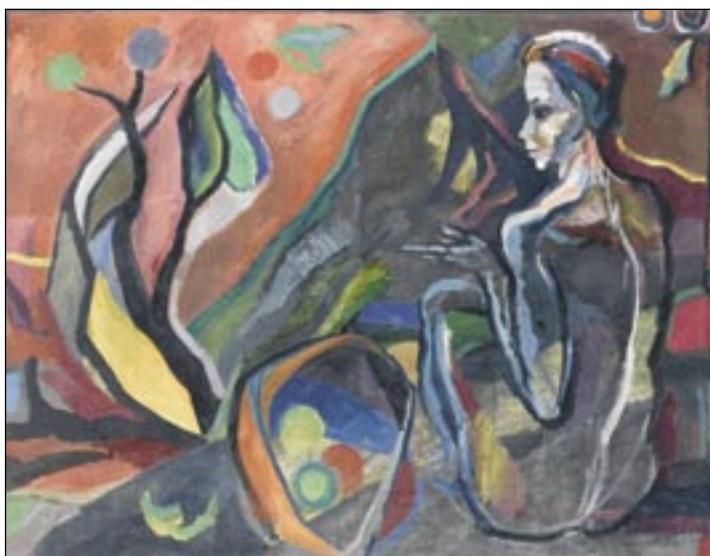
## Die schwere Krankheit

Schon 1964 macht sich die unheilbare Erkrankung seiner Lymphknoten bemerkbar. Mehrere Krankenhausaufenthalte und schmerzhafte Therapien werden notwendig, doch vom künstlerischen Schaffen lässt er sich nicht abhalten. 1971 stirbt Hans Ebensperger in Prad.

Mit seinem Leben und Werk ist eine Dokumentation der Kulturgeschichte Südtirols geschaffen, eine Geschichte zwischen kultureller Unsicherheit, dem Beharren auf Tradition, der Ablehnung von neuem Gedankengut und der Gegenreaktion.

## Feierliche Eröffnung

Die Ausstellungseröffnung findet am Dienstag den 6. September um 18 Uhr auf Schloss Moos-Schulthaus statt. Sie bleibt bis zum 25. September täglich von 16 bis 19 Uhr frei zugänglich. (KR)



Claudine in der Landschaft, Öl auf Leinwand. Claudine war Ebenspergers unglückliche Liebe, welche des Öfteren zum Motivo wurde

Foto: Ochsenreiter



Schloss Moos-Schulthaus in Eppan

Foto: Ochsenreiter

# 1ST BIRTHDAY PAPA JOE'S

Kaum zu glauben, das Erlebnisrestaurant Papa Joe's im Alps Coliseum in Neumarkt ist bereits seit über einem Jahr geöffnet. Dass dieser erste Geburtstag ordentlich gefeiert wurde versteht sich von selbst, Sambarhythmen der Band Timbaluna, eine Cocktail Show und ein forstfrisches Bier erhöhten den Spaßfaktor der zahlreich erschienenen Partygäste.



# BÄUERLICHES LEBEN AN DER GRENZE

Obwohl über das Salurner Gemeindegebiet hinaus nicht recht viel über die dortigen Bauernhöfe bekannt ist, fällt auch dem ungeübten Auge auf, wie regelmäßig der Buchholzer Berg mit solchen besiedelt ist. Dass die rund 30 Höfe bereits in Urkunden des 16. Jh. genannt wurden und es die meisten davon schon vor rund 700 Jahren gab, macht sie zu einem besonders interessanten Studienobjekt.

Schon vor über 100 Jahren wurden dem Dorf Salurn anhand kostbarer Funde auf dem „Galgenbühel“ vorzeitliche Ursprünge nachgewiesen. Eine Nekropole aus 128 Gräbern mit Beigaben aus Gold, Silber und Bronze wurde ausgegraben. Weitere Funde aus der Vorzeit wurden auf dem Kirchhügel von Buchholz entdeckt, wo außerdem ein Langobardenkastell gestanden haben soll: Fagitana, eines der 13 beim Frankeneinfall von 590 zerstörten Kastelle. Bergaufwärts stand als nächste Festung die Wallburg auf Pirle, die in den 30er Jahren entdeckt wurde. Sie war auf einer Hügelkuppe 450 m über der Etschtalsole

an einer aussichtsreichen Stelle angesiedelt, wenige Meter über dem Sattel, an dem sich die Wege von Salurn und Laag über der Schlucht treffen und nach Gfrill und von da aus über das Cembratal Richtung Süden weiterführen. Die natürliche Wehrhaftigkeit des Hügels wurde vom Menschen durch einen Wall verstärkt, dessen Trümmer noch heute am Rande der Pirle-Wiese zu sehen sind. Das durch die Unterländer Mundart aus dem Wort „Birgle“ abgeleitete „Pirle“ verbirgt außerdem den Namen des seitlich der Wallburganlage angesiedelten Bauernhofs, des Burgstallhofs, eines der zahlreichen Höfe



Innenansicht der Kapelle der Hl. Muttergottes von Lourdes auf dem Burgstallhof – Mas del Stogher  
Quelle: KS

in der Umgebung, die schon 1288 im Urbar von Meinhard II erwähnt waren.

## Die Tiroler Herrschaft

Diese Bauernhöfe verband ein Leben an der Grenze, an der Grenze zweier Kulturen, an der geologischen Grenzlinie zwischen Kalk- und Porphyrgestein – der „Trudner Linie“, aber auch an der Grenze des Überlebens. Angesiedelt wurden die einzelnen Höfe durch Meinhard II, der das Salurner Gebiet 1284 wieder in die unmittelbare Verwaltung der Grafschaft Tirol übernahm. Der Grad der Durchsiedlung des Salurner Berges mit Bergbauernhöfen überstieg die Möglichkeiten eines lebensfähigen Bergbauerntums bei weitem. An der Grenze des Tiroler Machtbereichs sollten aber auch die Berggebiete möglichst flächendeckend besiedelt sein.

Zu jedem Hof gehörten im Allgemeinen eine Mühle, eine

Schmiede und – wie im Falle des Burgstallhofs – ein Kalkofen. Auf den Höfen entlang der Römerstraße (heute als Dürerweg bekannt) stand außerdem eine Kapelle, wie sie heute noch beim Crozzolhof, beim Burgstallhof, beim Annenhof und beim Salamonhof besichtigt werden kann.

## Bodenständige Multikulturalität

Als südlichstes Dorf des deutschen Sprachraums haben sich in der Besiedlung Salurns seit jeher verschiedene Volksgruppen abgewechselt. Seit dem 16. Jh. gewann die Zuwanderung aus dem Trentino zunehmend an Gewicht, zuerst aufgrund von Handelsbeziehungen und anschließend durch Dienstboten aus dem Cembratal, die sich bei den Salurner Adligen verdingten. Auch in der Verwaltung wechselten die beiden Sprachen einander immer wieder ab, und die Urkunden wurden einmal auf Deutsch,



Der Buchholzer Kirchbühel

Foto: Archiv Albert Ceolan



Leitach-Hof – Maso Laita

Foto: Archiv Albert Ceolan

dann wieder auf Italienisch verfasst. Nach und nach gingen auch viele Bauernhöfe an italienische Besitzer über, so dass diese neben ihrem ursprünglichen deutschen auch einen italienischen Namen erhielten. Dieses für Salurn so typische Phänomen hat Karl Finsterwalder 1938 in einer Veröffentlichung des Museums Ferdinandeum über die „Flur- und Ortsnamen von

Salurn“ untersucht. Er hat uns darin eine recht vollständige Aufzählung der Buchholzer Höfe hinterlassen, die er in den 50er Jahren im Salurner Büchl mit Angaben aus den Archiven der venezianischen Familie Zenobio-Albrizzi ergänzt hat und die noch heute als wertvolle Ausgangsbasis für Untersuchungen im Bereich der Salurner Flurnamen gelten kann. (KS)



Ridlach-Hof – Mas del Ors

Foto: Archiv Albert Ceolan



## Neue Fenster - neue Wohnqualität



Durch neue Fenster von Finstral gewinnen Sie in jedem Fall.

**Verbesserte Wärmedämmung:**

Sie sparen Heizkosten und gewinnen ein angenehmes Wohnklima.

**Erhöhte Schalldämmung:**

Dichte Fenster sorgen für Ruhe und Entspannung.

**Gute Sicherheitsausstattung:**

Sie sind geschützt vor Einbrechern.

**Langlebigkeit:** Kunststoff-Fenster

bleiben für viele Jahre schön und benötigen kaum Wartung. **Auch ohne**

**Maurerarbeiten:** Alles aus einer Hand, mit geringer Störung und klaren Kosten.

**Der Austausch von Fenstern ist eine Investition, die sich immer lohnt.**

### Das ideale Klimahaufenfenster

Finstral AG  
Gastererweg 1  
I-39050 Unterinn/Ritten  
Tel. 0471 29 66 11  
Fax 0471 35 90 86  
finstral@finstral.com  
www.finstral.com

Fenster- und Türensyste



# Clown Tino's Ecke



Huuuuuu...

Hallo Kinder der Weinstraße! Bevor ich's vergesse; am 17. September ab 14 Uhr könnt ihr mich in der Gärtnerei Spornberger in Auer besuchen kommen. Dort fängt nämlich der „Magische Herbst“ an. Clown Tino wird euch mit seinen Zaubereien überraschen und anschließend bekommt noch jeder ein Geschenk. Nehmt Mammi und Papi mit, es lohnt sich.

## Bemalt den Strandbär mit sommerlichen Farben!



# Tino's Zaubertrick



## „Karategeldschein“

**Effekt:** Unglaublich! Mit einem Geldschein bricht der Zauberer einen Bleistift in 2 Teile.

**Utensilien:** Einen echten Geldschein und einen ganz normalen Bleistift.

**Vorbereitung:** Ihr müsst zu 100 Prozent überzeugt sein den Trick vorführen zu wollen.

**Vorführung:** Erzählt eurem Publikum, dass ihr von einem großen Karatemeister diesen Geldschein bekommen habt und fordert jemanden auf, einen Bleistift ganz entschlossen an den beiden Enden fest zu halten (Foto 1).

Der Geldschein wird jetzt der Länge nach gefaltet (das soll ihn stabiler machen) und dann so gehalten werden wie auf Foto 1.

Nun bereitet euch auf den Karateschlag vor. Dabei könnt ihr einige Sekunden die Augen schließen. Nach dem Öffnen folgen ein entschlossener Karateschrei und gleichzeitig der Schlag. Der Bleistift ist entzwei.

### Trickbeschreibung:

Natürlich ist bei der ganzen Sache ein Trick dabei. Der Geldschein würde das nie alleine schaffen und deshalb hilft der Ring- und Mittelfinger entscheiden nach.

Kurz bevor der Geldschein den Bleistift berührt, streckt ihr die 2 Finger aus (Foto 2), um sie anschließend wieder in die Ausgangsposition zurückzubringen. Der Trick hat nur die richtige Wirkung wenn der Schlag blitzschnell und ohne zu Stocken ausgeführt wird.

Habt ihr irgendwelche Zweifel dabei, dann macht diesen Trick lieber nicht. Er könnte zu Schmerzen führen. Ist der Bleistift entzwei (Foto 3) kann alles vom Zuschauer untersucht werden.



Foto 1



Foto 2



Foto 3

**Denkt daran:** Es handelt sich hier nicht um eine Kraftprobe sondern um einen Zaubertrick.

**Tipp:** Macht den Trick nicht zu oft und wenn's geht mit eurem eigenen Bleistift.

**Tipp:** Werft den kaputten Bleistift nicht weg. Wenn ihr Lust habt könnt ihr einen tollen Farbkreisel damit basteln (siehe rechts)!

**Viel Spaß und gut Trick**

## Lach- und Knobelwelt



### Landrätsel

Eines ist sicher. In diesem Land war ich noch nie, aber momentan würde ich gerne dort Urlaub machen. Strände und Wasser im Norden, Süden und Westen, im Inneren des Landes mehrere Seen und Flüsse und der höchste Berg ist sogar über 5000 m hoch. Das zu erratende Land ist also fast gänzlich von Wasser umgeben und trotzdem grenzt es an 8 Nachbarländern. Wie ist das möglich? Und das ist noch nicht alles; es ist das einzige Land das sich geografisch über 2 Kontinente erstreckt.

Man könnte fast glauben dies sei alles eine der Lügengeschichten von „Baron Münchhausen“ aber so ist es nicht. 3 Prozent der Gesamtfläche befinden sich auf dem europäischen Kontinent, das restliche Staatsgebiet befindet sich auf dem asiatischen Kontinent. Es handelt sich also um ein Land,

das eine geografische Schnittstelle zwischen Okzident und Orient bildet.

Die Flüsse Euphrat und Tigris kennt ihr vielleicht aus dem Religionsunterricht. Sie haben in diesem Land ihre Quellen und wenn man kräftig Hunger hat, dann ist man dort mit einem leckeren Kebab oder einem Börek gut bedient.

Nichts essen dürfen die Einwohner, die fast alle der islamischen Religion angehören, während des Fastenmonats, den sie Ramadan nennen. 30 Tag am Jahr in einer bestimmten Zeit darf zwischen Morgendämmerung und Sonnenuntergang nichts gegessen und nichts getrunken werden, nicht einmal Wasser. Ihr braucht jetzt keine Angst haben, denn das gilt nur für Erwachsene. Kinder sind vom Fasten gänzlich befreit. Die Mondsichel zeigt den

Gläubigen den Beginn und das Ende des Ramadan.

Übrigens: Da wir gerade bei Mondsicheln sind . . . . auch auf der roten Nationalflagge befindet sich eine Mondsichel und ein weißer Stern. Seid ihr dahinter gekommen um welches Land es sich handelt?

### Rätsel

1. Es ist schwarz und dreht sich im Kreis?
2. Es ist schwarz und hüpf auf einem Bein?

### Witze

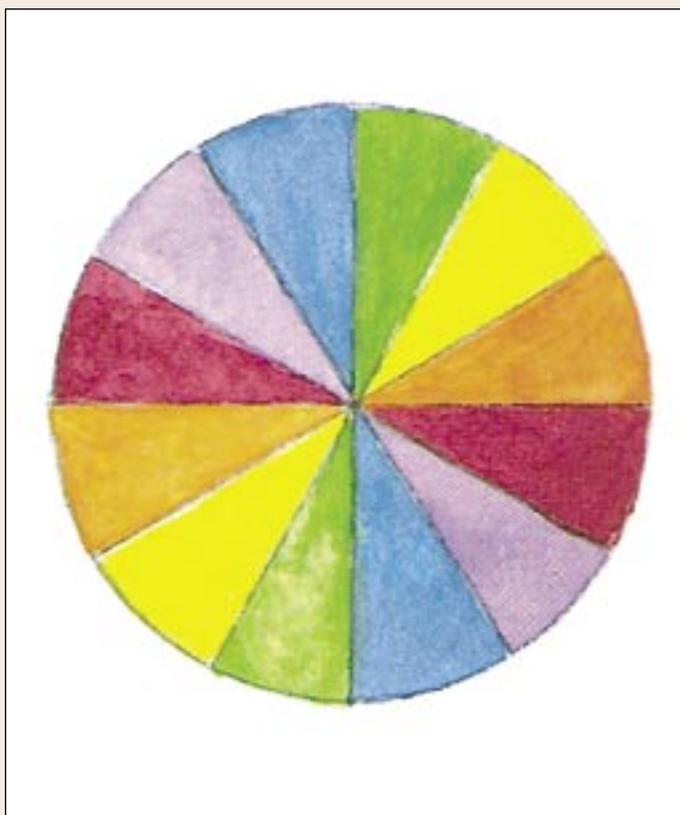
**Pia** und **Carlotta** sitzen im Kino. Meint Pia: „Sitzt du bequem Carlotta?“ „Ja, ganz gut, prima“ antwortet Carlotta. Pia: „Und siehst du auch gut?“ Carlotta: „Super, könnte nicht besser sein!“ Pia: „Wollen wir dann Plätze tauschen?!“

**Clownine** sitzt mit Papi zum ersten Mal am Strand. Als ein rauchendes Dampfschiff vorbeifährt zeigt sie erschrocken mit ihrem Fingerchen auf das Boot und meint: „Schau mal, schau mal, da badet eine Lokomotive!“

**Klein Zotti** steht vor den Globus und schwärmt seinem Vater vor: „Wenn ich genug Geld hätte, würde ich irgendwo hingehen, wo ich schon lange nicht mehr war.“ Kein Problem meint sein Vater: „Hier sind 10 Euro, geh mal wieder zum Friseur!“

Auflösung der Rätsel: Das Land ist die Türkei / 1. Maulwurf beim Maulwurf auf den Fuß gefallen / 2. Der Hammer ist dem Maulwurf auf den Fuß gefallen

### Farbkreisel



Besorgt euch am besten einen runden Bierdeckel und schneidet dazu eine gleich große Papierscheibe aus. Diese wird in 12 Felder unterteilt, wie auf der Zeichnung von 1 – 6. Wir malen die Felder in Regenbogenfarben an. Eventuell könnt ihr auch das mitgelieferte Muster ausschneiden und verwenden. Klebt jetzt Bierdeckel und Farbkreis zusammen. In der Mitte schneiden wir ein Loch für den Bleistift, kleben ihn ein und nun kann's losgehen. Die Einsatzmöglichkeiten eines Kreisels sind unendlich. Lasst euch Spiele dazu einfallen.

Kurze Anregung: Ich dreh den Kreisel so fest ich kann und starte laufend von meinem Kinderzimmer im zwölften Stock über die Treppe in den Garten, klettere auf den 37 Meter hohen Baum, wo ich dem Eichhörnchen das Lied Bruder Jakob vorsinge, gib ihm schnell noch ein Nüsschen und sause schnell wieder in mein Kinderzimmer zurück nachdem ich mich vom Baum abgeseilt habe. Dreht sich im Zimmer der Kreisel noch, so habe ich gewonnen! Ihr könnt euch auch was Schwierigeres einfallen lassen.

Ach, bevor ich's vergesse. Am 17. September ab 14 Uhr könnt ihr mich in der Gärtnerei Spornberger in Auer besuchen kommen. Dort fängt nämlich der Magische Herbst an. Clown Tino wird euch mit seinen Zaubereien überraschen und anschließend bekommt noch jeder ein Geschenk. Nehmt Mammi und Papi mit, es lohnt. Irgendwie kommt mir das alles bekannt vor..... Clown Tino



# Veranstaltungskalender

Titel	Beschreibung	Datum & Zeit	Ort
<b>Kunstaussstellung</b>	Neue Werke von Andreas Zingerle in der Galerie der Bezirksgemeinschaft Neumarkt, geöffnet von Dienstag bis Samstag von 10.00-12.00 Uhr und von 16.30-18.30 Uhr	10.09.2005 – 24.09.2005	Neumarkt
<b>Konzert</b>	Konzert der Bürgerkapelle Kalter	17.09.2005 – 20:30 Uhr	Marktplatz Kaltern
<b>Glener Kirchtag</b>	Glener Kirchtag	18.09.2005	Glen/Montan
<b>Segelregatta</b>	47. Internationale Segelregatta	24.09.2005 – 25.09.2005	Kalterer See
<b>Traminer Herbsttage</b>	Traminer Herbsttage	01.10.2005 – 12:30 Uhr	Festplatz Tramin
<b>Konzert</b>	Konzert der Musikkapelle Petersberg	01.10.2005 – 17:00 Uhr	Marktplatz Kaltern
<b>Kirchtag</b>	Kirchtag in Neumarkt	06.10.2005	Neumarkt
<b>Konzert</b>	Konzert der Musikkapelle Karneid	08.10.2005 – 17:00 Uhr	Marktplatz Kaltern
<b>Marathon</b>	Start und Ziel in Neumarkt, die Strecke verläuft über Kurtatsch, Margreid und Kurtinig	09.10.2005	Start in Neumarkt
<b>Kirchtag</b>	Kalditscher Kirchtag	25.10.2005	Kalditsch/Montan
<b>Vereinstrabrennen</b>	Vereinstrabrennen	29.10.2005	Pferdesportanlage Oberplanitzing

Nutzen Sie unseren Veranstaltungskalender im Internet unter [www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz). Alle eingegebenen Termine werden auch abgedruckt. Als Einsendeschluß für Veranstaltungen und Kleinanzeigen, die in der Ausgabe „Oktober 2005“ erscheinen sollen, gilt Montag, 26. September 2005.

[www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

"All that we see or seem is just  
a dream within a dream"  
(Was wir sehen und scheinen ist nichts als ein Traum im Traum)  
E.A. Poe (1809 – 1849)






NEUMARKT - Str. d. Alten Gründungen 8 - Tel. 0471 812727

## Herbstzeitlose Pflanzen

Bis Ende August können Sie Herbstzeitlose pflanzen. Sie blühen von September bis Oktober. Optimal für die Zwiebelblumen sind Halbschatten und nährstoffreicher Boden. Auch in Töpfen gedeihen Herbstzeitlose prima.

### Nicht vergessen

Blauregen jetzt schneiden: Durch gezielten Rückschnitt der diesjährigen Triebe fördern Sie die Bildung von Blütenknospen. Kappen Sie alle Triebe, die Sie nicht für den Aufbau des Spaliers brauchen, auf 15-30 cm.

Außerdem sollte im August nochmal gedüngt werden. Kakteen ins Freie stellen: Stellen Sie Kugel- und Blattkakteen im August auf den Balkon, gern auch an einen vollsonnigen Platz. Gießen Sie sie alle sieben Sonnentage mit abgestandnem Wasser durchdringend.

Erdbeeren nicht zu tief pflanzen: Achten Sie beim Pflanzen darauf, dass das Herz der Pflanzen dicht über dem Boden steht. Zu tief gepflanzt, faulen sie leicht. Den Boden mit feuchtem Torf, Stallmist oder gehäckseltem Stroh bedecken und angießen.



### Pflanzen Sie jetzt Kirschlorbeer

Immergrüne Heckengehölze wie Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) pflanzt man bereits im September, wenn der Boden noch warm ist. Anders als die meisten Laub abwerfenden Gehölze müssen Immergrüne unbedingt noch vor dem Winter einwurzeln. Ihre Blätter verdunsten auch im Winter Wasser, das von den Wurzeln immer wieder nachgeliefert werden muss. Das gilt auch für Buchsbaum, Eibe, Kiefer, Ilex, Lebensbaum und Rhododendron.

### Endivie erst kurz vor der Ernte bleichen

Obwohl grüne Endivien gesünder sind, ist das Bleichen der Salatherzen sehr beliebt. Die fast weißen Salatblätter sind sehr begehrt, enthalten aber weitaus weniger Vitamine. Wer dennoch bleichen will, sollte dies nur bei trockenem Wetter und erst kurz vor der Ernte tun. Sonst besteht die Gefahr der Fäulnis. Fürs Bleichen legen Sie entweder einen Teller auf das Pflanzenherz, oder Sie binden die Salatköpfe zusammen. Gebleichter Salat hält nicht lange. Ungebleichte Endivie kann bis zum Winteranfang geerntet werden.



### Pflege im Staudenbeet: Warum der Rückschnitt so wichtig ist

Viele Hobbygärtner kennen das Phänomen: Man pflanzt eine seltene Sorte mit speziellen Farben, und nach ein paar Jahren scheinen diese Farben zu verwässern. Die Blüten zeigen auf einmal einen nicht gewünschten Ton. Dahinter steckt nicht etwa ein Verwässern, sondern vielmehr der Verlust der ursprünglich gepflanzten Sorte. Der Grund: Viele Stauden säen sich aus. Dazu gehören Flammenblume (*Phlox paniculata*), Indianernesseln (*Monarda*-Hybriden), Schwertlilien (*Iris*-Hybriden), Funkien (*Hosta*-Hybriden) und Taglilien (*Hemerocallis*-Hybriden). Die Saat fällt in den Staudenhorst oder dicht daneben und wächst dort unbemerkt zu stattlichen Jungpflanzen heran, die die Mutterpflanze verdrängen. Doch diese Nachkommen sehen oftmals völlig anders aus als die Mutterpflanze. Weil die Blüten auch von Bienen mit fremdem Pollen bestäubt werden, entstehen Kreuzungen. „Der Samen fällt nicht sortenecht“, sagt der Gärtner dazu. Wer eine Sorte erhalten will, schneidet daher sofort nach dem Verblühen die Blütenstängel ab. Bei einigen Stauden ist ein Rückschnitt nach der Blüte auch wichtig, um Pilzkrankheiten vorzubeugen, etwa bei Indianernesseln.



### Herbstsaison in Töpfen

Eriken, Alpenveilchen, Herbstenzian und Chrysanthemen lösen die verblühten Sommerblumen in Töpfen auf Balkon und Terrasse ab. Die meisten von ihnen vertragen sogar leichte Fröste, sodass sie fast bis Weihnachten schön aussehen. Originell und praktisch ist die Kombination mit Würzkräutern wie Petersilie, Schnittlauch und Pfefferminze. Auf diese Weise können Sie auf dem Balkon auch im Herbst noch frisches Grün für Salate, Suppen und Kräutertees ernten.

**Ihr Gartenmax**  
Unser neuer Service : Fragen und  
Vorschläge können sie gerne an mich  
schicken  
[gartenmax@dieweinstrasse.bz](mailto:gartenmax@dieweinstrasse.bz)



# Aufgepasst!

## Einzigartig in Südtirol: Die 24h Autoshow!

Nur bei Autohaus Moser können alle Interessierten und Kunden über 100 Autos frei besichtigen – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, Einfach vom eigenen PKW aus, auch an Sonn- und Feiertagen. So können die zahlreichen Angebote in aller Ruhe verglichen werden. Einfach reinfahren und aussuchen!

## Lieber zu Moser als zu teuer!

Das Autohaus Moser ist Ihr Spezialist für Schnäppchenangebote. Die Auswahl im unteren und mittleren Preissegment ist einfach riesig. Durch den Großeinkauf im In- und Ausland sowie durch die knapp berechneten Gewinnspannen kann Autohaus Moser oft Fahrzeuge günstiger anbieten.

## Schnäppchenjagd online

Auf der top aktuellen Internetseite [www.automoser.com](http://www.automoser.com) wird der Autokauf zum virtuellen Erlebnis: Die verfügbaren Fahrzeuge können ständig im Internet besichtigt werden – alle mit detaillierter Beschreibung und mehreren Fotos. Auf der Webcam kann das Geschehen auf dem Platz live mitverfolgt werden.

In Bruneck erwartet Sie unser freundliches Verkaufsteam:

[www.automoser.com](http://www.automoser.com)



Johannes Moser



Herbert Neunhäuserer



Peter Ladstätter



Karl Heinz Oberhammer

Fotos: Autohaus Moser/Heli Grunser

Fabrikstraße 4 – Nordring · 39031 Bruneck · Tel. 0474 57 14 00 · Fax 0474 57 14 99 · [www.automoser.com](http://www.automoser.com) · E-Mail: [info@automoser.com](mailto:info@automoser.com)



**Moser.**  
Autohaus

Spezialthema:  
**Wein & Co.**

## Nächste Spezialausgabe:



**Wellness &  
Fitness**

### Spezialthemen:

- Januar: Energie & Umwelt
- Februar: Aus- & Weiterbildung
- März: Garten & Blumen
- April: Bauen
- Mai: Urlaub
- Juni: Auto & Motorrad
- Juli: Multimedia
- August: Wohnen & Einrichten
- September: Wein & Co.
- Oktober: Wellness & Fitness**
- November: Wintersport
- Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 26.09.2005  
einen Platz für Ihre Werbung  
in der nächsten Ausgabe, unter  
folgender Kontaktadresse:

die Weinstrasse

### Ahead GmbH

Galvanistraße 6c - 39100 Bozen  
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261  
E-Mail: [werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)

Erscheinungstermin 6. September 2005

# EIN EXOT UNTER DEN WEINPRODUZENTEN

Brasilien, Land des Kaffees und Caipirinha, des Karnevals und der Fußballstars ist als Weinproduzent noch relativ unbekannt. Dabei werden in dem lateinamerikanischen Staat schon seit 130 Jahren Weine angebaut.

Immigranten aus Italien, Spanien und Deutschland hatten ihre Rebstöcke aus der alten Heimat mitgebracht und in der neuen Welt heimisch gemacht. Dementsprechend europäisch geprägt ist die brasilianische Rebsorten-Vielfalt. Cabernet Sauvignon und C. Franc, Merlot, Sirah, Chardonnay, Riesling und Gewürztraminer, aber auch Tannat, Malbec, Pinotage und Gamay finden sich in den brasilianischen Weingärten.

## International bescheidene Rolle

Mit rund 50.000 Hektar Anbaufläche und einer Jahresproduktion von durchschnittlich 3,6 Mio. Hektolitern spielt Brasilien in den internationalen Statistiken eine eher kleine Rolle. Umso größer sind die Ambitionen des brasilianischen Weinbauverbandes IBRAVIN. Die brasilianischen Winzer wollen sich verstärkt der internationalen Konkur-

renz stellen und den Export steigern. Bisher wird „Wein vom Zuckerhut“ hauptsächlich in die USA, nach Kanada, Großbritannien und Frankreich ausgeführt.

Den brasilianischen Spitzenwinzern Aurora Cooperative Winery, Casa Valduga, Lovara und Miolo Wines sind höchste Qualitätsansprüche gemeinsam. Allen gemeinsam ist auch die Ausrichtung im mittleren bis gehobenen Preissegment, um sich deutlich von anderen südamerikanischen Anbietern abzuheben.

## Fünf Anbaugebiete

Brasilien hat fünf unterschiedliche Terroirs zu bieten, dabei liegen die verschiedenen Anbaugebiete bis zu 6.000 Kilometer von einander entfernt.

### Serra Gaúcha

Im größten Anbaugebiet entstehen 90 Prozent der brasilianischen Weinproduktion. Es



Mit Brasilien assoziiert man eher Samba als Wein

herrscht ein gemäßigtes Klima mit klaren Abgrenzungen zwischen Sommer- und Winter-, Tag- und Nacht-Temperaturen vor.

### Vale dos Vinhedos

„Das Weintal“ liegt im Süden des Landes. Das Anbaugebiet wurde von italienischen Einwanderern vor über 100 Jahren gegründet. Wie in den meisten Anbaugebieten herrscht auch hier ein gemäßigtes Klima vor, die Besonderheit ergibt sich aber aus den sonnigen Sommern mit ausreichend Regen. Die Weinberge sind auf Hügeln (bis zu 600 Meter) angepflanzt, wo die Bedingungen manchmal bereits an Weinanbau in bergigen Höhenlagen erinnern. Angebaut werden hier Chardonnay, Cabernet Sauvignon und Merlot neben Chardonnay, Sauvignon Blanc.

### Vale do São Francisco

Das Tal des Hl. Franziskus ist weltweit das am nächsten zum Äquator gelegene Anbaugebiet. Die Weinberge liegen auf

350 Meter Höhe. Das Klima ist tropisch, mit trockenen und feuchten Perioden. Die Weinberge umfassen 80 Hektar mit alten Muscatel-Rebstöcken, die bis 2008 jährlich um weitere 50 Hektar erweitert werden.

### Campanha

Campanha gehört zu den jüngsten Weinanbaugebieten. Die Weinberge liegen um den 31. Breitengrad in einer Höhe von 300 Metern mit leichten Neigungen. Es herrscht ein gemäßigtes Klima mit seltenen Niederschlägen. Im Gegensatz zu den anderen Gebieten dieser Region gibt es relativ warme und trockene Sommer. Es werden klassische französische, afrikanische, spanische und portugiesische Rebsorten angepflanzt.

### Campos de Cima da Serra

Das Anbaugebiet liegt auf einer Höhe von über 1.000 Meter und ist das kleinste Brasiliens.

(MK)



Das Land am Amazonas ist als Weinproduzent noch fast unbekannt

# GEWÜRZTRAMINER „NUSSBAUMER“ SIEGER

Zum 13. Mal war Söll bei Tramin Austragungsort der „Plattenhofer Gewürztraminerparade“, Zahlreiche Weinkenner, Weinproduzenten, Kellermeister, Betriebsleiter verschiedener Kellereien sowie Sommeliers leisteten der Einladung des Hausherrn und Bürgermeister Werner Dissertori Folge, um den Jahrgang 2004 zu verkosten und zu bewerten.

Werner Dissertori begrüßte unter anderem den Landeshauptmann Luis Durnwalder, Senator Oskar Peterlini und Gemahlin, Siegfried Brugger und Martina Ladurner, den Obmann des Südt. Bauernbundes Georg Mayer, Rudolf Stocker und Maria Niederstätter von der Südtiroler Weinbruderschaft, Christine Thaler, Präsidentin der Südtiroler Sommeliervereinigung, Dekan Alois Müller, Maresciallo Augusto Ortú, den Ortsobmann der Traminer Bauernjugend Hansjörg Weis sowie den gesamten Gemeindevorstand. Von weiter her gekommen waren auch der Bürgermeister von Sterzing Fritz Karl Messner, ebenfalls aus Sterzing der Primar Albin Thöni, Deutschnofens Bürgermeister Bernhard Daum und Heinrich Hasis, Präsident der Landessparkasse von Baden Württemberg.

## Erster Platz, wie gehabt

26 Südtiroler Kellereien haben einen ihrer Spitzenweine ins Rennen geschickt. Sie wurden in sieben Runden präsentiert und mussten nach



Von links: Bürgermeister Werner Dissertori, Christof Tiefenbrunner von der Schlosskellerei Turmhof, Kellermeister Willi Stürz von der Traminer Genossenschaft und Martin Foradori von der Kellerei Hofstätter. Foto: SM

vier Gesichtspunkten: Auge, Nase, Gaumen und Gesamteindruck „blind“ bewertet werden. Platz eins räumte, wie im letzten Jahr, der Gewürztraminer „Nussbaumer“ von der Kellereigenossenschaft Tramin ab, gefolgt vom „Castel Turmhof“ von der Schlosskellerei Turmhof in Entklar und dem „Kolbenhof“ von

der Traminer Kellerei J. Hofstätter.

## Gewürztraminer mit Charakter

Mit dem „Nussbaumer“ liegt die Kellereigenossenschaft Tramin schon seit mehreren Jahren auf Erfolgskurs. Besonders auf den Hanglagen in Söll auf 400 – 500 m Höhe findet

der „Nussbaumer“ genau die Voraussetzungen, die seinen Charakter prägen.

Kellermeister Willi Stürz gelingt es schließlich durch die optimale Zusammenarbeit mit den Bauern, dem richtig angesetzten Erntezeitpunkt und dem geschickten Verschnitt Spitzenqualität im Endprodukt zu erzielen. (SM)

## Traminer Weinhaus

Weine, Destillate, Öle,  
Essig, Honig, Trüffel...

39040 Tramin (BZ) • Weinstraße 15  
Tel.: 0471/86 32 25 • Fax: 0471/86 34 70  
E-mail: weinhaus.tramin@tin.it



## DIE MACHT DER DÜFTE

Die Nase ist des Menschen sensibelstes und kapriziösestes Organ. Unangenehme Gerüche beleidigen sie, von Düften lässt sie sich kosen. Unseren Ahnen galt Wohlgeruch als Zeichen des Göttlichen. In der Antike waren Weihrauch und Myrrhe so kostbar wie Gold. Römer nannten es „Duft des Himmels“.



Der Mensch bediente sich seiner Nase, bevor er eine Sprache entwickelte. Heute ist er so etwas wie ein Geruchsalphabet, denn er nutzt den Geruchssinn zu wenig. Unsere Wahrnehmung wird heute primär durch visuelle und akustische Eindrücke gesteuert, wir leben in einer Augen- und Ohrenwelt. Dabei hat die Redewendung „sich riechen können“, oder eben nicht durchaus ihre Logik.

### Geruchs(un)sinn

Immanuel Kant, der Philosoph mit dem scharfen Geist etwa hielt ihn für entbehrlich. Was für ein Irrtum! Inzwischen

legen sich Forscher weltweit fleißig und ehrgeizig ins Zeug, um zu beweisen, wie stark unser Seelenleben von Gerüchen geprägt wird. Der Geruch ist als Machtfaktor erkannt worden, der menschliches Verhalten bis in die sexuellen Beziehungen hinein beeinflusst und Emotionen zu steuern vermag.

So fanden Wissenschaftler heraus, dass Majoran und Vanille beruhigende Wirkung haben, Zedernholz gegen Erschöpfung gut tut und Sandelholz den Stress mildert.

Jeder Gang in Wälder und über Wiesen beschert ebenso eine Vielzahl von anregenden und beruhigenden Gerüchen wie ein Mahl oder, geradezu klassisch, eine Weinprobe.

### Poesie oder Sachlichkeit?

Weine eröffnen eine ganze Palette verschiedener Aromen. Blauburgunder bringen uns Waldbeeren nahe, Cabernet Johannisbeeren. Junge Rieslinge duften nach Pfirsich und Apfel, Gewürztraminer nach Rosen, Müller-Thurgau nach Holunder. Heublumen und Mandelblüten finden sich im Chardonnay, Grasiges im Sauvignon.

### Aromagruppen

- Animalische Düfte wie Wild, Rindfleisch etc.
- Balsamische Düfte wie Pinien, Harz und Vanille.
- Chemische Düfte wie Azeton, Thioalkohol, Hefen, Wasserstoffsulfid sowie Säure- und Gärgerüche.
- Gewürzdüfte wie Pfeffer, Nelke, Zimt, Muskat, Ingwer, Trüffel, Anis und Minze.
- Holzdüfte wie frisches Holz von Eichenfässern.
- Empyreumatische, also „durch Verkohlung“ entstandene Düfte wie Karamell, Rauch, Toast, Leder und Kaffee.
- Blumige Düfte wie Veilchen, Rosen, Flieder und Jasmin.
- Fruchttige Düfte wie schwarze Johannisbeeren, Himbeeren, Kirschen, Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche und Feigen.
- Vegetabile Düfte wie Kräuter, Tee, Pilze, Laub und Gras.

Ganze Blumenbeete werden oft gerochen und dazu weitere Düfte wie Leder, Tabak, Vanille oder Kakao.

Die sachliche, distanzierte Beschreibung würde klingen: Der Wein riecht klar, sauber, angenehm, vor allem typisch für Rebe, Region und Jahrgang. Das Bukett ist schwach oder ausdrucksstark, hart oder weich, frisch oder reif oder sogar tot. Fragen, die sich die Nase stellen muss sind, ob die Traubenfrucht oder das Holz des Fasses dominieren, ob der Wein verschlossen oder bereits offen ist und ob es aus dem Glas, süßlich, säuerlich, holzig, parfümiert, stechend oder beißend duftet. Zudem ist der Weinduft nicht statisch, er ändert sich ständig.

schieden (siehe Kasten).

Kalifornische Wissenschaftler gingen weiter und listeten über 90 im Wein enthaltene Geruchsnuancen auf. Ein Wein kann, grob gesagt, fruchtig, pflanzlich, erdig, chemisch, oxydiert, holzig, karamellisiert, mikrobiologisch, blumig und würzig riechen.

Diese Grundstruktur lässt sich weiter gliedern: Pflanzlich wird unterschieden zwischen frisch, getrocknet und gekocht. Karamell unterteilt sich in Melasse, Schokolade, Soja-

### Aromagruppen

Emile Peynaud, der legendäre französische Önologe, hat neun Aromagruppen unter-



sauce, Butter, Honig. Fruchtig in Südfrüchte, helle und dunkle Beeren, Baumobst, exotische Früchte, Trockenobst. Als würzig bezeichnet man Zimt, Nelke, Pfeffer, Lakritze, Minze, Vanille. Holzig nennt sich Eiche, Zeder und Tanne. Mikrobiologisches kann Milchsäure, Buttersäure, Sauerkraut, Hefe und Stallgeruch sein, Erdiges Pilze, Staub, Beton und schlicht Moder. Chemie gliedert sich in Papier, Petroleum, Schwefel, Teer, Gummi und so weiter.

**Immer der Nase nach**

Wem das zu sehr nach Chemielabor klingt, der kann sich an ein schlichteres Schema halten, wonach man die Weindüfte in sieben Primärgerüche teilt: Kampfer, Moschus, Minze, blumig, ätherisch, stechend, faulig.

Ob man die Düfte nun auch eher wissenschaftlich oder emotional zu erfassen versucht, sicher ist, dass die Nase



unseren Gemütszustand beeinflusst. Der Duft von Maiglöckchen lässt Freude aufkommen, Zitrusduft hemmt die Produk-

tion des Stresshormons Cortisol, bei Jasmin wurden Hirnströme festgestellt, die denen nach einem kurzen Schläfchen

und dem Genuss einer Tasse Kaffee gleichen.

Dass Düfte auf Leib und Seele wirken, ist allerdings nicht neu. In alten buddhistischen Schriften liest man, dass die Anwendung von Düften „Energie gibt, das Gesicht strahlen lässt und das Leben verlängert“.

Jeder, der sich intensiver mit Wein befasst kann feststellen, dass Düfte auch Assoziationen auslösen können. Weine erinnern an Blumensträuße, an Herbstnebel, an Lebkuchen und Weihnachten, an Spaziergänge auf gemähten Wiesen. Das Bukett ist eine Art Fingerabdruck des Weins. Es sagt dem Kenner mehr als der Geschmack.

Ohne die Nase gäbe es keinen Genuss. Kann jeder bestätigen der erkältet ist. Duftmoleküle bringen Nuancen in Getränke und Speisen, durch sie wird Essen und Trinken zu einem Erlebnis. (MK)

PR-Bericht

# PAPAYANA

*Papayana ist ein Fruchtmark aus der sonnengereiften brasilianischen Papaya – der Frucht vom Baum des Lebens.*

Papayana eignet sich zur sanften Regulierung Ihrer Verdauung, bei Völlegefühl und eventuellen Verdauungsunpässlichkeiten. Papayana ist ein natürliches Lebensmittel, ohne Zusatz von künstlichen Konservierungs- und Aromastoffe. Ein Gewöhnungseffekt kann daher ausgeschlossen werden. Zur Abrundung des Geschmacks wird es mit Ananasmark verfeinert. Die reifen Früchte werden unmittel-

bar nach der Ernte mit einem besonders geschützten Verfahren steril verarbeitet und hygienisch in praktischen Päckchen verpackt. Hinweis für Diabetiker: 1 Päckchen Papayana à 25 g = 0,2 BE.

**Anwendung von Papayana?**

Therapeuten empfehlen Papayana über einen längeren Zeitraum zur sanften Regulierung der Verdauung. Papayana wird anfangs 2 x täglich, möglichst nach dem Frühstück und dem Mittagessen verzehrt. Je nach Bedarf können mehr oder weniger Päckchen genossen werden. Die Päckchen können einfach bei der Perforierung geöffnet und das Fruchtmark direkt aus diesem eingenommen werden. Je nach Belieben kann Papayana



*Papaya und Ananas bilden die Grundlage für das Produkt*

auch mit Milchprodukten und Müsli gemischt werden.

**Papaya und Ananas**

Papaya und Ananas sind Früchte, die ganzjährig geerntet werden. In Papayana haben Sie daher den vollen Geschmack sonnengereifter, erntefrischer Früchte. Einen besonderen Wert hat die Papaya für die Verdauungsregulierung. Diese Eigenschaft wurde bereits seit Jahrhunderten von

den Ureinwohnern Südamerikas genutzt. Mit Papayana haben Sie ein natürliches Produkt zur Verdauungsregulierung, gegen Völlegefühl und somit auch für ein besseres Allgemeinbefinden. Aber auch die hochwertigsten Nährstoffe können nicht die belastenden Einflüsse von Jahren innerhalb weniger Tage verschwinden lassen. Geben Sie deshalb der Natur die notwendige Zeit.



*Papayana hilft zur Verdauung*

Erhältlich im Reformhaus und in Apotheken.

**Weitere Informationen bei:**

Biosa - Italy Cosmolife GmbH in Kaltern  
Tel. 0471 964096  
Web: [www.biosa.it](http://www.biosa.it)  
Email: [info@biosa.it](mailto:info@biosa.it)

# EINKEHRTAGE

*Bald ist es wieder so weit. Mit der Lese der ersten Trauben steht auch den Buschenschankbetrieben im Bezirk eine besonders rege Tätigkeit ins Haus. Das Flair dieser besonderen Lokale zieht Jahr für Jahr Abertausende in seinen Bann.*



Selbsterzeugern zugestanden, ihren Wein „in der Gemeinde, wo er wächst, an sitzende Gäste unter dem Buschen auszuschenken“, sofern vorher beim zuständigen Magistrat oder den Landgerichten, eine entsprechende Buschenschanklizenz eingeholt wurde. Der Ausdruck Buschenschank leitet sich davon ab, dass am jeweiligen Hof ein Buchsbaumbuschen, ein anderes Zweiggeflecht, ein Kranz oder ein Strohgebilde als Zeichen der Öffnung des Lokals angebracht war.

Wahrscheinlich brachten die Franken und Bayern unter Karl dem Großen und Otto I. die Sitte mit, dass die Weinbauern selbst ihren Wein auszuschenken durften. Insbesondere deren Gesetz „Capitulare de Villis“ (Kapitular für die Krongüter und Reichshöfe) aus dem Jahre 795 enthielt genaue Angaben über Weinbau, Weinpflege und Weinrecht. Wie Texte aus dieser Zeit bezeugen, müssen beachtliche Weinmengen durch die durstigen Kehlen der damaligen Schänkenbesucher geflossen sein. Mit dem „Josephinischen Dekret“ von 1789 wurde den

## Lange Tradition

Als das Weinbaugebiet im Lande kann der Bezirk Überetsch/Unterland auf eine lange Tradition in diesem Bereich zurückblicken und ist das Hauptziel des Buschenschank- bzw. Törggeletourismus. Trotz gemeinsamer Wurzeln versucht natürlich jedes Lokal seinen eigenen Weg oder sein besonderes Angebot zu finden. Dass dabei Klischees, wie Gewölbe oder Kelleratmosphäre nicht unbedingt einen negativen Beigeschmack haben, zeigt sich am ansprechenden Ambiente bestimmter Lokale.



Wenn es dann noch gelingt Gemeinplätze mit eigenwilligen Lösungen zu verbinden, ergibt das ein Lokal mit Stil.

## Hochburg Kaltern

Das Überetscher Weindorf ist wahrlich nicht arm an Lokalen dieser Art und doch finden sich immer wieder Beispiele, wie sich Tradition neu interpretieren lässt. Den Besitzern und Betreibern des „Wastlhof“ in Kaltern ist ein solches Kunststück gelungen. Dieser Weinhof liegt inmitten von 5 Hektar Weinbergen oberhalb des Dorfkernes. Angebaut werden weiße Sorten, darunter Weißburgunder, Chardonnay, Gewürztraminer, und rote, wie Blauburgunder, Cabernet Franc oder Lagrein. Die Idee die Eigenbauweine, für die in erster Linie der Sohn des Hauses Thomas zuständig ist auch zu kredenzen geht auf das Jahr 1999 zurück.

Bau- und Rohstoffe verwendet: Stein, Holz und Leder, verbunden mit „modernen“ Materialien wie Glas und Eisen. Die Einrichtung ist bewusst modern gehalten; auch sie besticht aber durch Natur. 150 m<sup>2</sup> Trockenmauer, Kreuzgewölbe und ein Außenbereich mit Kopfsteinpflaster erzeugen beinahe mediterranes Ambiente in dieser bäuerlich-traditionellen Umgebung in der auch Gruppen problemlos bewirtet werden können. Und weil ein Buschenschank nicht nur fürs Auge da ist, lockt die Küche mit Reizen für Gaumen und Kehle. Kleine warme Gerichte, eine gute Auswahl dezenter Weine und Säfte sorgen dafür, dass die Erklärung der Zuneigung an diesen Ort nicht schwer fällt, denn Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen. Das konnten auch die Redakteure der Weinstraße anlässlich der letzten Redaktionssitzung feststellen. (MK)

## Stilvoll natürlich, auch in der Küche

In mühevoller Kleinarbeit ist ein Kleinod entstanden. In traditionellem Stil gehalten, wurden bei der Gestaltung fast ausschließlich natürliche



# KOPFWEH DURCH WEIN

*Wer das nicht kennt, trinkt vermutlich nie Wein. Irgendwann erwischt es einen mehr oder minder unangenehm: Kopfweh und Kater. Warum man von Wein Kopfschmerzen bekommt, wäre schön zu wissen. Einen Kater kriegt man jedenfalls, wenn man schlicht zuviel trinkt.*

Alkohol ist ein Zellgift und kommt durch die Blut-Hirn-Schranke hindurch. Er schädigt das Hirn direkt. Kopfschmerzen allerdings löst er nur indirekt aus. Der Körper will dieses Gift wieder loswerden und die Leber arbeitet auf vollen Touren. Eine der Folgen: der Blutzuckerspiegel sinkt. Das kann dann zu Kopfschmerzen führen. Außerdem greift Alkohol in die Steuerung eines Hormons ein, das für die Flüssigkeitshaushalt verantwortlich ist. Dadurch wird der Körper entwässert. Damit werden auch Mineralien wie Magnesium ausgeschwemmt. Der Wasser und Mineralstoffmangel kann Kopfschmerzen auslösen. Schließlich blockiert Alkohol den Sauerstoffaustausch im Hirn.

## Schwefel

Schwefel hat den Ruf, der Kopfwehmacher schlechthin zu sein. Das ist falsch. Bei den meisten Menschen kann man ihn als Ursache sogar ausschließen. Die Mengen, die im Wein zulässig sind, sind viel zu gering (bei trocknen Rotweinen sind die Werte am niedrigsten). Andere Nah-

rungsmittel wie Hamburger oder Dosengemüse enthalten wesentlich mehr davon. Allerdings gibt es Schwefel-Allergiker. Da hilft nur: Abstand halten!

## Fuselöle

Das sind langkettige Alkohole und andere Verbindungen, von denen vor allem extraktreiche Weine mehr enthalten. Sie werden nur langsam abgebaut und wirken betäubend. Und sie verursachen den Kater. Normalerweise enthalten Weine nur geringe Mengen davon. Aber bei unsauberer Gärung können sie zum Problem werden.

## Acetaldehyd

Acetaldehyd ist ebenfalls ein natürlicher Bestandteil von Wein, ein Nebenprodukt der Gärung. Normalerweise wird es im Körper zu Essigsäure abgebaut. Dass es für Kopfschmerzen mitverantwortlich sein kann, weiss man aus zwei Gründen: Es gibt ein Medikament, das Alkoholikern das Trinken abgewöhnen soll. Es unterbindet eben den Umbau von Acetaldehyd zu Essigsäu-

re. Die Folge: rasende Kopfschmerzen.

## Histamin

Rotweine enthalten in der Regel drei bis viermal soviel Histamin wie Weißweine. Diese Amine verursachen typische allergische Reaktionen, zu de-

nen Kopfschmerzen und Übelkeit gehören. Normalerweise werden diese Stoffe im Darm und in der Leber weitgehend unschädlich gemacht. Aber es gibt eben Menschen, bei denen das nicht richtig funktioniert und bei denen Histamin deshalb heftige Migräne-Attacken auslöst. (RR)



*Bühne frei,  
für einen neuen  
(Wein)auftritt!*

**Vincomm**  
... das neue Weinlokal in Auer

Vinothek VINCOMM  
Hauptplatz 36 - 39040 Auer (BZ) - Tel. 0471 802238

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa: 8.30 - 13.00 Uhr und 17.00 - 24.00 Uhr  
Sonntag: Ruhetag



*Besonders Rotwein ist als Migräneauslöser verschrien*

# HARMONIEN IN WEISS UND ROT

Rotwein und Käse, eine paradisiische Kombination! Ein verführerischer Gedanke, aber auch ein Klischee, das sich hartnäckig hält. Feine Rotweine werden in der Tat von kräftigen Käsesorten oft richtig erschlagen, während sich kräftige, alkoholreiche Rotweine nur mit wenigen, sehr aromatischen Käsesorten vertragen. Was nun?



Frisches Brot, eine schöne Käseauswahl und dazu einen guten Wein. Für Genießer der Inbegriff der Schlemmerei. Doch nach welchen Kriterien kombiniert man Wein und Käse? Ganz wesentlich ist der

persönliche Geschmack, doch gibt es auch ein paar Faustregeln, die bei der Zusammenstellung von Wein und Käse hilfreich sind.

Die Auswahl an Wein und Käse ergibt fast unerschöpfliche

Geschmacksvariationen. Als oberstes Gebot bei der Zusammenstellung gilt die Harmonie, da sich einige Aromen von Wein und Käse bekämpfen.

## Käse in Weiß-Rot

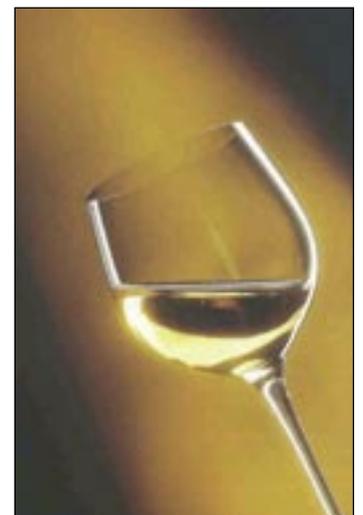
Dass ausschließlich Rotwein zur Käseplatte passt, ist eine Legende. In erster Linie sollten die Käsesorte und der Reifegrad des Käses die Weinauswahl beeinflussen: Junger, milder, leicht säuerlicher Käse verlangt nach einem spritzigen jungen Wein, kräftiger Käse harmoniert dagegen gut zu Weinsorten mit ausgeprägtem Geschmack. Das kann entweder ein roter oder eben auch ein weißer Wein sein. Kenner empfehlen zu besonders würzigen Käsesorten nach wie vor ein Glas Rotwein. Besonders geeignet sind fruchtbetonte rote Weine mit wenig Gerbsäure. Zum kräftigen Blauschimmelkäse passen Rotweine ebenso gut wie edelsüße Weißweine.

kriterium sein. Klassische regionale Verbindungen zwischen Käse und Wein fußen auf dem kollektiven Geschmack in den Regionen.

Die regionalen Verbindungen lassen sich im Übrigen ebenso auf andere Getränke übertragen. So lässt sich Käse durchaus auch mit Bier kombinieren. Ein echter bayrischer „Obatzter“ beispielsweise schmeckt eben nur mit echtem bayrischem Bier.

## Probe aufs Exempel

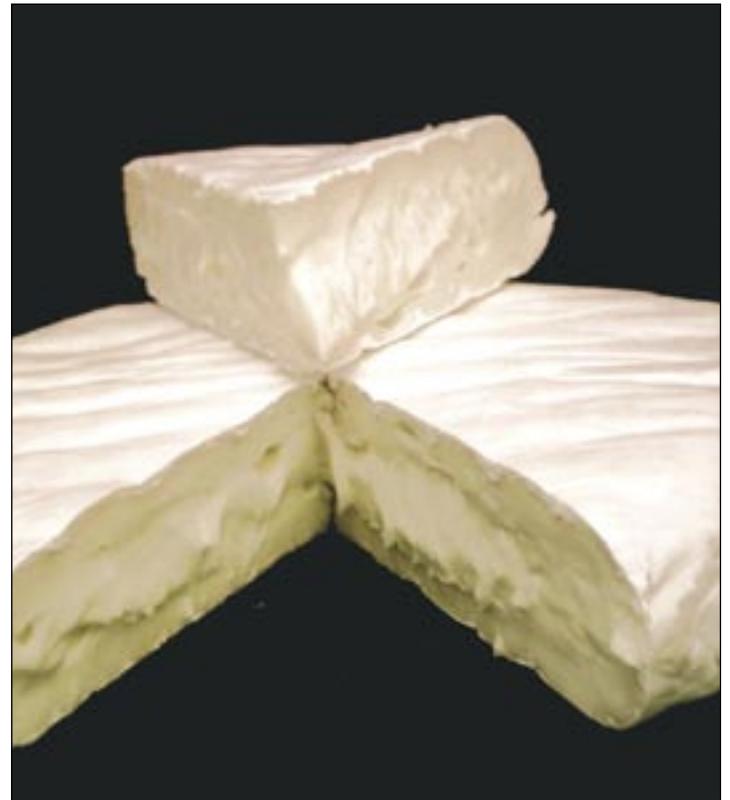
Es gibt durchaus sehr unterschiedliche Empfehlungen



## Gemeinsamkeiten

Auch die regionale Verwandtschaft kann ein gutes Auswahl-

Käsesorte	Weinempfehlung
Frischkäse	Fruchtiger, junger Weißwein Junger und frischer Rotwein
Weichkäse mit weißem Edelpilz	Leichte Rotweine Kräftigere Weine
Weichkäse mit gewaschener Rinde	Kräftige Rotweine Gewürztraminer
Ziegenkäse	Trockene und fruchtige Weißweine
Schnittkäse und halbfeste Schnittkäse	Trockene Weißweine Trockene Roséweine Leichte Rotweine
Hartkäse	Weißweine Trockene Roséweine
Edelpilzkäse	Kräftige Rotweine Edelsüße Weißweine



*Je härter desto mehr Gerbstoff*

*Je cremiger desto mehr Säure*

zum gleichen Käse, denn über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten. Grundsätzlich kann man folgende

Faustregel gelten lassen: Je cremiger der Käse, desto mehr Säure darf der Wein haben, je härter der Käse ist, desto mehr

Gerbstoff kann der Wein aufweisen.

Bei Käseplatten zu denen ein Wein gereicht wird, sollte sich

der Wein nach dem kräftigsten Käse richten.

(MK)

**101 GUTE GRÜNDE FÜR FRISCHMILCH AUS SÜDTIROL**

N 57

**„ UNSERE KÜHE MACHEN IMMER URLAUB “**

Produktion der Südtiroler Milchwirtschaft - info@jessensuisse.it

ITALIA e PATRIMIO

**Ein Grund mehr**  
 MIT JEDER LITER MILCH WANDERT JETZT 1/2 CENT IN DEN HILFSFONDS „DANK BEHERRSCHEN“. MEHR UNTER  
[WWW.DANKBERGDAUER.IT](http://WWW.DANKBERGDAUER.IT)

VERTEILT VON **ATHESIA ALTO ADIGE**

# UNTERLANDLER WEINKOSTTAGE MIT WEIN & KULTUR AUER

Die heuer vom 26. bis zum 30. Oktober stattfindenden Unterlandler Weinkosttage hießen ursprünglich Unterlandler Weinkostwoche und wurden vor 38 Jahren aus einer Idee des heuer leider verstorbenen Ferdi Pichler und einigen Gleichgesinnten geboren.

Zuerst nur in kleinem Rahmen, wurde die Veranstaltung in kurzer Zeit zu einer der bedeutendsten im Unterland. Seit 1966 findet sie in Auer, im Haus der Vereine statt. Jahrelang wurde die Unterlandler Weinkostwoche umsichtig und innovativ vom Tourismusverein geführt bzw. organisiert, mit Ferdi Pichler als treibende Kraft. Höhepunkt war und ist sicher immer noch die Auszeichnung bzw. Prämierung der ausgestellten Weine von Unterlandler Kellereien und Weingütern.

## Ein neuer Veranstalter

2001, ein neuer Abschnitt für die Veranstaltung. Die Weinkost wird nun vom Verein Wein & Kultur Auer geführt, ein Verein der Wein mit Kultur verbindet und unter diesem Thema Events veranstaltet.

Gegründet wurde der Verein von Leuten aus der Landwirtschaft, der Wirtschaft, der Gastronomie, dem Handwerk und einigen Sympathisanten.

## Weinverkostung für Jedermann

Die Weinkost wird weiterhin im traditionellen Vorgang geführt, sprich jeder Gast kann alle ausgestellten Weine am Tisch sitzend verkosten und wird von einer fachkundigen Bedienung beraten. Anlässlich der Weinkost finden besondere Rahmenveranstaltungen statt. Einheimische Künstler werden zu Ausstellungen eingeladen, Gastgebiete anderer Weinbauregionen ergänzen die fachliche Weinkost. Traditionelle Tiroler Speisen, Musik und Vorträge im Laufe des Abends runden das tägliche Programm ab.

## Programm 2005

Das heurige Programm vom 26. bis zum 30. Oktober sieht am ersten Tag die Krönung der Unterlandler Weinkönigin vor. Der Höhepunkt steht am zweiten Tag auf dem Programm, die Prämierung der Weine. Am 28. Oktober gibt es einen Vortrag mit einem speziellen Menü, während am 29.10. das letztes Jahr erstmals

durchgeführte Wine Walk Dinner wieder stattfindet. Dabei werden wiederum Frauen, die in der Weinwirtschaft tätig sind, ihre eigenen Weine an einzelnen Ständen präsentieren und dabei von ihnen zubereitete Speisen servieren. Neu hingegen ist die Möglichkeit am Abschlusstag - Sonntag, 30.10. - bereits vormittags alle Weine zu einem Pauschalpreis zu verkosten. (TK)

## Der Vater der Weinkost



Ferdi Pichler (li) mit Erwin Blaas

Ferdinand Pichler ist Mitte Februar unerwartet und plötzlich nach kurzer Krankheit im Alter von 64 Jahren verstorben. Er war zeitlebens im Fremdenverkehr, unter anderem als langjähriger Präsident des Tourismusvereines tätig. Bereits 1967 hatte er die Idee, eine Verkostung der Unterlandler Weine zu organisieren. Diese Veranstaltung ist bis heute ein besonderes Event für das Unterland geblieben. Ferdi Pichler und seinem kleinen Mitarbeiterstab gelang es die Weinkost jährlich qualitativ zu verbessern. Unermüdlich arbeitete Ferdi

darán, die Veranstaltung mit einem immer wieder neuen Rahmenprogramm auszubauen. So kamen im Laufe der Jahre große Festumzüge, das Weinseminar, die Weinprämierung, die Wahl der Unterlandler Weinkönigin, verschiedene Fachtagungen, Weinkulinarien und anderes dazu. Bekannt war Ferdi Pichler auch als Organisator der Südtiroler Köchewoche und der Südtiroler Apfeltage. Für die drei Veranstaltungen Köchewoche, Weinkost und Apfeltage hatte er sich voller Idealismus und Hingabe ehrenamtlich eingesetzt.



Individuelle Wohneinheiten  
 unterschiedlicher Größe  
 im Kondominium.  
 Oder Ihr eigenes Heim  
 in der Villa Jasmin!  
 Sonnenlage,  
 großzügige  
 Aufteilungen,  
 freie Planung noch  
 möglich!  
 Rufen Sie uns an!



**EUROPA**

REALITÄTENBÜRO • AGENZIA IMMOBILIARE

Andreas-Hofer-Straße 7 - Neumarkt (BZ)

Tel. 0471 82 00 19

info@europaimmobilien.net

**Lebensraum finden in Südtirols Süden**

**AURACOM**

E i n k a u f s z e n t r u m



90 Minuten  
 Gratis Parken

Metzgerei Party-Service  
**G. Zelger**  
 Auer Tel. 0471-810 285

**GRILL  
 SPEZIALITÄTEN**

**markus**

optik  ottica

tel/fax 0471 81 00 98 • optik.markus@rolmail.net

**HAIR LIDY**  
 Styling & Solarium



Öffnungszeiten:  
 Di-Do-Fr-Sa:  
 08:00-12:00  
 14:30-19:00  
 Mi:  
 08:00-16:00

Tel. 0471 80 21 98

**FruVit**

Obst - Gemüse  
 Weine  
 Geschenkskörbe

Tel 0471 811 355 - Fax 0471 810 932

**BAR MAURICE**

DER TREFFPUNKT  
 IM AURACOM!

Tel. 0471 81 06 20

Hilbweg 1 - Auer

# ACHTUNG THEATER! SPIELZEIT 2005-06

**ABOS jetzt!**

**GLAUBE LIEBE HOFFNUNG**  
ÖDÖN VON HORVÁTH - AB 29.  
SEPTEMBER 05 | **WUNSCH-  
KONZERT/GASSOSA** FRANZ XAVER  
KROETZ / ROBERTO CAVOSI - AB 11.  
NOVEMBER 05 | **DER MESSIAS**  
PATRICK BARLOW - AB 27. DEZEMBER  
05 SÜDTIROLTOURNEE - AB 25.  
NOVEMBER 05 | **WIE KATER ZORBAS  
DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN  
BEIBRACHT** HORST HERRMANN NACH  
LUIS SEPÚLVEDA - AB 16. DEZEMBER 05  
| **DER NACKTE WAHNSINN** MICHAEL  
FRAYN - AB 2. FEBRUAR 06 |  
**NOTHING BUT MUSIC - GIORA  
FEIDMAN** - AB 1. MÄRZ 06 | **DIE  
ZIEGE ODER WER IST SYLVIA?**  
EDWARD ALBEE - AB 4. MÄRZ 05 |  
**DIE MONDFINSTERNIS** JOYCE  
CAROL OATES - AB 19. APRIL 06  
| **WEST SIDE STORY** LEONARD  
BERNSTEIN - AB 14. MAI 06



## VEREINIGTE BÜHNEN BOZEN

INFOS T 0471 327 930 | THEATERKASSE T 0471 304 130 | [WWW.THEATER-BOZEN.IT](http://WWW.THEATER-BOZEN.IT)